

Knapp 3000 Unterschriften für die Taktverdichtung der S-Bahnstrecke

Reinbeker startete Online-Petition für mehr Kundenservice



Mit seiner Online-Petition hat Thomas Hess (4. von links) einen Nerv getroffen. Unterstützung für seine Forderung nach einer Taktverdichtung der S-Bahn erhält er von (v.l.) Knut Suhk (Bürgermeister Aumühle), Martina Falkenberg (Bürgermeisterin Dassendorf), Dirk Petersen (Bürgermeister Wentorf), Lukas Kilian (CDU-Landtagsabgeordneter), Björn Warmer (Bürgermeister Reinbek), Martin Habersaat (SPD-Landtagsabgeordneter) sowie Andrea Tschacher (CDU-Landtagsabgeordnete).

Reinbek – So ganz auf das Auto, das gibt Thomas Hess zu, kann auch er nicht verzichten: »Beispielsweise ist das Einkaufen für eine vierköpfige Familie schwierig ohne Auto, auch die Fahrt zum Baumarkt«, sagt der Reinbeker. Aber allein schon aus Klimaschutzgründen will er sich seinen täglichen Weg zur Arbeit mit der S-Bahn nicht nehmen lassen. »Ich habe mich schon immer darüber

geärgert, dass der Zehn-Minuten-Takt zwischen Bergedorf und Aumühle 2007 eingestellt wurde«, sagt Hess. Der Familienvater ist davon überzeugt, dass durch einen Zehn-Minuten-Takt die häufigen Störungen, mit denen die Fahrgäste derzeit zu kämpfen haben, eine geringere Auswirkung auf die Gesamtfahrzeit haben würden. »Durch die höhere zeitliche Flexibilität könnten auch neue Kunden für den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) gewonnen werden«, meint Hess. So startete er eine Petition im Internet. Und siehe da: Von Reinbek über Wentorf bis nach Dassendorf steht Hess mit seiner Meinung nicht allein da. 2902 Personen unterzeichneten die Online-Petition, davon 2423 aus Schleswig-Holstein, 1109 aus Reinbek und 405 aus Wentorf. Besonders starke Unterstützung erfuhr Hess in Aumühle und

In Hamburg: 12 Uhr, Jungfernstieg/ Flaggenplatz

ZUSAMMEN
MIT FRIDAYS FOR FUTURE
AUF DIE STRASSEN!

KLIMASTREIK AM
20. SEPT.



Wohltorf: Dort unterzeichneten jeweils mehr als zehn Prozent der Einwohner. Das hat Bürgermeister Björn Warmer so beeindruckt, dass er Amtskollegen und Landespolitiker zu sich ins Rathaus einlud. Denn um eine Taktverdichtung auf dieser S-Bahnstrecke bemüht sich auch die Reinbeker Politik seit Jahren (dR berichtete).

Lesen Sie weiter auf S. 25

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art

Aktion: Heckenschnitt

Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällern (mit Seilklettertechnik), Platten-
und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen,
Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70



Bio-Lieferservice
der Region

- Regional
- biologisch
- konsequent

Frisches Gemüse, Obst, Eier, Brot, Säfte, Fleisch
aus biologischer Landwirtschaft ins Haus.
Im Abo oder auf Bestellung.

Probeflieferung 5 plus 1 zum kennenlernen für zwei Pers.

d.h. 5 Wochen 1 Kiste mit Gemüse und Obst von je € 15,60
plus 1 Woche 1 Kiste gratis

Gemüse-Abo Graf
23896 Panten, Tel.: 04543-888708
info@gemueseabograp.de
www.gemueseabograp.de



**UNSERE ERDE
KOSTET NICHT DIE
WELT.**



Erden, Kompost, Kies und Sand -
wir haben die Baustoffe für Ihre Projekte. Selbst abholen
oder liefern lassen (ab 1 m³).

040 - 721 70 21

buhck
GRUPPE

Online bestellen unter: www.buhck.de



NEU SET FASHION
IM SEPTEMBER

MIDIKLEIDER - SKIRTS
LEDER-BIKERJACKEN
AUSGEFALLENE SHIRTS
FLAUSCHIGE HÜLLEN IN
MOHAIOPTIK

[f](https://www.facebook.com/ProseccoFashionReinbek) @ProseccoFashionReinbek

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM

Vom »Postjungboten« zum Bürgeramtsleiter

Torsten Christ feiert 40jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Reinbek

Reinbek – Am Morgen danach ist Bürgeramtsleiter Torsten Christ bestens aufgelegt. Freudig erzählt er, wie verschiedene Teams Hand in Hand gearbeitet haben. Bis 24 Uhr hatte Christ am Vortag in einer Lehreinrichtung ausgeharrt: Er war sogar dabei, als ein »Windelnotstand« unter rund 200 Neuschönningstedter ausgerufen wurde, die wegen der Bombenentschärfung in Glinde evakuiert und in der Gertrud-Lege-Schule am Querweg untergebracht worden waren. Doch es habe kein Problem gegeben, das nicht gelöst worden sei. Christ unterstützte Ilona Akopjan von der Arbeiterwohlfahrt bei der Betreuung der Flüchtlinge in der Menschenmenge. Er stellte sich wie andere Verwaltungsmitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung, half mit, den ein oder anderen Kaffee zu verteilen, ermutigte das Deutsche Rote Kreuz und den Arbeiter Samariter Bund in ihrem Einsatz, sammelte Infos über den Verlauf der Entschärfung und gab sie weiter. Und während andere verzweifelt fragten, was die

Reinbeker Verwaltung eigentlich verbrauchen hat, dass wie aus dem Nichts schon wieder ihr spontanes Krisenmanagement gefordert war, gingen bei Christ die Mundwinkel eher nach oben: »Ich liebe Neues«, erklärt er schlicht. Bürgermeister Björn Warmer formuliert es so: »Torsten Christ ist ein Krisenbewältiger, der Pragmatiker schlechthin. Er funktioniert besonders gut in Situationen, die weit über den Verwaltungsalltag hinaus gehen.« Viele denken da sicher als Erstes an den Flüchtlingsstrom 2015 und die schnellen Lösungen, die insbesondere der Christ finden musste.

Kein Wunder also, dass Warmer dem »tollen Kollegen« demonstrativ vor der Presse zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum am 1. August 2019 gratulierte. Auch Matthias Fiebing vom Personalrat kam persönlich vorbei, ebenso der Amtsleiter für Inneres, Jürgen Vogt-Zembo – stellvertretend für alle städtischen Mitarbeiter.

Dabei hatte es für Christ anfänglich gar nicht nach einer steilen Karriere in der Verwaltung ausgesehen. Am 28. September 1962 als ältester von vier Brüdern in Lauenburg geboren, ging er dort auch zur Schule und machte mit 15 Jahren seinen Hauptschulabschluss. Nach einer Ausbildung von 1978 bis 1980 durfte er sich »Postjungbote« nennen. »Da war ich stolz drauf«, erinnert sich Christ heute, »damals hatte die Post noch einen ganz anderen Stellenwert. Ich habe nur schöne Erinnerungen an die Zeit.« Die Post sollte es auch sein, die sein Leben entscheidend veränderte. Denn bei der Post lernte er seine spätere Frau Christina kennen. »Als ich eine Familie gründen wollte, entwickelte ich den Ehrgeiz mich weiterzubilden, um finanziell besser da zu stehen«, sagt er. Ein Jahr lang ging er zur Fachoberschule, wechselte 1991 zur Stadt Reinbek und wurde 1994 Diplomverwaltungswirt. Die anfängliche Besorgnis, den sicheren



Sie gratulierten Torsten Christ (2.v.links) zum 40jährigen Dienstjubiläum: (ul): Matthias Fiebing vom Personalrat, Bürgermeister Björn Warmer und der Amtsleiter für Inneres, Jürgen Vogt-Zembo.

Beamtenjob bei der Post vorschnell aufgegeben zu haben, verflieg. Der Vater zweier Kinder (Torben, heute 30, sowie Jana, heute 29) merkte, dass die Verwaltung »Seins« war. Vor allem das Sachgebiet »Soziales« interessierte ihn: Bereits 1995 übernahm er die Leitung. Nach einer Umstrukturierung der Verwaltung 2012 ergab sich auch für Christ 2013 ein neues Aufgabenfeld: Er wurde Bürgeramtsleiter und ist es bis heute.

»Er überrascht mich immer wieder aufs Neue. Schubladen sind zwecklos, er passt in keine«, sagt Bürgermeister Warmer über seinen Team-Kollegen. Und wer den Amtsleiter in den Ausschüssen als besonnenen, stets korrekten und meist zurückhaltenden Zeitgenossen erlebt hat, weiß, was Warmer meint. Denn kaum einer würde erwarten, dass Christ an Fehmarns Stränden mit dem Kite-Surfboard loopt. Oder etwa in voller Ledermontur auf seiner Yamaha gen Honstorf (Niedersachsen) braust – wo er seit 1985 wohnt. Kann aber auch sein, dass man ihn beim Hochseeangeln in Dänemark »erwischt« oder auf der Autobahn, wenn er mit seinem VW-Bus auf Abenteuertour geht. Denn all das sind tatsächlich die Hobbies des

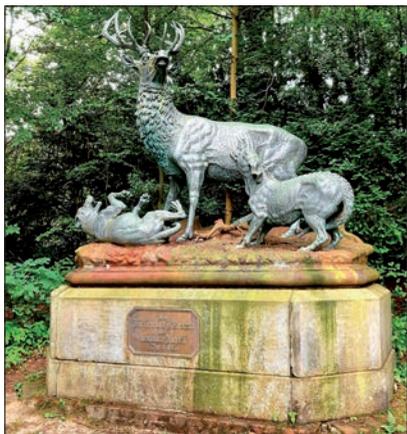
Amtsleiters.

Was kaum einer weiß: Mit knapp 57 Jahren steht Christ kurz vor seiner ersten Masterarbeit. Seit zwei Jahren studiert er, so ganz nebenbei, Sozialmanagement an der LEUPHANA Universität in Lüneburg. »Das hätte ich mir in meinem Alter auch nicht träumen lassen«, gibt er zu. »Ich hatte schon an Vorruhestand gedacht, aber der Bürgermeister hat mich gefragt, ob ich zu diesem Studium Lust hätte.« Christ entschied sich für das Studium. Denn damit kann er eine völlig neue Verwaltung mitgestalten. »Prozessoptimierung und Organisationsentwicklung sind aktuelle Themen in Reinbek, die in Lüneburg praxisgenau gelehrt werden«, erklärt der Jubilar. So sei er etwa auch davon überzeugt, dass Künstliche Intelligenz die Verwaltung des 21. Jahrhunderts positiv voranbringen werde: »Irgendwann wird mir ein Computerprogramm sagen, an welchen Tagen ich mehr Mitarbeiter in bestimmten Arbeitsbereichen einsetzen muss und an welchen nicht.« Und das sei gut so. Die Berufsbilder innerhalb der Verwaltung würden sich auch dadurch grundlegend verändern. Doch Christ sieht moderne Technik inklusive Social Media nicht als Feind, sondern als Hilfsmittel. Damit könne man nicht zuletzt Analysen mit verlässlichen Zahlen schneller und präziser erstellen. Diese brauche man beispielsweise für den kommenden Armutsbericht der Stadt Reinbek. »Und dieser Armutsbericht liegt mir sehr am Herzen«, betont Christ. Generell sei aber eine moderne Verwaltung die Voraussetzung dafür, dass sich wieder Menschen aller Altersklassen für die Verwaltungsarbeit interessierten. Und das will Christ in der Reinbeker Verwaltung unbedingt noch miterleben. Das 50. Dienstjubiläum peilt er schon mal an.

Kerstin Völling

Friedrichsruh entdecken

Friedrichsruh – Nur wenige so kleine Orte dürften in der deutschen Geschichte über einen längeren Zeitraum eine so große Rolle gespielt haben wie Friedrichsruh. Die Otto-von-Bismarck-Stiftung bietet daher am Sonntag, 15. September 2019, dort gleich zwei Führungen



Das Hirsch-Denkmal in Friedrichsruh

an: Im Bismarck-Museum, Am Museum 2, 21521 Friedrichsruh, geht es um die Rolle von »Bismarck in der Erinnerungskultur der Deutschen«. Die öffentliche Führung beginnt um 11 Uhr, die Gebühr beträgt einschließlich des Museumseintritts € 4,-.

Um 15 Uhr beginnt ein begleiteter dreistündiger Rundgang durch Friedrichsruh und seine historischen Orte, mit kleiner Pause. Treffpunkt ist das Bismarck-Museum. Gebühr: € 10,-.

Welche Unternehmen verfügen über Defibrillatoren in Reinbek?

Reinbek – Der Seniorenbeirat erhielt aufgrund der am 12.8.19 veröffentlichten Anfrage über Standorte von Defibrillatoren in Reinbek einige Rückmeldungen. Mögliche weitere Firmen werden gebeten, sich entsprechend zu äußern.

Ihre Antwort richten Sie bitte an Kirsten Rohland unter der folgenden E-Mail-Anschrift: fam.rohland@web.de

Hintergrund dieser Anfrage ist, die Standorte der Defibrillatoren in einer offiziellen Mitteilung der Stadt Reinbek zu veröffentlichen.

Flohmarkt

So, 22. September 2019, 9-13 Uhr

Bücher, Technik, Kunst, Kleidung oder Kurioses – kaufen und verkaufen von privat an privat. Erstmals veranstaltet der Sportpark einen allgemeinen Flohmarkt!



Kinderflohmarkt

So, 29. September 2019, 9-13 Uhr

Großer Herbst-Hallenflohmarkt für Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Bücher, Fahrräder, Kindermöbel. Hier ist garantiert für jedes Kind etwas Passendes dabei!



- Eintritt frei -



Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-736 01 10 | info@sport-park-reinbek.de



»Profi-Tickets« für städtische Mitarbeiter und für den Klimaschutz

Reinbek – Die Stadt Reinbek will demnächst an ihre Mitarbeiter Monats-Tickets für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖVNP) des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) ausgeben und einen Zuschuss von jeweils 25 Euro pro Fahrkarte gewähren. Das Verfahren – auch unter dem Namen »HVV-Profi-Ticket« bekannt – fand die Zustimmung der Mitglieder des Hauptausschusses – bei vier Enthaltungen. Die Kosten für die Stadt Reinbek schätzt der Amtsleiter Jürgen Vogt-Zembol auf circa 10.000 Euro im Jahr. Die Regelung kann allerdings bisher nur für tarif-

gebundene Angestellte angewandt werden, nicht für Beamte. »Das ist ungerecht, und es wird derzeit daran gearbeitet, das gerechter zu machen«, so Vogt-Zembol. Dafür sei aber noch die Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften nötig. Das »Profi-Ticket« geht auf die Initiative von Reinbeks Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek zurück. Sie will damit Anreize geben, klimaschutzfreundlicher an den Arbeitsplatz und wieder nach Haus zu gelangen. Nach Ansicht Piechuleks soll die Stadt Reinbek mit Ausgabe des »Profi-Tickets« auch so ein Vorbild für andere Arbeitgeber im Ort sein.

Energieberatung im Amt Hohe Elbgeest

Dassendorf – Am Donnerstag, 12. September, zwischen 12.30 und 17 Uhr, berät Dipl.-Ing. Architekt Michael Kehn von der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein im Amt Hohe Elbgeest, Falkenring 1 in 21521 Dassendorf, bei allen Fragen rund ums Energiesparen: Wärmeschutz, Haustechnik,

Stromsparen, Heizkostenabrechnung oder regenerative Energien. Um Anmeldung wird gebeten unter ☎ 0800-809802400 oder unter 040-5238455. Die Beratung ist kostenlos. Mehr Informationen erhalten Sie auch unter klima@amt-hohe-elbgeest.de oder ☎ 04104-990423.

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

#Einheitsbuddeln

Als Gastgeber der diesjährigen Feierlichkeiten zum 3. Oktober hat Schleswig-Holstein die Aufforstungsaktion **#Einheitsbuddeln** initiiert. Knapp vier Wochen vor dem Tag der Deutschen Einheit sind über 53.000 Bäume bei betterplace.



org inzwischen zusammengelassen. Die ersten 15.000 Bäume werden in der Försterei Hütten bei Brekendorf gepflanzt. Wie man auf dem Foto sieht, wächst dort zurzeit noch Roggen. Nach der Ernte entsteht auf der Fläche ein Eichenmischwald. Die nächsten 35.000 Bäume werden südlich von Luhnstedt im Kreis Steinburg gepflanzt.

Neuer Song von Wolfgang Nicklaus

Reinbek – Und wieder hat der Reinbeker Komponist Wolfgang Nicklaus (Foto) einen neuen Song fertig, der im Netz zu hören ist, z.B. bei Spotify oder You Tube: »Vertrauen schützt uns jeden Tag«. Hierbei geht es um Vertrauen in einer Partnerschaft. Nicklaus:



»Wenn man zu seinem Partner ein ganz stabiles Vertrauen hat, das auch mit der stärksten Energie von einem schlecht gesinnten Menschen nicht mal im Ansatz torpediert werden kann, ist das eine ganz wunderbare Sache. So ein Vertrauen schützt eine Partnerschaft und lässt einen fröhlich und gesund bleiben.«

Wer mehr über den Singer/Songwriter Wolfgang Nicklaus, die Entstehungsgeschichten zu seinen Songs oder seine Musikschule wissen möchte, findet alles unter www.wolfgang-nicklaus.de

Lange Nacht der Volkshochschulen

Reinbek/Glinde/Geesthacht – Am Freitag, 20. September, findet bundesweit die »Lange Nacht der Volkshochschulen« statt. Diese Veranstaltung ist Teil des Jubiläumsprogramms zum 100-jährigen Bestehen der Volkshochschulen in Deutschland. Das Jubiläum geht zurück auf die Weimarer Verfassung, die erstmals den Anspruch auf Weiterbildung in staatlicher Verantwortung erhob.

Die VHS Sachsenwald lädt gemeinsam mit der VHS Glinde zur Feier von 19 – 21.30 Uhr ins Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, ein. Das »trio ringelnatz« unterhält mit teils humoristischen, teils skurrilen Werken von Ringelnatz. Um Anmeldung wird gebeten unter vhs@vhs-glinde.de, da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht.

Die Volkshochschulen von Aumühle und Wohltorf, Dassendorf und Geesthacht laden ein zum Feiern von 18 bis 23 Uhr in der VHS Geesthacht, Buntenscamp 22, 21502 Geesthacht. Dort erwartet Sie ein interessantes und vielfältiges Programm mit Flohmarkt, Informationsständen, Workshops und Mitmachaktionen, Vorträgen, Musik und Theater.

7

Zur Mühle

RESTAURANT

offizielle sky Sportsbar

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 50 Personen

September Highlights

<p>Bullenbraten – Rotkohl, Salzkartoffeln und Schwarzbier-Sauce</p>	€ 13,50
<p>Grillhaxe serviert mit Mini-Knödeln, Schwarzbier-Sauce und Cole Slaw Salat</p>	€ 13,50

MITTAGSTISCH

MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN)

€ 7,90

14.9.	1. Hausgemachte Frikadelle mit Spiegelei u. deftigen Bratkartoffeln
9.	2. Gulasch »Jäger Art« mit Gnocchi und Rosenkohl
9.	3. Gebrilltes Dorschfilet auf Riesling-Sauce, Petersilien-Kartoffeln und Butterreis
16.-21.9.	1. Lammgulasch serviert mit Basmati Reis
16.-21.9.	2. Pasta Gemüsepfanne – mediterranes Gemüse mit Nudel-Allerlei
16.-21.9.	3. Seelachsfilet mit Kaisergemüse und Dillkartoffeln

Aktion September & Oktober

<p>Kalbsleber mit Röstzwiebeln, Apfelmus, Kartoffelpüree</p>	€ 13,90
<p>Oktoberfest-Platte – Schweinebraten, Leberkäse, Rostbrat- und Weißwurst, dazu Weißkraut, Miniknödel und Knobibrot</p>	€ 15,90

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 11-23 Uhr, Fr. u. Sa. 11-24 Uhr, So. 10-23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

Partnerschaftskomitee der Stadt Reinbek sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger

Reinbek – Im Partnerschaftskomitee treffen sich Bürger mit Interesse an anderen Ländern und Kulturen, um internationale Begegnungen zu planen und zu organisieren. Interessierte, die Lust haben, im Partnerschaftskomitee ehrenamtlich mitzuwirken, sind herzlich eingeladen, zum nächste Sitzungstermin am Dienstag, 24. September, 19 Uhr, im Rathaus (Kantine, 1. Stock). Katja Voß, Koordinatorin für Städtepartnerschaften der Stadt Reinbek steht Ihnen für Fragen und Informationen unter 040/ 727 50 263 oder per Mail unter katja.voss@reinbek.de zur Verfügung.

MS-Selbsthilfegruppe Reinbek

Reinbek – Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung, aber auch gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Keksen.

Treffen ist jeden letzten Freitag im Monat (außer Dezember), also das nächste Mal am 27. September, 15-17 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Kontakt und Info: Ruth Wilcken, ☎ 040-72730410

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

»Ich möchte nicht, dass aus Ali ein Amri wird.«

Wulf Kühne engagiert sich beim Wentorfer Runden Tisch Asyl

Wentorf – Seit 2014 engagiert sich Wulf Kühne beim *Runden Tisch Asyl* für Flüchtlinge in Wentorf. »Ich wurde von Sibylle Hampel angesprochen, weil ich 14 Jahre lang in Hamburg Deutsch für Ausländer unterrichtet habe«, erzählt der 75-jährige Russisch-Lehrer, der außerdem Erziehungswissenschaften studiert hat. In der *Alten Schule* erteilt er Flüchtlingen Deutschunterricht, gemeinsam mit Wulf Sorge und Liane Thürer-Smid.

Sein Leitsatz für seine Flüchtlingsarbeit: »Ich möchte nicht, dass aus Ali ein Amri wird.« Der Asylbewerber solle sich nicht zu einem Terroristen entwickeln. Er spricht fließend Französisch und Englisch, hat aber auch Flämisch und Türkisch gelernt.

Wulf Kühne wurde in Zeit / Sachsen-Anhalt geboren und kam als 15-Jähriger nach Hamburg. Er unterrichtete an acht verschiedenen Schulen und war zuletzt in Neu-Allermöhe West tätig. »Ich war leidenschaftlicher Hauptschullehrer«, sagt der aktive Senior, der sich nach dem Ruhestand zuhause langweilte und der zuerst beim Projekt *Ausbildungsbrücke* aktiv war, das jugendlichen Schulabgängern bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz hilft. Dass in Wentorf Flüchtlinge leben, hat er damals gar nicht gewusst, »denn die waren ja kaum zu sehen.«

Seinen eigenen Einsatz hat der Vater von vier Kindern, der auch vier Enkelkinder hat, aus persönlichen Gründen gerade etwas reduziert und die Aufgabe des Sprechers an Birgit Helms weitergegeben.

Mit dem Deutschunterricht ist Wulf Kühne aber auch heute noch zweimal wöchentlich für 90 Minuten aktiv. Gerade begleitet er einen Ausflug mit immerhin 51 Wentorfer Teilnehmern aus Flüchtlingsfamilien nach PLANTEN UND BLOMEN in Zusammenarbeit mit dem *Roten Kreuz Betreuungsdienste* in Schwarzenbek.

»Es dürfte eigentlich überhaupt keine Flüchtlinge geben«, ist der Wentorfer, der seit 17 Jahren in der Gemeinde wohnt, überzeugt, »wenn in ihrem Heimatland alles rechtmäßig zuginge.« Aber wenn sie hierher kommen, dann sollten sie die Chance bekommen, so gut zu leben wie wir auch.«

Das Ehrenamt hat sich ausgeweitet, so unterstützt er seine Schüler, wenn es etwa Probleme mit dem Lesen der Post von Kindergarten, Anwalt oder Behörde gibt. Für die Volkshochschule hat er dreieinhalb Monate eine Gruppe nicht-anerkannter Flüchtlinge in Wentorf unterrichtet. »Sie machen das mit großer Begeisterung – in der Hoffnung, dass das ihre Bleibechancen erhöht.« Das sei aber nicht zwingend der Fall. So kommen während des Unterrichts schon mal Flüchtlinge mit einem gelben Brief zu ihm. Sie sollen kurzfristig abgeschoben werden – nicht in ihre Heimat, sondern in das Land, in dem sie zum ersten Mal registriert wurden. Bislang gab es allerdings nur einen Fall, bei dem die Abschiebung tatsächlich erfolgte.

Von seinem Sprachunterricht profitieren auch anerkannte Flüchtlinge, die Integrationskurse besuchen. Anerkannt werden Flüchtlinge, die aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Religion oder aus politischen Gründen verfolgt werden. Aber wer beispielsweise Blutrache fürchten muss, für den gibt es kein Bleiberecht. Und auch Wirtschaftsflüchtlinge fallen nicht unter die obigen Kategorien. »So etwas geht uns sehr nahe, ich habe schon einmal geweint, als jemand abgeschoben werden sollte. Das betraf jemand, der sehr gut integriert war, zielstrebig Deutsch lernte, bereits Arbeit gefunden hatte und sich innerhalb der Gemeinschaft für andere sehr eingesetzt hatte.« Die Abschiebung konnte

FOTO: DENISE ARIANE FLINKE



Wulf Kühne engagiert sich für Flüchtlinge beim Runden Tisch Asyl.

verhindert werden.

In Wentorf leben etwa 160 Flüchtlinge, darunter viele, die vom Job-Center alimentiert werden. In den Unterkünften am Südring und in der ehemaligen Hauptschule am Fritz-Specht-Weg sind rund 120 Menschen untergebracht. »Wir haben in Wentorf kein sichtbares Ausländerproblem. Das hängt auch damit zusammen, dass es uns gibt«, sagt er. »Wenn jetzt die 140 Flüchtlinge dazukommen, die noch in Wentorf untergebracht werden sollen, dann kann wieder sehr viel Arbeit auf uns zukommen«, stellt Wulf Kühne fest.

Zehn bis zwölf Aktive sind derzeit beim *Runden Tisch* tätig. Die Mitglieder tauschen sich regelmäßig alle 14 Tage aus. Sie können weitere Unterstützung gut gebrauchen: »Wir haben zuwenig Mitglieder unter 65«, weiß er. Interessierte erfahren Näheres über den *Runden Tisch Asyl* bei der Vorsitzenden Renate Binder, ☎ 0171-1441032, oder bei Wulf Kühne, ☎ 0179-1109556.

Kühne interessieren nicht nur

andere Sprachen, sondern gemäß seinem Motto: »Ich suche immer den Kontakt zu den Menschen« auch andere Kulturen. Dazu passen seine Reiseziele: Belgien, Frankreich und Italien, aber auch Ägypten und die USA. In die Türkei reiste er mit seiner Frau bereits 1972: »Da gab es an der Südküste noch kaum Hotels. Wir sahen Nomaden, die mit ihren Kamelen durchs Land zogen. Und Kinder liefen mit Ziegenherden über die Straße. Die Türken waren unglaublich gastfreundlich und aufgeschlossen.« Ihn reizten Land und Leute und zurück in Hamburg lernte er als Gasthörer an der Universität ihre Sprache.

Seine russischen Freunde besucht er jedes Jahr. Mit seinen Hauptschülern hatte er zu Zeiten der Hungersnot in Leningrad 1990 / 1991 im Rahmen einer Patenschaft Spenden nach Russland geschickt. »So entstand der Kontakt. Ich habe festgestellt, dass Russland anders ist als Fernsehen und Zeitungen berichten. Die Menschen sind sehr herzlich. Die Russen sagen, sie haben im Krieg

Kennen Sie Menschen, unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

gegen die Faschisten gekämpft. Sie haben keine Abneigung gegen die Deutschen.« Viele Holländer, Belgier und Franzosen dagegen lehnten wegen des Krieges bis in die 70er Jahre die Deutschen ab. Doch auch in Flandern pflegt er eine Freundschaft, entstanden aus einer Briefpartnerschaft während seiner Schülerzeit. »Dort wurde ich innerhalb der Familie trotz schlimmer Kriegserlebnisse wie ein Sohn aufgenommen.«

In Italien beim Besuch seiner Tochter komme ihm der Lateinunterricht aus Schulzeiten zugute, wie der begeisterte Hobbyfotograf und Wanderer verrät.

Im Laufe seines Lebens sei er lockerer geworden »und großzügiger, was fremde Menschen angeht, ich habe eher Verständnis. Ich entschuldige nicht immer alles, aber ich verstehe, wenn sich Menschen anders verhalten.«

Christa Möller

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Sportmediziner



Am Rosenplatz 3 Tel.: (040) 79 75 40 45
21465 Reinbek Fax: (040) 79 75 40 46

Termine nach Vereinbarung
Kindersprechstunde: Di. und Do. Nachmittag



Unsere Leistungen

Arthrosebehandlung	Ultraschall
Schmerztherapie	Labordiagnostik
Kinderorthopädie	Physikalische Therapien
Chirotherapie	Orthopädietechnik
Sportmedizin	Präventionsmedizin
Akupunktur	Alternative Therapien

#BeActive – Die TSV Reinbek bewegt Europa

Die TSV Reinbek beteiligt sich an der „Europäischen Woche des Sports“ (23. – 30.9.) und setzt damit ein Zeichen für ein aktiveres und gesünderes Europa. In dieser Woche lädt die Abteilung FGF alle Interessierten zu den Angeboten ein, sich zu bewegen.

Die Europäische Kommission hat die Initiative „Europäische Woche des Sports“ ins Leben

gerufen um Menschen in ganz Europa zu mehr Bewegung anzuregen und sie für einen aktiven und gesunden Lebensstil zu begeistern. Der Deutsche Turner-Bund koordiniert die Kampagne in Deutschland und auch die TSV ruft in der Woche vom 23. bis 30. September zu mehr Aktivität auf. Alle sind herzlich eingeladen die Angebote zu nutzen, sich zu

bewegen und die TSV Reinbek kennenzulernen.

In der Europäischen Woche des Sports zählt jeder einzelne, der sich entscheidet ein Bewegungsangebot wahrzunehmen und damit den ersten Schritt in ein gesundes und aktives Leben setzt. #BeActive – denn Gemeinsam bewegen wir Deutschland!

Neue Kurse in der TSV Reinbek

Im September starten zwei neue Kurse in der TSV Reinbek.

Bereits ab dem 5. September können Sie beim Brain Walking ihre körperliche und geistige Fitness in Schwung bringen. Beim Schlendern, Spazieren oder Walken - je nach den individuellen körperlichen und geistigen Fähigkeiten – werden alle Sinne geweckt. Gehen Sie auf Entdeckungstour und trainieren Sie Ihre Merkfähigkeit während eines Spazierganges. Dies fördert die Gesundheit im Sinne des Präventionsgesetzes. Denn Denksparziergänge trainieren Motorik und Kognition gleichermaßen. Sie bieten Gelegenheit zum Austausch in der Gruppe und sind kleine Highlights im Alltag. Es wird nach Absprache mit der Trainerin Antje de Boer bei jedem Wetter trainiert. Eine schriftliche Anmeldung ist in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek erforderlich. Der Kurs findet an 12 Unterrichtstagen jeden Donnerstag von 15:30-16:30 Uhr statt. Treffpunkt: am Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7 in Reinbek.

Alternativ können Sie sich auch beim Brain Gym sportlich betätigen. Ab dem 25. September lädt die Übungsleiterin Anja Hetzer



zu einer speziellen Gymnastik, vorwiegend im Sitzen mit viel Entspannung, Atem- und Lockerungsübungen in das Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7 in Reinbek, ein. Konzentration, Denkfähigkeit und Koordination werden durch Gehirngymnastik (Brain Gym) verbessert. Motivieren Sie Ihren Geist durch Bewegung und aktivieren Sie alle Regionen Ihres Körpers. Dies fördert die Gesundheit ebenfalls im Sinne des Präven-

tionsgesetzes. Der Kurs findet nach Absprache mit der Trainerin jeden Mittwoch von 10:00-11:00 Uhr statt und endet am 18.12.19. Ausgenommen hiervon sind die Termine am 9. Oktober und 6. November. Eine Anmeldung in der Geschäftsstelle der TSV ist unbedingt erforderlich, da es nur begrenzte Plätze gibt! Beide Kurse sind aufgrund einer Förderung durch die Georg & Jürgen Rickertsen Stiftung kostenlos.

Leichtathletik Trainer gesucht

Ein Verein lebt durch die Menschen die sich in ihm engagieren. Deshalb suchen wir dich als Übungsleiter!

Unsere Leichtathletikabteilung

sucht neue Übungsleiter/innen, die mit Spaß und Engagement die Gruppenleitungen übernehmen. Eine Trainer-Lizenz wäre wünschenswert, ist aber nicht

Pflicht und kann ggf. mit Hilfe des Vereins erworben werden. Bei Interesse melde dich bitte unter: Leichtathletik@tsv-reinbek.de

Fußball-Mädchen brauchen Verstärkung

Mädchen aufgepasst! Mädchenfußball ist IN und du kannst dabei sein! Für unsere B und C-Jugend suchen wir neue Spielerinnen.

Du bist zwischen 2003 und 2007 geboren, hast schon einmal Fußball gespielt oder willst damit anfangen? Ob Erfahrung oder nicht - bei uns bist Du herzlich willkommen! Trainiert wird im Sportzentrum Reinbek, Theodor-Storm-Str. 20. Die Trainingszeiten für euer Team findet ihr bei uns auf der Homepage. Oder schreibt bei Interesse gleich eine Mail an fussball@tsv-reinbek.de. Auskünfte erteilt aber auch gerne die Geschäftsstelle unter 040/40113260 oder info@tsv-reinbek.de.



127 Jahre
TSV REINBEK



Einstiegschance Sportabzeichen-Gruppe



Die Sportabzeichen-Gruppe der TSV Reinbek dient nicht nur zum Erwerb eines Sportabzeichens. Sie eignet sich vielmehr auch als Einstiegsgruppe, um nach längerer Zeit den Körper wieder sportlich in Schwung zu bekommen. Diese Chance nutzte unter anderem Hannelore Eiblwieser, als Sie über die Werbung im Reinbeker „stolperte“. Frei nach dem Motto „Hier bin ich, ich möchte meine Altersleistungen überprüfen“, kam Frau Eiblwieser zum nächsten Trainingstermin. Und Hut ab vor ihrer körperlichen Verfassung, denn sie erreichte sowohl über die 20 Kilometerstrecke Radfahren als auch über die 200 Meter Sprintstrecke „Gold“. Ebenfalls Gold erhüpfte Sie sich beim Seilspringen. Bekanntlich sind ja alle guten Dinge drei, somit begnügte sie sich beim Standweitsprung mit „Silber“. Positiver Nebeneffekt der sportlichen Erzüchtigung ist eine Honorierung durch Bonuspunkte einiger Krankenkassen. Durch die Sportabzeichen-Gruppe und entsprechend ihrer Leistungen ist es nicht verwunderlich, dass Frau Eiblwieser inzwischen regelmäßiger Gast der TSV Radtouren ist. Also scheuen Sie sich nicht vorbeizukommen, wer weiß was in Ihnen für Talente schlummern und wohin Sie der Weg in unserem Verein noch führen wird.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 9.9.2019

Feiern um zu helfen

Das portugiesische Sommerfest wurde zu einem schönen Erfolg

Aumühle – »Es ist ein schönes Gefühl, fröhlich zu feiern und dadurch anderen Menschen zu helfen«, sagte Maria Christina Laitenberger beim Sommerfest der Aumühler Kirchengemeinde zu Gunsten des Sozialzentrums im Lissaboner Stadtteil »Bairro da Serafina«.

Seit vielen Jahren bestehen zwischen dem Sozialzentrum in Portugal und der Kirchengemeinde Aumühle enge Kontakte. Aumühles ehemaliger Pastor Georg Laitenberger brachte die Verbindungen 1986 aus Lissabon mit nach Aumühle. Bis zu seiner Tätigkeit im Sachsenwald war er 13 Jahre Pastor der deutschen evangelischen Gemeinde in Portugal. Die Familie Laitenberger hatte enge Kontakte zum katholischen Pater Francisco Crespo. Die Idee, das Sozialwerk im Armenviertel »Bairro da Serafina« auch von Deutschland aus zu unterstützen, fiel beim Kirchenvorstand in Aumühle auf fruchtbaren Boden.

Durch seinen großen Einsatz ist es Pater Francisco Crespo in den Lissaboner Slums gelungen, aus einer kleinen Armenküche ein vorbildliches Sozialwerk zu schaffen. Die Küche für arme Leute gibt es zwar immer noch, doch es werden heute täglich 1.200 Menschen mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Ähnlich den in Deutschland üblichen »Tafeln«, werden darüberhinaus 90 Familien mit Gemüse, Obst und Lebensmitteln versorgt.



Eine wunderbare Kulisse für das Sommerfest zu Gunsten des Sozialzentrums in Lissabon bildete die Wiese zwischen Kirche und Gemeindehaus.

Das Zentrum wurde erweitert für Kinder- und Jugendarbeit. Es gibt eine Kinderkrippe für 100 und einen Kindergarten für 140 Kinder. Weiter werden 230 Kinder und Jugendliche in der Schule betreut. Genauso intensiv bemühen sich die Mitarbeiter um ältere und behinderte Menschen. Es gibt ein Alten- und Pflegeheim für insgesamt 185 Personen.

Ein für alle Bewohner des Stadtviertels offenes Physiotherapiezentrum und eine zahnmedizinische Ambulanz runden das Programm ab. Neben 170 Angestellten wird Pater Crespo von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. Um diese Aufgaben zu erfüllen, ist das Sozialzentrum auf finanzielle Hilfe angewiesen. Seit Jahren unterstützt die Kirchengemeinde die Arbeit. »Nun wollten

wir mal einen anderen Weg gehen«, berichtet Maria Christine Laitenberger, die Tochter von Georg Laitenberger. So entstand in einer kleinen Arbeitsgruppe die Idee, eine Benefizveranstaltung zu organisieren als typisch portugiesisches Sommerfest. Neben kulturellen Informationen und Musik wurden Spezialitäten vorbereitet. Das Angebot reichte vom Rotwein, portugiesischer »Caldo Verde«-Suppe bis hin zu gegrillten Sardinen. Und als Nachtisch gab es den berühmten Mandelkuchen.

Der Reinerlös aus dem Sommerfest steht, wie die Vorsitzende des Kirchenvorstands Beatrix Jenckel auf Anfrage mitteilte, erst in einigen Tagen fest, wenn auch die auf das Spendenkonto überwiesenen Beträge vorliegen.

Lothar Neinass

Kürbisfest mit Flohmarkt auf Hoppelino – der Heuherberge am Sachsenwald

Neu-Kasseburg – Hoppelino, Tannenweg 5, 22929 Kasseburg, lädt am Sonntag, 29. September, 11 Uhr, zum traditionellen Kürbisfest mit Flohmarkt und buntem Programm: Ponyreiten, Kürbisschnitzen, Hexenfahrten, Gruselkammer Stockbrot sowie Gutes aus der Bauernküche.

Die Flohmarktstände im Außenbereich sind ohne Standgebühr mit Anmeldung. Mehr unter: www.hoppelino.de, © 04154-601645

helle Köpfe
nutzen
Strösm
Alle Miele-Geräte
Elektro Itzerott
Schulstr. 38a
21465 Reinbek
Öffnungszeiten
n. Vereinbarung unter
Tel./Notdienst
0171/434 99 97
www.elektro-itzerott.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
Aumühle, Wohltorf, Neuschönningstedt, Schönningstedt, Reinbek und Wentorf
zuverlässige Austräger
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 - 72730117

Vina
Nails · Spa
Maniküre · Pediküre
Bahnhofstr. 6 · 21465 Reinbek
Terminvereinbarung
Tel.: 040 / 94 77 56 68

Carsten Tautz
Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Saikam
Traditionelle Thai Massage
Wellness- und Entspannungsmassagen
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE
Wo Gemütlichkeit noch GROSS geschrieben wird!
Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Fr 9 - 18 · Do. 9 - 20 · Sa 8 - 13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH
IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Modern, übersichtlich, aktuell: Reinbek hat eine neue Webseite

Über das städtische Portal kann man Anträge auch ohne Ausdruck stellen

Reinbek – Zugegeben: Noch ist nicht alles auf dem neuen Internet-Portal zu finden. So fehlt etwa ein direkter Draht zum Kulturzentrum inklusive des Veranstaltungsangebotes. Doch ansonsten kann sich die neue Seite der »Stadt im Grünen« sehen lassen: Modern und aktuell kommt sie daher, ist leicht bedienbar und deutlich übersichtlicher als ihre Vorgängerin. Seit der letzten Augustwoche bietet sie den Nutzern zudem etwas völlig Neues in Reinbek: Ganz bequem von zu Hause aus können Antragsteller rund um die Uhr Formulare ausfüllen und abschicken. Keine Reise zum Rathaus, keine Suche nach der richtigen Abteilung, keine Wartezeiten, kein Ausdrucken und auch kein Weg zum Briefkasten mehr. Wenn nötig, ist sogar die Bezahlung von Gebühren jetzt online möglich (Lastschrift, »paydirekt«, »GiroPay«). Damit, so ist Bürgermeister Björn Warmer überzeugt, übernimmt Reinbek auch eine digitale Vorreiterrolle in der Region. Nur wer einen neuen Personalausweis braucht, muss aus gesetzlichen Gründen weiterhin persönlich im Rathaus erscheinen. Schriftliche Erfordernisse gibt es zudem bei Bauanträgen und Wahlunterlagen.

Innerhalb eines knappen Jahres möglich gemacht hat die neue Webseite das Verwaltungsteam um Projektleiterin Anh Tran Van, Pressesprecher Lennart Fey, Jürgen Vogt-Zembol (Amtsleiter für »Inneres«) sowie Jan Behrenbruch aus der Abteilung »Strategie und Entwicklung«. Sie fanden mit der schleswig-holsteinischen Firma »Inixmedia« den optimalen Partner für das Relaunch. Behrenbruch, der als Hauptverantwortlicher schon das digitale Terminvergabe-system »FrontDesk« vorstellte (DER REINBEKER berichtete), freut sich: »Die Bürger können sich nun auch einen Rathaus-Termin über die neue städtische Internetseite sichern.«

Unter www.reinbek.de finden die Nutzer neben der Temperatur- und Wetteranzeige sowie einem digitalen Ortsplaner die Menüpunkte »Rathaus online« und »Reinbek im Dialog«. Sie sind der Verwaltung besonders wichtig. Deshalb tauchen sie auch unter anderen Oberthemen immer wieder auf. »Unter ‚Rathaus online‘ sind alle wichtigen Formulare zu finden und Termine zu vereinbaren, während ‚Reinbek im Dialog‘ den aktuellsten Stand zum Stadtcheck präsentiert«, erklärt Fey. Fünf weitere Buttons reihen sich in der zweiten Zeile aneinander: »Reinbek – unsere Stadt« enthält Wissenswertes über Stadt-Geschichte, Feuerwehr, Bauen und



Sie stellten die neue Webseite der Stadt im Rathaus vor: vl. Bürgermeister Björn Warmer, Pressesprecher Lennart Fey und Jan Behrenbruch aus der Stabsstelle.

Wohnen, Kooperationen sowie Zahlen und Fakten. »Bürgerservice und Politik« präsentiert neben dem Sitzungskalender beispielsweise auch Notfalladressen, Stellenangebote oder Erläuterungen zu Wahlen. »Leben und Erleben« deckt Informationsangebote zu Kindertagesstätten, Schulen, Senioren, Kirchen, Ärzten/Apotheken, Freizeit und Tourismus ab und unter der Überschrift »Wirtschaft« sind etwa Beratungs- und Fördermöglichkeiten zu finden. Last but not least kann man sich unter »Umwelt« beispielsweise über den Klimaschutz, die Mobilität sowie Bus- und Bahnverbindungen in Reinbek informieren.

Wichtig für Bürger ist zudem der grüne Service-Button rechts auf der Seite: Hier gibt es unter anderem einen »Schadensmelder«: »Werden Straßenschäden entdeckt, können das die Bürger uns sofort via Mail mitteilen«, erklärt Fey. »Das gleiche gilt für illegale Müllentsorgung und Vandalismus«. Und unter »Fund-sachen« könne man sich jetzt auch von zu Hause anschauen, ob das verlorene Objekt schon im Fundbüro abgegeben wurde.

»Neuigkeiten«, »Veranstaltungen« und »Hierüber spricht man in Reinbek« sind drei weitere Menüpunkte, die beim Herunter-scrollen immer wieder ins Auge fallen. »Im Dialog mit dem Bürger zu stehen, ist uns sehr wichtig. Deshalb werden Fragen, die uns häufig gestellt werden, in ‚Neuigkeiten‘ und ‚Hierüber spricht Reinbek‘ umgehend beantwortet«, betont Bürgermeister Warmer. Derzeit sei die halbseitige Sperrung der Billebrücke ein »heißes Eisen«. Obendrein könnten Bürger interessante Veranstaltungen, die in Reinbek stattfänden, auch melden. Sie würden dann online gestellt. »Vielleicht nicht jeder Garagenfloh-

markt«, erklärt Fey, »aber Straßen- oder Stadtteilstelle allemal.«

Die Verwaltung verspricht sich auch selbst Vorteile von der neuen Webseite: »Allein für Urkunden zählen wir pro Jahr etwa 1500 Anfragen aus ganz Deutschland«, sagt Behrenbruch. Geburtsurkunden gingen beispielsweise öfter mal verloren. Da sei es sinnvoll, wenn die Nutzer im Internet möglichst viele Formalitäten vorab erledigen könnten. Gute Erfahrungen mit »FrontDesk« hat die Verwaltung seit Einführung im Juni jedenfalls schon gemacht: »Ich sehe nur noch in glückliche Gesichter, weil die Kollegen aus den Abteilungen pünktlich Feierabend machen können«, sagt Warmer. Behrenbruch und Fey hoffen, dass sich dieser Effekt durch die neue Webseite noch verstärkt.

Dazu wollen sie die Webseite weiter optimieren: »Der Ehrgeiz ist groß. Wir können jetzt schon rund 80 Prozent von dem Service online bieten, den wir uns vorstellen«, so Bürgermeister Warmer.

Kerstin Völling

FRAU & BERUF

Beratungsangebot für Frauen

Dassendorf – Planen Sie als Frau eine berufliche Neuorientierung oder die Rückkehr in den Beruf? Suchen Sie Antwort auf die Frage, wie Sie Ihre Fähigkeiten und Neigungen beruflich einsetzen können? In all diesen und weiteren Fragen berät Sie am Di., 24.9., in der Zeit von 9-13 Uhr, kostenfrei Sandra Hansen im Amtshaus, Christa-Höppner-Platz 1 in Dassendorf. Interessierte Frauen können ein Coaching vereinbaren unter: ☎ 0160-2405022 oder per eMail unter: sandra.hansen@faw.de

Alles könnte anders sein – Vortrag mit Prof. Harald Welzer

Reinbek – Am Mittwoch, 11. September, 19 Uhr, spricht in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, auf Einladung der Volkshochschule Sachsenwald Prof. Dr. Harald Welzer (Foto) über das Thema »Ist die Welt noch zu retten?«

Na sicher, sagt Harald Welzer, Direktor von *Futur-zwei - Stiftung Zukunftsfähigkeit* und Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg, sowie Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen.

Heute glaubt niemand mehr, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird. Muss das so sein? Ob Arbeit, Mobilität, Digitalisierung, Leben in der Stadt, Wirtschaften usw. – wir haben schon viel erreicht, auf das man aufbauen kann, so der Soziologe und Sozialpsychologe. Prof. Welzer: »Es ist nur vergessen, beziehungsweise von anderen Prioritäten verdrängt worden. Es kann tatsächlich alles anders sein. Man braucht nur eine Vorstellung davon, wie es sein sollte. Und man muss es machen.« In seinem Sachbuch »Alles könnte anders sein« fordert er eine Revolution der kleinen Schritte. Darüber hinaus will Welzer die digitale Technik künftig sinnvoll einsetzen und den Wert von Arbeit neu definieren. »Wenn niemand mehr schlechte Arbeit machen muss, dann ist das doch ein zivilisatorischer Gewinn und übrigens eine Freisetzung von viel sinnvollerer Sachen.« Diese »sinnvolleren Sachen« könnten zum Beispiel der Gesellschaft und dem Gemeinwohl zugutekommen.

Karten (€ 10,-) im Vorverkauf in der VHS, Klosterbergenstraße 2a und in der Stadtbibliothek sowie unter www.vhs-sachsenwald.de – Restkarten an der Abendkasse.

BERATUNGSZENTRUM

Reinbek • Scholtz-Straße 13b • Tel. 7273 8450
www.svs-stormarn.de

Babymassage-Gruppe

Reinbek – Monika Wiborny, Heilerzieherin von der SchreiBabyAmbulanz Stormarn, bietet im Beratungszentrum Südstormarn, Scholtzstraße 13 b, wöchentlich dienstags von 10.30 - 11.30 Uhr kostenlos eine offene Babymassage-Gruppe an für Eltern mit Babys im Alter von 8 Wochen bis zum Krabbelalter. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Mitzubringen ist ein großes, weiches Handtuch.

»Sicherheit finden« bei Sucht- und Traumaerfahrungen

Reinbek – Das BERATUNGSZENTRUM SÜDSTORMARN, Scholtzstraße 13b in Reinbek, startet in Kürze wieder das kostenfreie Gruppenangebot »Sicherheit finden« für Personen mit Sucht- und Traumaerfahrungen.

In den wöchentlich stattfindenden Gruppensitzungen können die Betroffenen Strategien lernen, mit den auftretenden Symptomen und Belastungen besser umzugehen, ihre Selbstfürsorge zu verbessern und insgesamt wieder mehr Kontrolle und ein Gefühl von Sicherheit im Alltag zu erlangen. Das Gruppenangebot kann als Ergänzung zu einer bereits laufenden Sucht- oder Psychotherapie genutzt werden.

Das Angebot findet statt in einer ambulanten Gruppe, max. 8 TeilnehmerInnen, immer dienstags von 18 bis 19.30 Uhr, Start: Oktober, späterer Einstieg möglich. Mehr unter ☎ 040-72738450, www.svs-stormarn.de



Verdienstmedaille für Renate Spillner

1945 kam sie als Heimatvertriebene nach Aumühle.



Renate Spillner mit Ministerpräsident Daniel Günther

Aumühle – »Sie haben sich dauerhaft einer sozialen Aufgabe gewidmet, ohne dabei im Rampenlicht stehen zu wollen. Manchmal braucht es Menschen, die einfach loslegen und zupacken. Eine Demokratie wie die Bundesrepublik Deutschland lebt von Menschen wie Ihnen; von Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl der Gesellschaft einsetzen.« Mit dieser Laudation ehrte Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther in Kiel Renate Spillner und überreichte ihr im Auftrag von

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Aus Pommern kam Renate Spillner mit ihrer Mutter und drei Geschwistern 1945 als Heimatvertriebene nach Aumühle. Als der Vater 1948 aus russischer Gefangenschaft zurückkam, war die Familie komplett. Schon als Jugendliche unterstützte sie ihren Vater im »Kuratorium Unteilbares Deutschland«.

Sie packte Pakete, die an Familien in der Sowjetischen

Besatzungszone geschickt wurden. Später erweiterte Renate Spillner gemeinsam mit Freunden die Aktion, und es wurden Pakete mit Lebensmitteln in osteuropäische Länder verschickt.

Nach der Schulzeit ließ sie sich am Barmbeker Krankenhaus zur Krankenschwester ausbilden. Es folgten rund vier Jahre Seefahrt als Krankenschwester auf verschiedenen Passagierschiffen. Anschließend hat sie viele Jahre im Unfallkrankenhaus Boberg in der Handchirurgie gearbeitet. Mit ihrem Mann und den beiden Kindern ging sie für mehrere Jahre nach Libyen. 1980 kam die Familie nach Aumühle zurück.

Die Container waren noch nicht ausgepackt, als Renate Spillner in den DRK-Ortsverband eintrat und 1996 den Vorsitz des DRK-Ortsverbandes übernahm. In ihrer über zwanzigjährigen Tätigkeit als DRK-Vorsitzende haben sich die örtlichen Aufgaben des Roten Kreuzes grundlegend geändert.

Für Renate Spillner war es immer selbstverständlich über den »Tellerrand« hinaus zu blicken. »Wir haben immer versucht, mit Geld Not zu lindern und hilfsbedürftigen Menschen auch außerhalb unserer Gemeinde zu helfen.

In ihrer Bescheidenheit wollte sie den Orden zunächst gar nicht annehmen. »Ich war doch nur im Vorstand. Die vielen Helfer unseres Ortsverbandes haben die Arbeit geleistet. Ihnen steht ein Teil des Ordens zu.«

Lothar Neinass

Klimaschutz kommt auch in Wentorf an

Wentorf – Viele Gemeinden oder Ämter im Wentorfer Umland verfügen bereits über ein Klimaschutzkonzept und beschäftigen – wie das Amt Hohe Elbgeest – seit knapp drei Jahren Klimaschutzmanager, die dieses Konzept betreuen. Sie unterstützen die Amtsverwaltungen, örtliche Betriebe oder Privatpersonen dabei, Investitionen oder Anschaffung im Hinblick auf Klimaverträglichkeit zu prüfen.

Der Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Wentorf hatte sich in seiner Sitzung am 27. Juni dafür ausgesprochen, die notwendigen Schritte für die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements und die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes einzuleiten.

Im August hat nun die Wentorfer Gemeindevertretung beschlossen, ein Klimaschutzmanagement einzuführen. Dies beinhaltet die Schaffung einer Personalstelle für einen Klimaschutzmanager noch in 2019, spätestens im Stellenplan 2020. Der Klimaschutzmanager soll für die Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes verantwortlich sein. Dafür beantragt die Verwaltung Fördermittel beim Projektträger Jülich.

Umweltausschuss-Vorsitzender Torsten Dreyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betonte in der Gemeindevertretung, dass sich das Zeitfenster schnell schließt, um den Klimawandel noch wirkungsvoll begrenzen zu können. »Es kommt auf jede und jeden einzelnen an. Auch wir als Gemeinde müssen handeln.« Dafür gibt es, so Dreyer weiter, viele Handlungsfelder in Kindertagesstätten, Schulen, Sporteinrichtungen oder beim Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.

Katharina Bartsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ergänzte, dass Klimaschutzmanager aufgrund ihres einschlägigen Studiums deutlich bessere Erkenntnisse zu den erforderlichen Maßnahmen haben als Normalbürger. Außerdem werden diese Personalstellen sehr stark vom Bund gefördert. »Wir werden alle nicht dümmer durch dieses Expertenwissen.«

Günter Weblus (FDP) wandte sich gegen die Zügel, die ein Klimaschutzmanagement der Gemeinde und den Bürgern anlegen könnte. Bei drei Enthaltungen stimmte die Mehrheit der Gemeindevertretung für die Schaffung eines Klimaschutzmanagements in Wentorf.

Susanne Nowacki

HOTEL-RESTAURANT

Gasthof
Silk 5
21465 Reinbek
04104 - 23 91

Ab 14.9. bis 13.10.2019:
Bayrische Wochen
mit Wies'n Bier vom Faß,
Haxn, Weißwurst usw.

Schluss mit dem Geldverbrennen!

So legt man heute sein Geld richtig an

Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) entlastet die Staatshaushalte und belastet die Sparer. Seit 2010 haben Privathaushalte mehr als 358 Milliarden Euro an Zinsen eingebüßt. Wer heute sein Geld nicht durch Nullzinsen und Inflation verbrennen will, muss seine Anlagestrategie ändern.

Informieren Sie sich bei unserer
Veranstaltung am Montag, 30.09.2019, um 18 Uhr in Reinbek.

Melden Sie sich bis zum 23.09.2019 an, denn die Zahl der Plätze ist begrenzt: telefonisch unter 040 3579-2403 oder per E-Mail an thorben.gibbesch@haspa.de

Haspa
Hamburger Sparkasse

ZOLLENSPIEKER FÄHRHAUS

Indian Summer

Mi. 30.10. | 19:30 Uhr (Kaminbar)
Eintritt € 8,50 p. P.

STIMMUNGSVOLLES KAMINBAR-KONZERT

Das Hamburger Trio Indian Summer zieht Sie mit seinem akustisch geprägten „West Coast-Folk“ und Blues mit Country-Einflüssen in seinen Bann. Lassen Sie sich von den Klängen begeistern und genießen Sie diesen Abend in unserer gemütlichen Kaminbar.

Telefon +49 (0)40 793133-0
www.zollenspieker-faehrhaus.de

Aumühle feierte sein Rathausfest

Aumühle – Aumühlerinnen und Aumühler aller Altersstufen waren am Freitag, 23. August, auch in diesem Jahr zum Sommerfest im Garten des historischen Rathauses eingeladen. »Statt einem Neujahrsempfang, hat die Gemeinde vor Jahren beschlossen, ein Sommerfest zu feiern«, erklärt Bürgermeister Knut Suhk den Termin für ein Gemeindefest. Nicht wie bisher im Juni, sondern im wettermäßig stabileren August hatte Suhk zu seinem zweiten Rathausfest als Aumühles Bürgermeister eingeladen.

Und der Terminwechsel hatte sich gelohnt: Bei schönstem Sommerwetter konnte Bürgermeister Suhk neben vielen Aumühlern auch Gäste aus der Umgebung begrüßen. Unter ihnen waren die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden wie Gerald Dürlich aus Wohltorf oder Dirk Petersen aus Wentorf. Das Amt Hohe Elbgeest wurde durch Amtsdirektorin Christina Lehmann und Amtsvorsteherin Martina Falkenberg aus Dassendorf vertreten.

»Ich hatte die letzten Tage schon Alpträume«, verriet Knut Suhk bei seiner Begrüßung. »Ich habe geträumt, dass niemand kommt zum Rathausfest. Aber nun freue ich

Die Verschwisterung Sleen-Aumühle/Wohltorf geht weiter

Aumühle/Wohltorf – Das letzte Wochenende im August ist in Aumühle/Wohltorf und der niederländischen Gemeinde Sleen traditionell für die Verschwisterung reserviert. So war es auch in diesem Jahr. Eine Delegation aus den beiden Sachsenwaldgemeinden machte sich auf den Weg ins niederländische Sleen.

Die Verbindungen zwischen den Gemeinden Sleen in den Niederlanden sowie Aumühle und Wohltorf bestehen seit 1963. Im Laufe der Jahre hat es zahlreiche Begegnungen gegeben.

Eng arbeiteten die Gemeinden zusammen, als in Aumühle eine Resolution zum Schutz der Wälder gegen »sauren Regen« verabschiedet wurde. Die Gemeindevertretung Sleen verabschiedete dieselbe Forderung an den Rat der Gemeinden Europas. Für ihre Aktivitäten wurde Sleen (1990) und Aumühle (1986) die Ehrenfahne des Europa Rates verliehen.

Einen gewissen Bruch gab es bei der Verschwisterung, als Sleen nach einer Kommunalreform ein Teil der Gemeinde Coevorden wurde und Aumühle die eigene Verwaltung an das Amt Hohe Elbgeest abgeben musste.

Die privaten Verbindungen blieben aber bestehen. In beiden Gemeinden bildeten sich Freundeskreise, die jährliche Treffen in den Gemeinden organisierten.



Im Garten des Aumühlers Rathauses drängten sich die Gäste des Sommerfestes 2019.

mich, dass ich heute so viele Gäste begrüßen kann.«

Den Auftakt zum Rathausfest machten die Klassen 4A und B der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule unter Leitung ihrer Lehrerin Linda Schmidt. Die SchülerInnen hießen musikalisch die Festgäste willkommen. Sie wurden mit viel Applaus für ihren Auftritt belohnt. Musikalisch umrahmt dann das Sachsenwald Sound Orchester das Fest. Zwischen den Zelten mit Grillwürstchen und kühlen Getränken ließen es sich die Gäste, unter

ihnen zahlreiche Familien, bei Gesprächen mit alten Bekannten und neuen Nachbarn gut gehen.

Eine Hüpfburg stand für die kleinen Gäste bereit, die unermüdet im Rathausgarten herumsprangen und die weitläufigen Flächen erkundeten.

Mitarbeiter des Bauhofs, das DRK Aumühle, Gemeindevertreter – sie alle trugen zum Gelingen des Rathausfestes bei und ihnen galt der Dank des Bürgermeisters und der Gäste.

Susanne Nowacki

Frauenberatung im Amt Hohe Elbgeest

Dassendorf – In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Nina Stiewink bietet die Frauenberatung Herzogtum Lauenburg am Dienstag, 1. Oktober, 9.15 bis 12.15 Uhr, kostenlos und anonym in Dassendorf Beratung für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren an. Die Beraterin Silke Tenzer kann im Bereich Trauma, Ess-Störungen, Umgang mit Gewalterfahrung und anderen Bereichen psychischer Probleme angemessen unterstützen.

Weitere Termine: 5. November und 10. Dezember. Ein Termin kann bei der Beratungsstelle vertraulich unter ☎ 04151-81306 vereinbart werden.

Blut spenden! Mit einem halben Liter Blut Leben retten!

Neuschönningstedt – Mit einer Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz leistet jede Spenderin und jeder Spender ehrenamtliches Engagement und übernimmt soziale Verantwortung - freiwillig und unentgeltlich. Der nächste Blutspendetermin des DRK Ortsvereins Reinbek findet statt am Donnerstag, 12. und Freitag, 13. September, im Karl-Meißner-Haus (DRK-Zentrum), Birkenweg 3, jeweils von 15 bis 19.30 Uhr. Der eigentliche Vorgang der Blutentnahme ist nach etwa sieben bis zehn Minuten abgeschlossen.

FLOHMÄRKTE

Kinderbekleidungsflormarkt

Neuschönningstedt – Das Familienzentrum Reinbek veranstaltet am 14. September, 15 – 17 Uhr, in der Begegnungsstätte, Querweg 13, einen Kinderbekleidungsflormarkt. Verkauft werden darf alles für Kinder zwischen 0 und 10 Jahren, gerne auch Spielzeug und Bücher.

Aufbau ist ab 14 Uhr. Es gibt Tische vor Ort in der Begegnungsstätte, eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Familienzentrum freut sich über eine Kuchenspende, Kaffee und Getränke werden für eine kleine Spende an den AWO-Ortsverein zugunsten des Kinderrings angeboten.

Wentorfer Spenden- und Flormarkt bei Auto-Vorbeck

Wentorf – Am Sonntag, 15. September ab 11 Uhr startet wieder der große Wentorfer Spenden- und Flormarkt bei Auto-Vorbeck, Am Südreder 2-4. Auch in diesem Jahr sammeln drei Vereine Ihre Spenden und verkaufen sie zugunsten der Vereinskasse: Förderverein Kirchenmusik Börnsen-tHohenhorn; Runder Tisch Asyl Wentorf; DRK-Wentorf.

Die Spenden können vom 12. bis 14. September bei Auto-Vorbeck abgegeben werden. Bitte die Spenden in Kartons verpacken – keine »keatüten« o.ä. verwenden und die Kartons mit dem Namen des Vereins beschriften, der die Spende erhalten soll.

Mehr Infos unter www.auto-vorbeck.de

Herbstflormarkt im Montessori Kinderhaus Aumühle

Aumühle – Am Sonnabend, 21. September, findet in der Zeit von 13-15 Uhr der Kinderhaus-Herbstflormarkt in der Turnhalle der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule statt.



— BENNET P. —
LEVERENZ

BESTATTUNGEN * VORSORGE GMBH

Zollstraße 7c * 21465 Wentorf
im Casinopark

Lohbrügger Landstr. 36 * 21031 Hamburg
www.bennet-leverenz.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da!
Tel. 040 - 729 79 336

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Familienunternehmen
in 3. Generation

NEU!
Mobil:
0176-216 716 77

»Wentorfer Herbst« mit Oktoberfest bei SCHULENBURG

Spenden- und Flohmarkt bei Auto Vorbeck am Südreder – Viel Programm am Wochenende 14. und 15. September



FOTO: CHRISTA MÖLLER

Sie engagieren sich beim Wentorfer Herbst: v.li. Lisa Preuß und Sheila Benke (DRK), Joachim Marks und Antje Stapelfeldt (Schulenburg), Uwe Baade (Förderverein Kirchenmusik), Frauke Vorbeck, Barbara Lange (Runder Tisch Asyl), Matthias Melchert mit Magnus Lasse (DRK), Dirk Jensen (Förderverein Kirchenmusik) und Renate Binder (Runder Tisch Asyl).

Wentorf – Der »Wentorfer Herbst« hat viel zu bieten: Bei MÖBEL SCHULENBURG wird Oktoberfest gefeiert am Sonnabend, 14. September, von 9 bis 19 Uhr (Außengelände: 10 bis 18 Uhr) und Sonntag, 15. September, von 11 bis 17 Uhr (Verkauf im Haus ab 12 Uhr), es locken Angebote und Aktionen. Wentorfs stellvertretende Bürgermeisterin Katharina Bartsch kommt zum Fassanstich am Sonnabend, 12 Uhr. Wer in Dirndl oder Lederhose mitfeiern möchte, bekommt ein halbes Maß Original Wiesn-Bier gratis – solange der Vorrat reicht.

Lebkuchenherzen verziert werden. Ein großer Oktoberfest-Spaß ist das Bierkrug-Schieben bei MÖBEL SCHULENBURG am Sonntag. Daneben gilt es bei weiteren Spielen Geschick zu beweisen wie Wettmelken und Wettagneln. Die qualifizierten Schulsanitäter des Wentorfer Gymnasiums stehen gegebenenfalls für Erste Hilfe bereit und bieten Kaffee und Kuchen an. Das TiA-Aktionsmobil ist am Sonntag mit Spielen zum Thema Tierschutz vor Ort. Auch Ballonkünstler Mr. Jack wird das Programm bereichern. Weitere Informationen gibt es unter www.schulenburg.de

Der Spenden- und Flohmarkt bei AUTO VORBECK am Südreder 2-4 ist beliebtes Ziel für viele Besucher am Sonntag. Ab 11 Uhr kann dort am Sonntag, 15. September, gestöbert werden. In der Werkzeughalle verkaufen der Förderverein Kirchenmusik Börnsen-Hohenhorn, das DRK-Wentorf und der Runde Tisch Asyl Sachspenden und auf dem Außengelände lockt der große Flohmarkt für Jedermann. Gut erhaltene Spenden für die Vereine (Bücher, Kleidung, Schuhe, Kinderspielzeug und -kleidung, Haushaltsartikel) können vom 12. bis 14. September bei AUTO VORBECK abgegeben werden. Wichtig: Die Spenden müssen in Kartons verpackt werden (keine Tüten) und mit dem Namen des Vereins beschriftet werden, dem die Spende zugute kommen soll. Weitere Infos gibt es per eMail an spendenmarkt@auto-vorbeck.de oder unter ☎ 0171-9319021. »Wir freuen uns auch über Kuchen Spenden«, betont Frauke Vorbeck. Diese können am Sonntag ab 9 Uhr bei AUTO-VORBECK angeliefert werden, aber nicht auf Kuchenblechen.

Lesen Sie weiter auf Seite 11



FOTO: PRIVAT

»Die Junx« sorgen am Sonntag für Stimmung

Es lockt die Wies'n-Gaudi im großen Festzelt mit bayerischen Schmankerln. Live-Musik sorgt für Stimmung, der Eintritt ist frei. Sonnabend ab 14 Uhr sind »Erichs fröhliche Musikanten« mit rustikaler Blasmusik zuständig für Unterhaltung. »Die machen richtig Stimmung«, weiß Antje Stapelfeldt von MÖBEL SCHULENBURG. Und auch am Sonntag ab 12 Uhr »tobt das Festzelt«, ist sie sicher. Dann steht die Kultband »Die Junx« aus Kirchwerder mit vielfältigem Programm auf der Bühne. Die Moderation übernimmt am Sonnabend DJ Stefan Wolter, am Sonntag begleitet DJ Andy Darm das Programm.

An beiden Tagen gibt es auf dem Außengelände Leckereien wie Pizza, Schmalzgebäck und Softeis und das Kaffee-Mobil ist mit Kaffeespezialitäten vor Ort. Des Weiteren ist dort ein kleiner Landmarkt zu finden. Bungee-Trampolin und Autoscooter, Glücksrad sowie kostenloses Kinderschminken und Frisurenstyling gehören unter anderem zum Angebot. Außerdem können

ENTRÜMPELN MIT WERTAUSGLEICH!

JAN BODE

UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de

Auto-Vorbeck

Einer für alle
 25 Jahre Auto-Vorbeck

- Service & Inspektion • Ersatzteile
- Zubehör • Karosseriearbeiten • Autoglas
- Reifenservice • Fahrzeugpflege

Wentorfer Spenden- und Flohmarkt

am Sonntag, den 15. September 2019 ab 11 Uhr

Günstige Winterreifen

inklusive Montage innerhalb von 24 Stunden!

NEU FAIRREP.de Mit einem Klick zum günstigsten Werkstattpreis

Auto-Vorbeck

Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2-4, 21465 Wentorf bei Hamburg, Tel. 040-79 00 79-0, www.auto-vorbeck.de

»Wentorfer Herbst« *Fortsetzung von S. 10*

»Alle Verkaufserlöse gehen zu 100 Prozent an die Vereine«, sagt sie und ergänzt, der Spendenverkauf sei kein Wettbewerb zwischen den Vereinen. Spenden aus nicht beschrifteten Kartons werden unter den Vereinen aufgeteilt.

Das DRK unterstützt unter anderem die beiden im Aufbau befindlichen Abteilungen Jugendrotkreuz und die DRK-Bereitschaft,

die gern dringend Übungsmaterial wie einen Rettungsrucksack benötigt. Der Runde Tisch Asyl ist Ansprechpartner für Asylbewerber und hilft bei Problemen mit Verwaltung, Jobcenter et cetera. Es werden auch Tagesausflüge wie kürzlich an die Ostsee angeboten. »Für sie ist das wie der Jahresurlaub«, wissen Barbara Lange und Renate Binder, die beim Runden

Tisch Asyl ehrenamtlich aktiv sind. Für den Förderverein Kirchenmusik Hohenhorn-Börnsen setzen sich Ulf Baade und Dirk Jensen ein, unterstützt werden Kantorei und Posaunenchor.

Der Förderverein ist bereits das 12. Mal beim Wentorfer Spenden- und Flohmarkt dabei.

Es gibt ein buntes Rahmenprogramm, dazu zählt die beliebte Hüpfburg. Es gibt Erbsensuppe vom DRK und der Förderverein Kirchenmusik verkauft Kuchen Spenden. Auf dem Gelände von AUTO-VORBECK sind außerdem AUTO WICHERT, KAMUX und



Sonntags ab 14 Uhr unterhalten »Erichs fröhliche Musikanten« mit rustikaler Blasmusik

TANKNOLOGIE mit Aktionen zum Spenden- und Flohmarkt beteiligt.

Weitere Firmen sind beim »Wentorfer Herbst« präsent. *Christa Möller*



KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.

DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:

- Dacheindeckung
- Flachdach
- Steildach
- Dachflächenfenster
- Gauben
- Dachsanierung

Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.

- Metallbedachung
- Fassadenbekleidung
- Dachrinnen
- Schornsteinsanierung
- Gaubensanierung
- Balkonsanierung

Klempner-Technik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Weidenbaumweg 95 b | 21035 Hamburg
Tel : 040 / 731 687 23 | www.klempnertechnik-hamburg.de

Erich Zimmermann Bauschlosserei - Metallbau

Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente



Senfelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

NUR IN WENTORF BEI HAMBURG

B I S Z U
33%¹

JETZT AUCH AUF

**MARKEN
MÖBEL**

**PLUS ZUSÄTZLICH
LIEFERUNG
GESCHENKT²**

Oktoberfest mit

VERKAUFSOFFENEM SONNTAG

Sa. 14. September und
So. 15. September

von 11-17 Uhr, Verkauf ab 12 Uhr

KOMMEN SIE IN TRADITIONELLER TRACHT –
DIRNDL ODER LEDERHOSE – UND WIR SCHENKEN
IHNEN EIN HALBES MAß ORIGINAL WIESN BIER!

DO LEGST
DI NIEDA!



¹Gültig beim Neukauf von Möbeln bis zum 21.09.2019. Ausgenommen sind die im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichneten Möbel, Ausstellungsstücke, Toppreis-, Happy-Preis- und Dauerniedrigpreis-Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise. ²Gültig beim Neukauf von Möbeln im Umkreis von 50 km ab einem Warenwert von 799,- € bis zum 21.09.2019.

Möbel Schulenburg Vertriebs GmbH • An der B 207
Immenberg 1 • 21465 Wentorf bei Hamburg
Tel.: 040/720 003-0
info-wentorf@moebel-schulenburg.de
www.moebel-schulenburg.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 9–19 Uhr



SCHULENBURG

8x im Norden!

Wohn Dich glücklich!



Bergstraße 9, 21521 Aumühle, Tel. 04104-80360

Workshop: Selbsthypnose – was ist das und wie wirkt sie?

Wohltorf – Schmerzen bewältigen oder Stress reduzieren, Gewicht verlieren oder die Leistung steigern – Selbsthypnose ist ein Werkzeug, das sich vielfach als Unterstützung in schwierigen Situationen bewährt hat.

»Selbsthypnose nach Milton Erickson hat nichts mit Fremdsteuerung zu tun«, sagt Diplom-Psychologin Minou Saribaf (Foto). Sie bietet im Rahmen der VHS Aumühle-Wohltorf am Sonnabend, 28. September, 10-15 Uhr, einen Workshop



zum Thema Selbsthypnose. »Mit dieser Technik versetzt man sich in einen tiefen Entspannungszustand, der wohlthuend und regenerierend wirkt. Dabei ist man nicht schläfrig, sondern hochkonzentriert auf eine Sache fixiert. Selbsthypnose kann jeder lernen und auf diese Art und Weise mit eigenen Veränderungen beginnen.«

Die Kursleiterin verfügt als Diplom-Psychologin mit beruflichem Schwerpunkt und abgeschlossener Ausbildung zur Hypnose-Therapeutin über hohe Kompetenz und Erfahrung in diesem Fachgebiet.

Ort: Thies'sches Haus, Alte Allee 1, 21521 Wohltorf. Teilnehmer bringen eine Wolldecke/ Fitnessmatte, bequeme Kleidung, kleines Kissen, ggfs. Imbiss und Getränk mit. Gebühr € 29,-. Anmeldung bei der VHS unter vhs.au-wo@gmx.de oder unter ☎ 04104-80360.

Jugendkulturring Stormarn startet in neue Theatersaison

Stormarn – Der Jugendkulturrings (JKR) startet pünktlich zum neuen Schuljahr in die nächste Theatersaison und bietet auch diesmal ein spannendes Theaterprogramm. Das Abo für eine Saison umfasst fünf Theaterfahrten nach Hamburg und Lübeck. Im letzten Jahr nutzten gut 250 Jugendliche das Angebot. Das Besondere: Die Jugendlichen werden mit mehreren Bussen an ca. 20 Stationen in ganz Stormarn abgeholt und natürlich auch wieder zurückgebracht.

Zu den vom Team des JKR ausgewählten Stücken zählen in diesem Jahr sowohl Musicals und Tragikomödien als auch ein Impro-Krimi: »Vincent will Meer« im Harburger Theater, »Stiefe Brise: Morden im Norden« im Imperial Theater, »Istanbul« und »Die Dreigroschenoper« im Theater Lübeck sowie »Coolhaze« im Deutschen Schauspielhaus.

Das Abo kostet € 45,- und beinhaltet alle fünf Theaterbesuche inkl. Busfahrt. Geschwisterkinder zahlen € 40,-. Nähere Infos und Anmeldeformular unter www.jkr-stormarn.de. Bei Fragen ist der Jugendkulturring auch telefonisch unter ☎ 04102-6076797 oder per eMail unter info@jkr-stormarn.de erreichbar.

11. Reinbeker Ausbildungsmarkt

Reinbek – Die Stadt Reinbek und der Verband und Serviceorganisation der Wirtschaftsregionen Holstein und Hamburg e.V. (VSW) laden am Mittwoch, 11. September, von 9 bis 15 Uhr im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, zum 11. Reinbeker Ausbildungsmarkt. »Mehr als 50 Ausbildungsberufe für alle Schulabschlüsse können erkundet und diverse Studiengänge – auch duale Studiengänge – kennengelernt werden«, wirbt Michael Pohle, Wirtschaftsbeauftragter der Stadt.



Auf der Veranstaltung präsentiert sich das Ausbildungsangebot des gesamten Wirtschaftsraum Bergedorf/Südostmarm/Herzogtum Lauenburg Süd. Schüler und Eltern

haben die Gelegenheit, Auszubildende und Personalverantwortliche aus Firmen persönlich kennen zu lernen. Michael Pohle weiter: »52 Firmen, Handwerksbetriebe, Fachschulen und Berufsverbände u.a. aus Bergedorf, Barsbüttel, dem Mittelzentrum Reinbek/Glinde/Wentorf erwarten motivierte Besucher und Besucherinnen«. Aus den Schulen der Region erwarten die Veranstalter etwa 1.200 Schüler. Eintritt frei. Der Messeflyer ist online abrufbar unter <https://bit.ly/2lkIMBG>

AWO Elternwerkstatt

Reinbek – Das Zusammenleben von Erwachsenen und Kindern ist nicht immer einfach, auch wenn alle sich das wünschen. Die AWO Kinder-, Jugend- und Familienhilfe bietet mit der AWO Elternwerkstatt einen 14- bis 16-wöchigen Kurs für Erziehende an, die ihre Kinder besser verstehen wollen.

Die AWO Elternwerkstatt ist Bestandteil der Prävention zur gewaltfreien Erziehung und wird vom Kreis Stormarn gefördert. Eltern und Erziehende profitieren von der über 15-jährigen Erfahrung der AWO Kinder-, Jugend- und Familienhilfe auf diesem Gebiet.

Der Kurs beginnt in Reinbek

ab 13.11.2019. Die Kosten für Einzelpersonen liegen zwischen € 40,- und € 45,-, für Paare bei € 60,-. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Mehr Informationen und Anmeldung unter eMail: awo-stormarn.de/awo-elternwerkstatt

Bargtheider Zierfisch- und Pflanzentauschbörse!

Bargtheide – Am Sonnabend, 14. September, findet von 14 bis 16 Uhr wieder die Zierfisch- und Pflanzentauschbörse des Aquarien-

Terrarien-Vereins Bargtheide e.V. in der Mehrzweckhalle der Albert-Schweitzer-Schule statt (Eingang Lindenstraße 4 in Bargtheide). Für

aquaristischen Rat stehen erfahrene Vereinsmitglieder zur Seite.

VHS SACHSENWALD *aktuell* www.vhs-sachsenwald.de · Klosterbergenstraße 2a · ☎ 7273240

VHS-Exkursion zur Biovergärungsanlage in Trittau

Reinbek – Wie aus Bioabfall aus der Biotonne Kompost, Gas und Strom wird, das erfahren Interessierte bei einer Führung über das Gelände der Biovergärungsanlage in Trittau, wo alle Bioabfälle aus den Kreisen Stormarn und Herzog-

tum Lauenburg verwertet werden. Im Rahmen einer zweistündigen Exkursion, organisiert am 18. September von der Volkshochschule Sachsenwald in Zusammenarbeit mit der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, zeigt der

Betriebsleiter, wie aus Bioabfällen durch Vergärung klimafreundliches Biogas entsteht.

Die Führung startet um 18 Uhr vor dem Werkort des AWV in Trittau, Technologiepark 36, 22946 Trittau. Die Teilnahmegebühr beträgt € 10,-. Mehr und Anmeldung unter www.vhs-sachsenwald.de

Rollläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen

**ROVERMA®
RAJALUX®**

Seit 1979
Ihr kompetenter
Partner

- Rollläden, Rolltore
- Haustür- und Terrassenüberdachung

„Weil Sonne im Schatten
am schönsten ist!“

Wintergartenbeschattung, Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster, Sektionaltore, Garagentore
Sofortreparatur – Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek

☎ **7 22 45 22** vroverma@t-online.de · www.roverma.de



Ambulanter Hospizdienst Reinbek e.V.

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Auch die Angehörigen möchten wir in der schweren Zeit mit dem Sterbenden und in ihrer Trauer begleiten.

Unser Dienst ist kostenfrei.

Niels-Stensen-Weg 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 78 08 98 60
kontakt@hospizdienst-reinbek.de · www.hospizdienst-reinbek.de

wentorf-gestalten.de

Wentorf – Die Wentorfer Initiative um Alena Kempf-Stein und Marc Steinwender erinnert an das nächste Treffen der Gruppe am Mittwoch, 11. September, ab 18.30 Uhr bei André le Prince, Eulenkamp 25. Dabei geht es um die Idee eines in Pop Up Co-Working Café in Wentorf. Dafür kommen zwei Botschafter des Projektes zum Treffen dazu. Sie stellen vor, wie das Co-Working Café aussieht und regen zur Diskussion an bzgl. einer konkreten Ideenfindung und Planung in Richtung Co-Working für Wentorf an.

Die Böll-Stiftung hat eine Genossenschaft ins Leben gerufen, genannt Coworkland. Mit dieser Genossenschaft haben an Co-Working interessierte Leute die finanziellen Möglichkeiten, um einen geeigneten Raum in ihrem Ort anzumieten.

Mehr unter: www.coworkland.de

Krankenhaus Reinbek übernimmt 14 PflegeschülerInnen

Reinbek – 11 Schülerinnen und 4 Schüler haben Mitte August ihr Examen als Gesundheits- und KrankenpflegerInnen erfolgreich in der Pflegeschule am Krankenhaus Reinbek absolviert. In drei Jahren wurden sie in der Pflege von kranken, alten und jungen Menschen erfolgreich ausgebildet. Während des Gottesdienstes in der Krankenhauskapelle überreichte Kursleiterin Katja Jüngling ihren Schützlingen eine Brosche mit der Heiligen Elisabeth als äußeres Zeichen für das bestandene Examen.

14 Schüler haben einen Vertrag im Krankenhaus Reinbek unterschrieben. Die frisch Examierten begannen am 1. September auf verschiedenen Stationen ihren Dienst. Katja Jüngling: »Eine Schülerin möchte jetzt erst einmal studieren.« Schulleiterin Christa Knigge: »Wir haben bis jetzt über



Die AbsolventInnen mit ihrer Ausbilderinnen: Ganz links Schulleiterin Christa Knigge, ganz rechts Kursleitung Katja Jüngling. Auch auf dem Bild Pflegedirektor Thomas Meyer und zwei Praxisanleiterinnen.

1.400 SchülerInnen in Reinbek ausgebildet. Seit Herbst haben wir eine Schulstation, auf der die erfahrenen Schüler unter Anleitung von examinierten Pflegekräften mehr Verantwortung übernehmen.

Und tatsächlich war dieser Kurs in der praktischen Prüfung besser als die Jahrgänge zuvor.«

Für den Ausbildungsstart am 1. März 2020 und 1. September 2020 kann man sich derzeit bewerben.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist der Realabschluss oder Abitur, ein Mindestalter von 17 Jahren sowie eine körperliche Grundfitness und seelische Ausgeglichenheit.

Mehr Informationen gibt es online unter: <https://www.krankenhaus-reinbek.de/fuerbewerber/ausbildung/gesundheits-und-krankenpfleger/unserer-pflegeschule>

Ganzheitliche Ernährungsumstellung und Gewichtsreduzierung Aus Liebe zu ihrem Hund Jamie



Britta Gerlach-Bogumil überprüft wöchentlich die Werte von Nicole O. bis sie ihr Wunschgewicht erreicht hat.

Wentorf – »Das ist nur Babyspeck, das verwächst sich«, war die Meinung ihrer Oma, selbst als Nicole O. schon Teenager war. Süßigkeiten in allen Varianten »schaufelte« sie, auch als Erwachsene, aus Frust oder Langeweile in sich hinein, bis nichts mehr ging. Einzig beim Kleidungskauf störte sie das Übergewicht. In ihrer Größe 54/56 beziehungsweise 4XL war die Auswahl nicht groß. Da musste sie nehmen was passte, nicht was gefiel. Nachdem sie im Laufe der Jahre an Asthma und einem Bandscheibenvorfall erkrankt war, machte sich die Hundeliebhaverin immer wieder Gedanken um ihre Gesundheit. Die ausgebildete Pharmazeutisch-technische Assistentin weiß um die Gefahren des Übergewichts. Wo sollte ihr Australian Shepherd bleiben, wenn sie schwerwiegend erkrankte. Jamie ist sehr lebhaft und nicht immer einfach zu betreuen. Aus Verantwortungsbewusstsein und Liebe zu ihrem Hund, entschloss sie sich an ihrem 46. Geburtstag, an einem Programm zur ganzheitlichen Ernährungsumstellung und Gewichtsreduzierung teilzunehmen. Die erfahrene Gesundheits- und Ernährungsberaterin Britta Gerlach-Bogumil erstellte Nicole O. einen individuellen Ernährungsplan auf Grundlage ihrer Vorgeschichte und ihrer Blutwerte. Dieser Plan enthält normale Lebensmittel, die Nicole O. mag und die sie in den entsprechenden Mengen benötigt.

Bereits nach zwei Tagen war die Wentorferin drei Kilo leichter. Heute, nach 15 Wochen, sind 30 Kilogramm verschwunden. »Ich habe bereits mehr abgenommen, als mein Hund wiegt«, berichtet Nicole O. stolz. »Ich vermisse nichts, fühle mich satt, trage Größe 46, brauche mein Asthmaspray nicht mehr und habe viel mehr Energie.« Das merkt auch Jamie, mit dem sie jetzt öfter und länger in der Natur unterwegs ist. Wöchentlich kontrolliert Britta Gerlach-Bogumil ihre Werte und begleitet sie bis zu ihrem Wunschgewicht.

Unverbindliche Beratungstermine gibt Britta Gerlach-Bogumil unter © 0172-2641444, mehr Infos unter www.gerlach-bogumil.de

Immobilien verkaufen?



Wir sind der richtige Ansprechpartner.

- 25 Jahre Maklererfahrung
- ausgebildete Immobilienmakler
- regionale Marktkennntnis
- realistische Marktpreis-Ermittlung
- finanzierungsgeprüfte Käufer
- Sicherheit durch Notarbegleitung

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

ImmobilienCenter

Telefon 0 45 41 / 88 18 12 97
www.immobilien-im-herzogtum.de

»Tag der offenen Tür«: Bornkessel zeigt Badezimmer-Trends



FOTO: DER REINBEKER

In der Ausstellung bei Bornkessel zeigt Andreas Becker u.a. viele Möglichkeiten, ein Bad senioren- und behindertengerecht zu gestalten.

Neuschönningstedt – Barrierefreiheit im Bad dient nicht nur dem Komfort, sondern auch der eigenen Sicherheit. Denn die meisten Unfälle passieren nach wie vor im eigenen Haushalt und das Risiko steigt mit zunehmendem Alter. Immer mehr Hersteller von Sanitäreinrichtungen widmen sich deshalb diesem Thema, um Senioren oder Menschen mit Behinderungen einen sicheren und bequemen Zugang zu Toilette, Dusche und Badewanne zu gewährleisten.

Über die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich informiert das Unternehmen Bornkessel bei seinem »Tag der offenen Tür« am Sonntag, 14. September, von 9 bis 15 Uhr, Möllner Landstraße 7 in Neuschönningstedt. In der 160 Quadratmeter großen Badausstellung können sich die Besucher von den aktuellen Badezimmertrends überzeugen. Zwei Ausstellungsecken haben dabei das Thema Barrierefreiheit im Fokus und stellen verschiedene Sanitärmodelle aus, bei denen sich die Besucher umfassend informieren können.

»Wir beraten ältere Mitbürger gerne über mögliche Ausstattungen – und natürlich über Fördermittel, die man für den Badumbau beantragen kann«, sagt Inhaber Andreas Becker. Seit vielen Jahren schon ist Bornkessel ein zuverlässiger Partner für die Kunden in der Region. Neben der Teil- und Komplettanierung von Badezimmern bietet das Unternehmen auch einen umfassenden Reparatur- und Instandhaltungsservice an.

Mehr bei Bornkessel e.K., ☎ 040-7106313, oder www.bornkessel-installation.de

»Schluss mit dem Geldverbrennen!«

Die Haspa informiert über
Kapitalmarkt-Anlagestrategien

Reinbek – Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) entlastet die Staatshaushalte und belastet die Sparer. Seit 2010 haben Privathaushalte mehr als 358 Milliarden Euro an Zinsen eingebüßt. Und die Ankündigungen der künftigen EZB-Chefin machen deutlich, dass keine Besserung in Sicht ist. Wer heute sein Vermögen nicht durch Nullzinsen und Inflation verbrennen will, muss also seine Anlagestrategie ändern. Welche Möglichkeiten es hier gibt, wird auf einer Veranstaltung der Hamburger Sparkasse (Haspa) am Montag, 30. September, 18 Uhr, in Reinbek verraten.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird um Anmeldung bis zum 23. September unter ☎ 040-3579-2403 oder per eMail an thorben.gibbesch@haspa.de gebeten.

Umwelt- und tierfreundliche Kindermode aus recycelten Kaschmir- und Wollpullovern

Reinbek – Der Online-Shop ECOONI, gegründet von Eveline Weber bietet seit Beginn des Jahres eine große Auswahl klimafreundlicher Wollkleidung – vor allem für Kinder. So wird z.B. aus einem abgelegten Kaschmirpullover eine warme kuschelige Leggings oder aus einem eingelaufenen Lammwollpullover eine robuste, weiche Outdoorhose.

»Als großer Outdoorfan mit reichem Waldkindergarten-Erfahrungsschatz, hat mir der Entwurf funktionaler hochwertiger Kinderkleidung besonders viel Freude gemacht. Naturmaterialien eignen sich perfekt für die Bedürfnisse von Kindern jeden Alters – kombiniert mit wasserdichten Materialien ergeben sie eine unschlagbare Kombination für unbeschwerte Erlebnisse in der Natur zu jeder Jahreszeit«, erzählt Eveline Weber, die ihren Online Shop als 4-fache Mutter von zu Hause aus aufgebaut hat.

Aber nicht nur Eltern von Kindergartenkindern werden fündig. Der Shop bietet auch eine umfangreiche Babykollektion. »Zum Beispiel Wickelstrampler, Hemdchen und



FOTO: DANIELA SCHERITZ-KROKER

Eveline Weber

Bodys aus 100% Kaschmir fühlen sich nicht nur toll an, sondern halten auch so richtig schön warm«, schwärmt die Reinbekerin. Abgehobene Preise müssen für die klimafreundliche Kinderkleidung allerdings nicht befürchtet werden. »Das ist ja das faszinierende am Prinzip Upcycling – es ermöglicht hochwertige Produkte zu günstigen Preisen. Ganz ohne Tierhaltung. So gewinnt jeder: Mensch, Tier und Natur.« Davon ist Eveline Weber überzeugt und plant in naher



Zukunft auch die Kollektion für Erwachsene – welche bisher vor allem gemütliche Kaschmirhosen beinhaltet – weiter auszubauen.

Übrigens: Da ECOONI auch neuwertige, wunderschöne Stücke erreichen, gibt es auf der Webseite eine kleine Second-Hand Ecke – dort sind jetzt schon viele Pullis und Jacken für Erwachsene zu finden. Eveline Weber wünscht viel Spaß beim Stöbern in der Kollektion unter www.ecooni.de

Bereich Mühlenteich in Aumühle weiterhin gut zu erreichen

Aumühle – Durch die momentan schwierige Verkehrsführung durch die vielen Baustellen sind viele Bürger verunsichert, welche Streckenführung noch befahrbar ist. Kathrin Gehl, Inhaberin des Restaurants WALDESRUH AM SEE: »Ich möchte darauf hinweisen, dass der Bereich um den Mühlenteich herum in Aumühle nach wie vor aus Reinbek gut erreichbar ist. Meinen Gästen aus Richtung Dassendorf rate ich,

beim Bahnhof zu parken und dann das kleine Stück bis zu uns zu Fuß zurückzulegen«. Auch die FÜRST BISMARCK MÜHLE und das RESTAURAT ITALIA liegen am Mühlenteich – außerdem ist dort ein beliebter Startpunkt für eine Wanderung durch den Sachsenwald.



WaldesRuh am See

oxhoft weinlager lädt zu Konzerten und Weinprobe

Wentorf – Am Sonntag, 15. September, lädt Gregor Zahnnow vom oxhoft im Rahmen des *Wentorfer Herbstes* von 12-17 Uhr, zum verkaufsoffenen Sonntag mit Gratisverkostung in die Hauptstraße 6E. Gregor Zahnnow: »Für die schönen Dinge nie richtig Zeit haben – wer kennt das nicht? Wenn Sie also mal in Ruhe Wein aussuchen wollen, sich in Ruhe beraten lassen wollen, unverbindlich ein paar Weine verkosten möchten, die man nicht an jeder Ecke bekommt – schauen Sie gerne rein. Wer Musik mitbringt, bestimmt das audio-programm . . .«

Am Freitag, 20. September, 19.30 Uhr (Beginn 20 Uhr) lädt das oxhoft zum Konzert mit Antonia Renderas y amigos. Gregor Zahnnow: »Antonia ist Flamenco-Tänzerin und -Sängerin und hat eine erfahrende Musikercombo an ihrer Seite. Zusammen verwandeln sie mit Herzblut und Können jeden Abend in ein absolutes Highlight.«

Karten (€ 15,-) unter ☎ 040-76500615
Am Freitag, 27. September, 19.30 Uhr (Beginn 20 Uhr) sind im oxhoft Judith Tellado + das *Paulo Pereira Quartett* zu Gast.
Das Ensemble um die puerto-rikanische Sängerin Judith Tellado und den deutsch-portugiesischen Saxophonisten Paulo Pereira stellen diesmal eine besondere musika-

lische Zusammenarbeit vor: Gemeinsam haben die Autoren neue Versionen für Kompositionen Paulo Pereiras entwickelt, die dieser ursprünglich als Instrumentalstücke aufgenommen hatte, aber nun von Judith Tellado mit eigens von ihr erdachten Liedtexten gesungen werden. – Karten (€ 20,-) unter ☎ 040-76500615

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

10 Jahre Buchhandlung von Gellhorn

Reinbek – Als Ursula v. Gellhorn im September 2009 ihre Buchhandlung am Täbyplatz eröffnete, war sie voller Optimismus und Vorfreude – berechtigt! Auch jetzt, nach 10 Jahren, versichert sie überzeugend, dass sie diesen Schritt nicht für eine Sekunde bereut hat – und dass sie mit einem so tollen Umfeld – gerade im Zwischenmenschlichen! – auch gar nicht hatte rechnen können.

Und für die kleine Größe (47 qm) bietet die Buchhandlung schon eine Menge – mit einer fast schon unvernünftigen Vorliebe von Frau v. Gellhorn und Team für neue Bücher und schöne Kalender. Wo soll das bloß alles hin?! Aber die Frage taucht seit 10 Jahren regelmäßig auf, und seinen Platz findet irgendwann und irgendwie doch alles...

Etabliert haben sich auch die Buchvorstellungen des Teams, zweimal im Jahr, immer im Gemeindesaal der Nathan-Söderblom-Kirche. Mit dieser Hilfe der Kirche konnten auch immer mal wieder Autorenlesungen stattfinden, die den Rahmen eigentlich sprengen – zuletzt z.B. Isabel Bogdan.

FOTO: DER REINBEKER



Dieser Saal tauchte damals in der Unternehmensplanung auch noch nicht auf, genauso wenig wie Daniel Jensen (Onkel Dieters Naturkostladen). Und jetzt unterstützt er die Feier am Sonnabend, 21. September vormittags u.a. mit einer Weinverkostung mit Klaus Weber von den »Bücherfreunden«. Und es passiert noch mehr – gucken Sie doch

einfach mal vorbei zwischen 9 und 13.30 Uhr, in der Buchhandlung von Gellhorn, Am Ladenzentrum 5, 21465 Reinbek, www.buchhandlung-gellhorn.de ☎ 040-78877782

Schleswig-Holstein Gourmet Festival

Schleswig-Holstein – Zum 33. Mal ruft das Schleswig-Holstein Gourmet Festival (SHGF) kreative und Trends setzende Herdchampions in den Norden, die mit ihrem außergewöhnlichen Gespür für Aromen- und Produkt-Kombinationen begeistern.

Die Auftaktgala findet am Sonntag, 22. September, im Ringhotel Waldschlösschen in Schleswig statt. Der Auftaktgala folgen 35 Veranstaltungen mit 19 Spitzenköchen, darunter vier Frauen, die vom 22. September 2019 bis zum 8. März 2020 ihr kulinarisches Können in den 15 Mitgliedsbetrieben zeigen.

Auch das Waldhaus Reinbek ist am 28. + 29. Februar 2020 wieder mit dabei.

Dieses Jahr zu Gast ist Sonja Frühsammer (Foto), die einzige Sterneköchin Berlins. Den Grundstein für ihre ‚Modern European Cuisine‘ legte die gebürtige Australierin beim Berliner Urgestein Karl Wannemacher. Preis: € 149,-. Reservieren kann man schon jetzt unter ☎ 727520.

Mehr Infos, Termine, Preise und Buchungen unter www.gourmetfestival.de



Eu-

PIPPING

IMMOBILIEN



Reinbek – Ideal für Kapitalanleger oder Singles: Modernisierte, zentral gelegene 1-Zi.-ETW mit Blick ins Grüne. Bj. 1963. Ca. 45 m² Wohnfl., 4. OG, Fahrstuhl, helles Wohn-/Schlafz. mit Parkett, neue EBK, mod. D-Bad, Balkon, Abstell- u. Kellerraum. V: 167 kWh/(m²a), Öl, F. **KP € 115.000,-**



HH-Bergedorf – Ideal als Kapitalanlage: Gut vermietete 2-Zi.-Altbau-ETW direkt im Zentrum. Bj. 1910. Ca. 58 m² Wohnfl. zzgl. ca. 8 m² Nutzfl., 2 Zi., 1. OG, lichtdurchfl. Wohn-/Essb., helle EBK, D-Bad, Balkon, Abstell- u. Fahrradraum. NME (Ist) p. a.: € 8.640,-. V: 148 kWh/(m²a), Gas, E. **KP € 225.000,-**



HH-Bergedorf – Eine Perle im beliebten Altbauquartier: Charm. 2,5-Zi.-EG-Whg. mit Terrasse und eigenem Garten. Bj. 1900. Ca. 100 m² Wohnfl., ca. 40 m² groß. Wohn-/Essb., V-Bad, Wintergarten, Kellerraum u. Fahrradkeller zur gemeinschaftl. Nutzung. V: 133,4 kWh/(m²a), Gas, E. **KP € 359.000,-**



Reinbek – Mediterranes Wohnflair: Urgemütl. DHH in zentr. Lage. Bj. 1982. Ca. 90 m² Wohnfl. zzgl. ca. 45 m² Nutzfl., 3 Zi., heller Wohnb., EBK, V-Bad, G-WC, Hobbyr. im V-Keller, Außenkamin, Loggia, SW-Terr. u. 2 PKW-Stpl. auf ca. 350 m² Süd-Grdst. V: 209,2 kWh/(m²a), Gas, G. **KP € 395.000,-**



Reinbek-Krabbenkamp – Ideal für junge Familien: Exkl. DHH mit viel Privatsphäre. Bj. 1979, mod. 2013-2016. Ca. 150 m² Wohnfl., ca. 90 m² Nutzfl., 5 Zi., off. Wohn-/Essb., Vollholz-EBK, mod. V-Bad, D-Bad, G-WC, V-Keller, SW-Terr., CP u. Gartenhaus auf ca. 410 m² Grdst. V: 127,9 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 545.000,-**



Wohltorf – Mehrgenerationenhaus: Charmantes Wohnensemble mit herrl. Blick auf umliegende Wiesen u. Felder. Bj. 1900 (Vorderh.) bzw. 1957 (Hinterh.). Insg. ca. 340 m² Wohnfl. aufgeteilt in 2 DHH, 1 EFH u. 1 Einlieger-Whg. auf ca. 1.366 m² Grdst. B: 207,3 kWh/(m²a), Gas. **KP € 695.000,-**



Kuddewörde – Traumhaus mit Charme: Topgepl. EFH mit Einlieger-Whg. Bj. 1960, kernsaniert 2010. Insg. ca. 260 m² Wohnfl., ca. 80 m² Nutzfl., 8 Zi., großz. Wohn-/Essb., hochw. EBK, Bad en Suite, D-Bad, FBH, V-Keller, Sauna, Terr., Pool u. D-Gge. auf ca. 1.424 m² Grdst. V: 187,4 kWh/(m²a), Öl, F. **Preis auf Anfrage**



Aumühle – Repräs. Räume in hist. Ambiente: Exkl. Rotklinkerhaus in zentr. Lage. Bj. 1897. Ca. 200 m² Wohnfl., 5 Zi., off. EBK, 2 hochw. Bäder, Sauna, Keller, Balkon u. Terr. sowie ca. 120 m² Ladenfl. (NME [Ist]: € 10.800,- p. a.) auf ca. 1.711 m² teilb. Grdst. B: 142 kWh/(m²a), Gas, E. **KP € 1.290.000,-**



Angebote der TSA des TSV Glinde

Tanzkreise 60+

Ab Donnerstag, 5. September, beginnt wieder das allwöchentliche Tanzen unserer beiden TK 60+-Gruppen, und zum Tanzen ist ja bekanntlich niemand zu alt. Um 15.30 Uhr treffen sich zunächst Paare mit geringeren Vorkenntnissen, um 16.45 Uhr folgt dann der Kreis mit Paaren, die bereits etwas fortgeschrittener sind. Aber keine Angst – jeder kommt garantiert mit, denn unsere Tanzlehrerin Marion Hüls und Ehemann Stefan sorgen dafür dass niemand quasi auf der Strecke bleibt. Unser Tipp – einfach reinschauen und auch hier 2-mal probeweise mitmachen. Auskünfte gibt es telefonisch unter 040-710 4933.

Tanzkreis für Anfänger

Ab dem 9.9. startet ein neuer Tanzkreis für Anfänger. Getanzt wird immer montags von 19.15 bis 20.45 Uhr unter der Leitung von Marion Carstensen im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98 b. Hier wird das Tanzen ganz groß geschrieben und das von Anfang an. Hier lernen Sie mit viel Spaß alle Standard- und Lateintänze sowie Discofox, Salsa und vieles mehr. Wir garantieren, dass jedes Paar den Anschluss nicht verliert und eine Menge Spaß haben wird. Ein zweimaliges Mitmachen zur Probe ist für Sie kostenlos! Nähere Infos unter Telefon 040-7104933.

Tanzkreis-Angebote

Von Sonntag bis Freitag bieten wir Ihnen insgesamt 15 Tanzkreise für Erwachsene zu unterschiedlichen Zeiten an. Unter www.tanzsport-glinde.de finden Sie unter dem Button »Tanzangebote« auch die Rubrik »Tanzkreise« mit einer kompletten Übersicht. Unsere Tanzkreise freuen sich immer auf weitere nette Paare! Zweimaliges Probe-Mitmachen kostet nichts.

Neue Tanzkreise auf Zeit starten wieder im Herbst

Discofox für Paare mit Vorkenntnissen: Am 18.10. bis einschließlich 29.11. (kein Unterricht am 1.11.) Fr. von 18.45 bis 20 Uhr bei Doris Bahr u. Michael Bortels.
Discofox für Paare mit geringen Vorkenntnissen: Start am 18.10. bis einschließlich 29.11. (kein Unterricht am 1.11.), Fr. von 20.15 bis 21.30 Uhr.
Die Kosten der jeweiligen Kurse betragen € 45./Pers. für jeweils 6 x 1,25 Std.. Diese sind am ersten Unterrichtsabend in bar zu entrichten. Vorherige Anmeldung bitte unter der Telefonnummer 04104/80679 (AB) oder E-Mail: doris.bahr@mail-tanzsport-glinde.de.

Glider Tanzshow – wir laden ein!

Am So., 15.9., präsentieren wir von 14 bis 16.45 Uhr im TanzCentrum Glinde wie jedes Jahr das breite tanzsportliche Angebot des TSV Glinde – von Kindertänzen über Ballett, Hip-hop, Jazz-Dance, LineDance, FUNdance und mehr bis hin zum Turniertanz. Bei uns gibt es viel mehr Tänze als mancher vermutet – Eintritt ist frei!

Gemeinsame Landesmeisterschaften in den Standardtänzen

Am 28.9. werden im TanzCentrum Glinde die Gemeinsamen Landesmeisterschaften Nord in den Standardtänzen der Hauptgruppe A + S sowie Senioren I A + S ausgetragen. Die Meisterschaften starten um 15.00 Uhr. Die Eintrittskarten erhalten Sie ab 13.15 Uhr an der Tageskasse. Wir freuen uns auf eine Vielzahl von Startmeldungen und Gästen, die unsere Paare unterstützen.

www.tanzsport-glinde.de

- eine der besten Adressen, wenn man gut tanzen möchte!

Umgestaltung des Schlossparks wohl nicht vor 2021

Politiker wollen Finanzierung auf mehrere Jahre strecken; weiterhin Privatinvestoren gesucht

Reinbek – Eines steht nach dem jüngsten Schlossausschuss fest: So schnell wird es wohl keine Umgestaltung des Schlossparks geben. Nach der ersten groben Kostenschätzung des Planungsbüros Wehberg (WES) aus Hamburg machten sowohl CDU als auch SPD recht schnell deutlich, dass sie einen Haushaltsposten in Höhe von 194.000 Euro für 2020 nicht mittragen werden. Während Peter Huschke (CDU) mitteilte, dass seine Fraktion die Verwaltungsvorlage aufgrund der finanziellen Situation der Stadt strikt ablehnt, machte Baldur Schneider (SPD) deutlich, dass es für die Sozialdemokraten zunächst dringlichere Aufgaben gibt: »Zusammen mit dem Senio-

renbeirat fordern wir schon seit längerem eine beleuchtete Zuwegung von den Behindertenparkplätzen des Schlosses zum Schlossgebäude. Da ist bisher nichts passiert.«

Auch der Kreisamtsleiter für Jugend, Sport und Kultur, Wilhelm Hegermann, empfahl dem Förderverein »Freunde des Schlosses«, erst einmal mehr Privatinvestoren für die Umgestaltung des Schlossgartens zu finden.

Zwischen der Rückseite des Schlossgebäudes, der Bernhard-Donati-Allee, der östlichen Grundstücksgrenze und dem Springbrunnen sollen die ursprünglichen vier Teilquadrate mit Buchshecke, Wegekreuz und Brunnen erweitert werden, so dass ein Garten ent-

steht, der an die Renaissancezeit erinnert (DER REINBEKER berichtet).

Helmut Busch, Vorsitzender des Fördervereins »Freunde des Schlosses«, teilte mit, dass bereits zwei Stiftungen finanzielle Unterstützung zugesagt hätten. »Sie wollen allerdings eine genaue Planung haben«, sagte er. Deshalb hoffe er auf eine entsprechende Entscheidung des Ausschusses. Darüber hinaus erhoffte man sich Gelder von der Aktiv-Region Sieker Land Sachsenwald, die den ländlichen Raum fördert. Die Amtsleiterin für Bildung und Stadtleben, Kathrin Schöning, wies darauf hin, dass man erst einmal Eigenkapital vorweisen müsse, um derartige Fördergelder zu erhalten.

Ganz fallen lassen wollten die Politiker die Umgestaltung des Schlossparks dann aber auch nicht. So soll die Verwaltung erst einmal eine Entscheidungsgrundlage vorlegen. Darin soll sowohl eine verbesserte visuelle Darstellung des Entwurfs enthalten sein als auch Möglichkeiten, das Vorhaben schrittweise umzusetzen. Ziel ist, die Umsetzung Schritt für Schritt erfolgen zu lassen und so die Finanzierung des Projekts auf mehrere Jahre zu strecken.

Kerstin Völling

Hajo Molzahn

Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Bornkessel

Ihr **neues Bad** Ihre **neue Küche**

Eine saubere Lösung - staubfreie Badsanierung
Kleinstreparaturen / Sanitär-Heizung-Dachsanieierung / Handwerker-Sofortdienst

TAG DER OFFENEN TÜR

am Sa., 14. September 2019

9.00 – 15.00 Uhr

info@bornkessel-installation.de · www.bornkessel-installation.de
Möllner Landstraße 7 · 21465 Reinbek · Tel. 040/710 63 13

J. BENTIN

Julia Bentin Immobilien

Alles hat seinen Wert, aber welchen eigentlich?

Als **geprüfte Sachverständige der Immobilienbewertung** kenne ich den Markt. Profitieren Sie von meiner professionellen Markteinschätzung, und gehen Sie von Anfang an mit einem realistischen Kaufpreis an den Markt. Ihr Vorteil: Ihr Objekt wird zeitnah veräußert zu dem Preis, mit dem Sie von Anfang an rechnen können.

Ich freue mich auf Ihren Anruf: **040 / 72 69 29 27**. Ihre Julia Bentin
Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg · www.bentin-immobilien.com

J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Vertrauen Sie auf unsere 39-jährige Immobilienerfahrung und rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro. Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir dringend Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Eigentumswohnungen und Grundstücke.

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie innerhalb von 8 Wochen. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

☎ 040 / 710 38 05

www.kriech.de

Seit über 39 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf

Keine Ruhe im Henkenhoop

Lautstarke Jugendliche konsumieren Alkohol und Drogen im Pavillon

Wentorf – Im Henkenhoop sorgt ein bei Jugendlichen beliebter Treffpunkt für Aufregung. »Das sind ältere Jugendliche, die da Drogen und Alkohol konsumieren und Lärm machen«, sagte eine Anwohnerin im Liegenschaftsausschuss. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kämen aus Glinde, Neuallermöhe und Harburg. »Wenn man die Polizei anruft, sagt diese: Macht das Fenster zu!«, ärgerte sich ein Wentorfer. Die Nachtruhe werde nicht eingehalten und das schon seit zwanzig Jahren, ergänzte ein weiterer Anwohner. Aber auch tagsüber würden dort Drogen konsumiert. Die nächtlichen Einsätze der Polizei sind nicht

ausreichend. Im Ausschuss stand das Thema nicht zum ersten Mal auf der Tagesordnung. Ein genervter Anwohner hatte aufgrund der massiven Lärmbelästigung schon in der August-Sitzung angeregt, den Pavillon zurückzubauen beziehungsweise Seitenwände und Bänke zu entfernen.

»Das ist alles bei uns verboten«, stellte Torsten Dreyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fest. »Es ist ein ordnungsrechtliches oder Durchsetzungsproblem.« Hartmut Zeine (CDU) kennt die Lage vor Ort: »Das ist einfach eine Katastrophe, das kann da nicht so weitergehen.« Den Pavillon abzubauen, löse das Problem jedoch nicht, so Dreyer.

»Dann ist die Nutzung für alle anderen auch futsch«, gibt der Vorsitzende Günter Weblus (FDP) zu bedenken. Deshalb hatte sich Johannes Heiderich vom Kinder- und Jugendbeirat gegen die Schließung ausgesprochen. Günter Weblus ergänzte: »Vergrämen heißt verlagern.« Er sieht jedoch auch »ein berechtigtes Interesse der Anwohner an gesundem Schlaf und Zuständen, die nicht Kinder und Jugendliche gefährden. Der Zustand ist ausgesprochen ungut.«

Bei einem Hauptausschusstreffen im Mittelzentrum mit der Polizei zum Thema Sicherheit will er die Problematik vortragen, »dass wir uns von der Polizei alleingelassen fühlen.« Gefragt sei eine Lösung, die Bestand habe, nicht das Verlagern von Problemen. Seinem Beschlussvorschlag, wegen der Tragweite einer Entscheidung den Bürgerausschuss zu bitten, einen Beschluss der Gemeindevertretung herbeizuführen, folgte der Ausschuss einstimmig. Mit einer Gegenstimme wurde außerdem beschlossen, dass der Pavillon bis auf weiteres geschlossen wird.

Christa Möller



THOMAS VON HACHT



Garten- und Landschaftsbau

Unsere Leistungen:

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaatarbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnitarbeiten

**Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Telefon (040) 723 35 76 • Fax (040) 735 03 887**

Neuengammer Hinterdeich 396 • 21037 Hamburg



WaldesRuh
AM SEE

Wir haben schlagende Argumente!

Gutes Essen, tollen Wein,
hohe Qualität.
Gastgeber mit Herz.



Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
**Kathrin Gehl &
das WaldesRuh Team**

Am Mühlenteich 2 | 21521 Aumühle
Tel. (04104) 69 53-0 | Fax 2073
www.waldesruh-am-see.de
Dienstag u. Mittwoch Restaurant-Ruhetag



Traumküchen für jedes Budget, jede Stilrichtung und jede Lebensphase

- ✓ Eigene Produktionslinie
- ✓ Eigener Fuhrpark
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Aufmaß, passgenaue 3D-Küchenplanung und Profi-Beratung vor Ort GRATIS
- ✓ Alle gängigen Markengeräte
- ✓ Lieferzeit 5 Tage
- ✓ Hauseigene Finanzierung

DMT

KÜCHEN SEIT 1954

Hauptaus Dassendorf | August-Siemsen-Straße 2 | 21521 Dassendorf | ☎ 04104 - 91 89 60

www.omt-kuechen.de

60 Jahre Ladenzeile Mühlenredder



Die Ladenzeile Mühlenredder hat sich immer wieder neu erfunden

Reinbek – Viele Reinbeker, Aumühler und Wohltorfer schätzen sie seit 60 Jahren: Die Ladenzeile am Mühlenredder. Zwar hieß der Mühlenredder an dieser Stelle damals noch Königsberger Straße und die Ladenzeile EINKAUFSZENTRUM CRONSBURG, benannt nach dem Namen des Stadtteils, in dem viele Menschen, die ihre Heimat durch den Krieg verloren hatten, ein neues Zuhause fanden. Es war Ende der 50er Jahre, wo mehrere Wohnungsbaugesellschaften und diverse private Investoren – unter anderem das Ehepaar Schroeder – drei Häuserblöcke für gewerbliche und Wohnzwecke am Großen Ruhm planen. Wohnungen in der Größe von 45-75 qm, eine Ladenzeile mit 10 Geschäften für den täglichen Bedarf, plus ein Motel mit Garagenhof. Und an der Stirnseite zum Großen Ruhm gibt es – für die stark zunehmende motorisierende Welt – eine GASOLIN-Tankstelle.



Am großen Ruhm im Jahre 1960

Die 10 Geschäfte und Wohnungen sind im Frühjahr 1959 kurz vor der Fertigstellung und nach und nach komplettiert sich die Ladenzeile und deckt damit fußläufig ab, was der Mensch so braucht: Lebensmittel und Feinkost, Süßigkeiten, Fisch und Räucherwaren, Obst und Gemüse, Kleidung und Kurzwaren ebenso wie den Festbraten oder den Salon und die Parfümerie für die Schönheit.

Viele Familien mit Kindern die im angrenzenden Park spielen, Jung und Alt prägen ab sofort das Straßenbild. Das Motel von Ehepaar Poll beherbergt eine Heerschar von Handelsreisenden, die ihr Auto sogar in beheizten Garagen abstellen können. Und gegenüber präsentiert Heinz Wemper 1962 das 400 Plätze fassende modernste Filmtheater im gesamten Hamburger Raum, das erste »Total-Filmtheater der Welt«, wie es sich nannte, mit Vier-Kanalton und großer gewölbter Leinwand. An »BEN HUR« oder »WEST SIDE STORY« erinnern sich sicher heute noch viele Reinbeker, die damals diese

Filme im »Carpe Diem« genossen haben. Viele Geschäfte haben in den 60 vergangenen Jahren ihre Besitzer gewechselt, auch das Kino hat nur knapp zwei Jahre existiert und das Haus wurde zum Verkaufsraum für die PRO und Jahre später zum Getränkemarkt. Heute hat in einem Neubau die Firma Christ ihr Geschäft. Und im ehemaligen Motel arbeitet heute die PRAXIS PARIS. Aber trotz Internet und dem geänderten Kaufverhalten der Bevölkerung hat der Standort am Mühlenredder sich immer wieder neu erfunden. »Die Nahversorgung mit wenig Energie- und Zeitaufwand für die Kunden ist unsere große Stärke«, so Sven Brandmeier, dessen Geschäft in 2. Generation schon seit Anfang an dabei ist. Schon damals wurden die Kunden wie auch heute noch in den Geschäften vorwiegend von den Inhaberrinnen und Inhabern bedient. »In der Ladenzeile Mühlenredder werden Sie auch heute noch fachmännisch beraten. Denn Fachfragen werden gleich im persönlichen Gespräch geklärt. Und einen kleinen Klönschnack gibt's traditionell oben drauf – eben wie in alten Zeiten«, so Sven Brandmeier,

Schuhhaus Brandmeier – von Anfang an dabei



So sah die Ladenzeile Mühlenredder ca. 1968 aus.

In einer Anzeige im Hamburger Abendblatt, wird 1959 auch ein junges Paar aus der Hamburger Innenstadt darauf aufmerksam, das in Reinbek ein neues Zentrum kurz vor der Fertigstellung ist. In ersten Gesprächen mit dem Vermieter Schröder (streng gläubige Mormonen), wird schnell klar die Hochzeit sollte vor dem Bezug der Laden und Wohnfläche vollzogen sein. Gesagt getan, wird im Juni geheiratet und im September 1959 das Geschäft von dem Schuhmachermeister Rudolf und seiner Frau Birgit Brandmeier eröffnet. Anfänglich nur mit Schuhreparaturen und später mit über 5000 Paar Schuhen, entwickelt sich das Geschäft zu einer kleinen Institution. Die Firma Brandmeier gibt es nach 60 Jahren immer noch, mittlerweile

in den eigenen Räumen an gleicher Stelle. In 4. Handwerksgeneration werden immer noch Schuhe repariert. Jedoch haben Sie mit Erfolg ihren Schwerpunkt auf orth. Maßeinlagen, Maßschuhe, Schuhe für lose Einlagen, Diabetesversorgungen, Kompressionsstrümpfe und Bandagen gelegt. Das Team besteht aus Orthopädienschuhmachermeister Sven Brandmeier, seiner Ehefrau Kirsten, die neu dazu gewonnenen Mitarbeiterin Birgit Klammer und einem Gesellen, der schon seit 20 Jahren in der Werkstatt seine Handwerkskunst unter Beweis stellt. Die Seniorchefin Birgit Brandmeier (82) stand 60 Jahre in dem Geschäft, verkaufte Generationen von Kunden Schuhe, machte den Einkauf und die Buchhaltung. Seit dem Sommer genießt Sie nun ihren Wohlverdienten Ruhestand.

Bedarf. Auch eine große Auswahl an frischen Topfkräutern findet man in dem kleinen, sympathischen Geschäft. Ein kostenloser Lieferservice kann in Anspruch genommen werden. Öffnungszeiten sind Mo.-Fr. von 7 – 18.30 Uhr und am Sonnabend von 7 – 13 Uhr. Tel. 7309 1932.

Unser Jubiläumsangebot vom 9.9. bis 14.9.2019
Peters Trüffel 200 g nur € 6,-
 — CONFISERIE —
TRÜFFEL
 Ideenreiches Schenken
 G. Küster · Mühlenredder 3 · Tel. 722 48 09
 Mo. – Fr. v. 9 – 12.30 u. 14 – 18 · Sa. v. 9 – 12 Uhr

SALON SCHÖNMEIER
Wir machen's schön.
 Mühlenredder 7 · Reinbek · Tel. 722 67 38
 Di. – Fr. 8.30 – 18.30 · Sa. 8.30 – 13.30 Uhr

Salon Wirkus
 Damen- und Herrensalon
Seit 50 Jahren für Sie in Reinbek.
Wer liebt, was er macht, muß nie wieder arbeiten.
 Mühlenredder 3 · Tel. 7900 7780
 Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr

Obst-Gemüse-Lebensmittel
 Inh. Adnan Cinar

- Gemüse und Obst täglich frisch vom Großmarkt
- Bio-Gemüse und Bio-Obst
- Kostenloser Lieferservice
- Gartenpflanzen und Schnittblumen
- eingelegte Spezialitäten z.B. Oliven, Käse usw.
- div. Lebensmittel für den täglichen Bedarf

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 18.30 Uhr · Sa. 7 – 13 Uhr
 Mühlenredder 11 · Reinbek · Tel. 730 91 932

15 Jahre Obst, Gemüse & Lebensmittel bei Adnan Cinar

Reinbek – »Noch nicht 60, aber immerhin schon 15 Jahre bin ich nun schon mit meinem Geschäft an der Ladenzeile Mühlenredder«, so Adnan Cinar (Foto unten), Inhaber der kleinen Gemüse- und Lebensmitteladens für den täglichen Bedarf. Seitdem findet man bei ihm eine große Auswahl an Produkten aus unserer Region, u.a. Bio-Gemüse und Bio-Obst – natürlich immer frisch vom Großmarkt – sowie andere Lebensmittel wie Oliven, Käse, Fladenbrot, gefüllte Teigwaren und selbstgemachte Spezialitäten – praktisch alles für den täglichen



Bedarf. Auch eine große Auswahl an frischen Topfkräutern findet man in dem kleinen, sympathischen Geschäft. Ein kostenloser Lieferservice kann in Anspruch genommen werden. Öffnungszeiten sind Mo.-Fr. von 7 – 18.30 Uhr und am Sonnabend von 7 – 13 Uhr. Tel. 7309 1932.

Kuck Mal!
 Dessous & mehr ...
60. Jubiläum
Ladenzeile Mühlenredder
60 % Rabatt
 von 09.09. bis 14.09.
 auf vorrätige Bodemode Gr. 36 - 60 Cup A - K
 Mühlenredder 5, Reinbek
 fon/fax 040-728 10 999
 Mo.-Fr. 9 - 12.30 h.u.
 15 - 18 h, Sa. 9 - 12 h

Cronsborg-Apotheke
 Ulrike Dannenberg-Wüstholt
 zertifizierte Apothekerin für Naturheilkunde & Homöopathie
»Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts«
Fragen Sie uns, wir sind immer für Sie da!
 Schauen Sie mal rein!
 Wir freuen uns auf Sie. Ihr Cronsborg-Team.
 Mühlenredder 2 · 21465 Reinbek
 Tel. 722 67 15 · Fax 722 00 85

Brandmeier
 WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT.
 Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik
30 bis 50% Rabatt
 auf viele Markenschuhe für lose Einlagen
 Unser Leistungsangebot:
 • Maßeinlagen
 • Schuhe für lose Einlagen
 • Computerfußdruckanalyse
 • Video-Laufbandanalyse
 • Schuhveränderungen
 • Reistiefelreparaturen
 • Schuhreparaturen – auch Koffer, Taschen, Gürtel...
 • Gelenkbandagen
 • Diabetesversorgungen
Aktion läuft vom 9. bis 14.9.2019
 • **Berührungslose Digital-Messtechnik für Kompressionsstrümpfe**
 Mühlenredder 5 · Reinbek · Tel. 722 64 50 · 9-12.30 + 15-18 · Sa. bis 12 · Di. geschlossen

9. bis 14.9.19
20% Rabatt
Boutique Doreen
 Inh. Doreen Schmalmack
 Damenmode von Gr. 36-48
 Mühlenredder 7 · 21465 Reinbek · Tel. 040/7237 5838
 Mobil 0176/5593 8201 · doreenschmalcke@gmail.com

An diese »alten Zeiten« wollen die Ladenbesitzer von heute erinnern und sich in der Woche ab dem 9. September bei ihrer treuen Kundschaft mit einigen Überraschungen bedanken.

Rolle des Waldes im Klimawandel

Wenn wir die vom Menschen verursachte Erderwärmung auf deutlich unter 2° begrenzen wollen, müssen u.a.

1. die Emissionen von Treibhausgasen (davon 88% CO₂) sofort reduziert werden und
2. das in der Atmosphäre vorhandene CO₂ erheblich vermindert werden. Als natürliche Senke für Treibhausgase fungieren dabei Böden und Vegetation. Im Ökosystem Wald ist CO₂ sowohl in lebenden als auch in abgestorbenen Bäumen sowie im Waldboden eingelagert. In Wäldern kann also ein großer Teil des in der Atmosphäre enthaltenen CO₂ gebunden werden. Aber: Je länger wir mit der Umsetzung von Klimaschutzzielen warten, desto höher steigt die Menge an CO₂, die der Atmosphäre vor allem durch Bewaldung wieder entzogen werden müsste, um die Klimaziele von Paris einzuhalten. Aufforstung und Wiederaufforstung müssen daher verstärkt, Entwaldung dagegen reduziert werden. Dies ist eine der Schlussfolgerungen aus dem aktuellen, mehrere hundert Seiten langen **IPCC-Sonderbericht** vom August 2019.

Ebenso befasst sich der neueste Bericht des **Weltbiodiversitätsrates IPBES** vom Mai 2019 mit der Rolle von Wäldern. Weltweit führte zwischen 1990 und 2015, also ungefähr in den letzten 25 Jahren, Abholzung zur Verringerung der Fläche von Naturwäldern um 290 Mio Hektar. Dagegen nahm die gepflanzte Waldfläche nur um 110 Mio Hektar zu, also nicht mal die Hälfte wurde nachgepflanzt. Eine wesentliche Aussage in diesem Bericht lautet: Um möglichst viel CO₂ aus der Atmosphäre aufzunehmen, ist u.a. die Aufforstung auf großen Landflächen erforderlich. Abholzungen müssen unbedingt vermieden werden, nicht zuletzt um die biologische Vielfalt zu erhalten.

Auch der Bericht **Anpassung an den Klimawandel – Fahrplan für Schleswig-Holstein** vom MELUND aus dem Juli 2017 beschreibt Wälder in ihrer Funktion als Helfer gegen den Klimawandel. Schleswig-Holstein ist verglichen mit anderen Ländern relativ waldarm. Daher kommt hier nicht nur der Erhaltung von Wald, sondern auch der langfristig angestrebten Bildung von neuem Wald große Bedeutung zu.

Alle drei Berichte kommen zu dem Schluss, dass Wald erhalten werden muss und Aufforstung unabdingbar ist, wenn wir die Klimaziele erreichen wollen.

Insbesondere Wald mit einer natürlichen Baumartendurchmischung und dem Vorhandensein aller Waldentwicklungsphasen steht hierbei im Vordergrund. Er zeigt sich widerstandsfähiger gegen Umwelteinflüsse und ist so eine **zuverlässige CO₂-Senke**. Dabei sind auch kleine Waldflächen von großer Relevanz. Sie fungieren als sog. **Trittsteine**, das sind punktuelle Landschaftselemente, relativ kleine Inseln, die zwischen zwei größeren Inseln positioniert sind und die neben ihrer Funktion als CO₂-Speicher auch den Organismenaustausch zwischen diesen Inseln steigern. Sie sollen im Rahmen des Biotopverbunds den Austausch zwischen großflächigen Lebensräumen fördern. Und sie sollen von den sich ausbreitenden Arten besiedelt und zur Reproduktion genutzt werden. Damit leisten sie einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Trittsteine sind daher als ökologisch wertvoll zu betrachten. Ein Beispiel dafür ist der in den vergangenen 50 Jahren entstandene Wald in der Halskestraße in Reinbek.

INTERNET: www.bund.net

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstr. 15, Reinbek
E-Mail: bund.reinbek@bund.net
Jochen Bloch (1.Vors.), ☎ 040-7132550
Renate Sturm (2.Vors.), ☎ 040-72813241

Ausschuss tagte erstmals in der OGS

Brauchen Wohltorfer Familien eine »Natur-Kita«?

Wohltorf – Gleich zwei Premieren konnte der Schul-, Sozial- und Sport- und Jugendausschusses der Gemeinde Wohltorf in seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien feiern. Erstmals tagte der Ausschuss in dem neu eröffneten Gebäude der Offenen Ganztagschule OGS, das multifunktional genutzt werden soll entsprechend der Förderzusage des Landes. Zweite Premiere feierte Günter Nickel (SPD), der erstmals den SSSJ-Ausschuss leitete. »Ich bin gerade dabei, mich einzuarbeiten und die Unterlagen zu sichten«, bekannte Nickel.

Tatsächlich ist das Aufgabengebiet des Ausschusses sehr umfassend. Nach der gerade eröffneten OGS wird in den nächsten Wochen die energetische Teilsanierung der Grundschule abgeschlossen. Mit dieser Klimaschutzmaßnahme wird ein Einsparpotenzial von rund 70 Prozent der CO₂-Emissionen erreicht. In den dritten und vierten Klassen der Grundschule Wohltorf wird dieses Projekt interessiert begleitet.

Mit der Teilsanierung der Schule ist ein wichtiger Schritt zum Erhalt des in die Jahre gekommenen Schulgebäudes getan. Trotzdem brauchen noch einige Klassenräume einen neuen Anstrich, wie Schulleiterin Andrea Scheel im Ausschuss betonte. Einige Heizungsrohre haben wohl seit der Bauzeit in den 1950-ern keinen neuen Anstrich gesehen. Im SSSJ-Ausschuss wurde nun vereinbart, künftig mindestens einmal jährlich bei einer Begehung den Renovierungsbedarf der Grundschule zu erfassen und Mittel in den Gemeinde-Haushalt einzustellen.

In 2019 stehen noch 19.000 Euro im Haushalt bereit. Damit könnten einfachverglaste Fenster ausgetauscht werden. Trotz eines entsprechenden Beschlusses der Gemeindevertretung vom 7. März ist dazu bisher noch nichts in



Die Pädagogen Diana Weyrauch und Colin Dexter warben mit erleichterten Vorschriften des Landes für eine Natur-Kita in Wohltorf.

Angriff genommen worden. Jetzt müssen die Maßnahmen wohl in das Jahr 2020 verschoben werden.

Außerdem wird sich dieser Ausschuss mit dem geplanten Neubau der Sporthalle fachlich befassen müssen. Ein erster Entwurf liegt vor (dR berichtete). Nun soll das Amt Hohe Elbgeest Fördermittel für den Neubau mit einem Volumen von 4,5 bis 5 Millionen Euro einwerben. Anschließend werden Details der Hallengestaltung mit Sportverein und Schule besprochen, sicherte Bürgermeister Gerald Dürlich der Schulleitung zu.

An der Grundschule soll statt der bisherigen mit Aumühle geteilten Stelle einer Schulsozialarbeiterin eine neue Teilzeit-Stelle geschaffen werden. Bisher wurden acht bis zehn Wochenstunden Schulsozialarbeit in Anspruch genommen, berichtete Schulleiterin Scheel. »Wenn wir künftig mehr Stunden hätten, könnten wir natürlich auch mehr Projekte durchführen. Das ist kein Wunschdenken, denn das Schulamt verpflichtet alle Schulen, Sozialarbeiter einzusetzen.«

Das Land übernimmt anteilige Personalkosten für die neu einzurichtende Stelle, die ab 2020 im Stellenplan der Gemeinde aufgenommen werden soll. So die

einstimmige Empfehlung aus dem SSSJ-Ausschuss an die Gemeindevertretung.

Vor allem drücken aber Eltern und Ausschuss die fehlenden Kinderbetreuungsplätze in der einzigen Wohltorfer Kindertagesstätte, deren Trägerin die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wohltorf ist. Sie stellt 100 Plätze zur Verfügung, die teilweise von Reinbek-Krabbenkämpfern belegt werden. »Jahrelang ist in Wohltorf nichts passiert in Sachen Kindertagesstätte und nun hat uns der Kreis im Frühjahr drei Krippengruppen mit insgesamt 30 Plätzen und eine Elementargruppe mit 20 Plätzen genehmigt«, berichtete Anja Haase (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Unklar ist bisher, wo diese Gruppen eingerichtet werden sollen. Um Fördermittel für die neu zu schaffenden Plätze zu erhalten, muss die Gemeinde schnell handeln, bis Ende 2021 müssen nötige Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Schnell gehen könnte es mit der Einrichtung einer »Wald-Kita«. Das versprochen die beiden Waldpädagoginnen Diana Weyrauch und Colin Dexter. Sie warben im Ausschuss für die Unterstützung einer Elterninitiative, die ihren Kindern vom dritten bis sechsten Lebensjahr das Walderlebnis in einer naturnahen Kindertagesstätte ermöglichen möchte.

Dafür müsste ein Verein als Träger gegründet werden. Einen möglichen Standort für den Bauwagen haben die Pädagogen an der Börsener Straße ausgemacht. Ob der Kreis die Zusage für diese »Wald-Kita« geben würde, muss nun geprüft werden.

Problematisch könnten die Öffnungszeiten von 8 bis 14 Uhr inklusive Mittagessen sein, denn die meisten Eltern wünschen Betreuung bis mindestens 15 Uhr. Auch die Gruppengröße bis 15 Kinder bringt nicht die gewünschte Entlastung.

Susanne Nowacki

"Meine eigene Beerdigung planen? Das macht mir Angst."

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

Reinbeker Weg 13
21465 Wentorf

040-730 28 00

leverenz-bestattungen.de

Das geht uns genauso. Doch Vorsorge befreit.

Politiker wollen AWO als Mensabetreiber in der Sachsenwaldschule bis 2020

Fraktionen streiten über die Gründe des defizitären Betriebes

Reinbek – Nudeln mit Soße ist bei Kindern ein grundsätzlich beliebtes Gericht. Wenn sich der Renner jedoch zum Standardessen in der Schulkantine entwickelt, kann das zum Problem werden. So geschehen in der Mensa der Sachsenwaldschule. Seit den Sommerferien wird dort, wie der stellvertretende Schulleiter Sebastian Stemmler

im jüngsten Schul- und Sozialausschuss bekannt gab, zur Mittagszeit nichts anderes mehr ausgeteilt. Die ersten Eltern hätten sich schon beschwert. Trotzdem sprachen sich die Lokalpolitiker bei zwei Enthaltungen dafür aus, den Vertrag mit dem Schulmensabetreiber, der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Hamburg Dienste GmbH, erst einmal bis

zum 30. Juni 2020 zu verlängern. »In den sauren Apfel beißen«, nannten sie das. Denn kurzfristig eine Alternative zu finden, sei so gut wie unmöglich.

Die kommenden Monate sollen dafür genutzt werden, den Gründen dafür auf die Spur kommen, warum der Betrieb der Schulmensa offensichtlich nur defizitär geführt werden kann. Die AWO ist schon der zweite Betreiber, der mit der Schulmensa in die Miesen fährt. Auch der Catering-Anbieter »Andrade« hatte keinen wirtschaftlichen Erfolg im Gymnasium. Ähnlich wie die AWO heute monierte das Unternehmen damals, dass mit zu wenig Teilnehmern an den Mittagessen kalkuliert wurde: Anstatt um die 200 kamen nur 60. Laut AWO sollen es jetzt durchschnittlich 70 Schüler sein – immer noch deutlich zu wenig. Die AWO hat das Angebot bereits reduziert und Personal eingespart. Und sie hat auch schon mit Kündigung gedroht: Erst nach längeren Verhandlungen, so teilte die Verwaltung mit, habe sie ihre Bereitschaft zum weiteren Betreiben der Mensa signalisiert, vorausgesetzt, die Stadt Reinbek würde sich an den anfallenden Personalkosten mit einem monatlichen Festbetrag in Höhe von 1190 Euro ab November 2019 beteiligen. Es sieht nun so aus, als ginge die Reinbeker Politik befristet darauf ein.

Außerst unterschiedlich sehen die politischen Parteien die Ursache für die Misere. Tomas Unglaube (SPD) warf den Eltern der Sachsenwaldschüler vor, eine Luxusversorgung einzufordern: »Wenn die Schüler spontan entscheiden können, ob sie zum Mensaeessen kommen oder nicht, müssen viele Menüs vorgehalten – und dann auch viele entsorgt werden«, kritisierte er. Da müsse sich etwas am Konzept ändern. Auch Bernd Uwe Rasch (FDP) sprach in diesem Zusammenhang von »Luxusversorgung« und schlug eine Vorbestellung vor: »Falls man die versäumt habe, müsse es die Möglichkeit geben, Snacks wie belegte Brötchen zu kaufen«, sagte er. Dass ein Vorbestellsystem nicht die Essensausgabe steigert,

meinte hingegen Mathias Happke (CDU). »Wir müssen da gründlicher forschen, warum die Durchschnittszahlen nicht höher sind: Liegt es vielleicht an der Qualität des Essens, gibt es etwa zu wenig vegetarische Gerichte? Oder ist die Mensa in Spitzenzeiten zu voll?« Der stellvertretende Schulleiter Stemmler sprach sich dafür aus, der AWO »noch eine Chance« zu geben. »Die Essensreste, die entsorgt werden müssen, sind übrigens gering«, versicherte er. Allerdings müsse der Betreiber nach vertraglichen Standards kochen, und bestimmte Anforderungen seien zu hoch gesetzt: »Einmal in der Woche fetten Speisefisch anzubieten – das ist nicht machbar, daran ist er gescheitert«, so Stemmler. Auch das Kochen direkt vor Ort bereite Herausforderungen.

Kerstin Völling

Sitzung der Gemeindevertretung Wohltorf

Wohltorf – Am Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr, findet im Thies'schen Haus, Alte Allee 1, die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Wohltorf statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a.: Bericht über Eilentscheidung zu überplanmäßigen Ausgaben (Containermiete); Neuwahl von Ausschussmitgliedern und stellvertretenden Ausschussmitgliedern; Schulsozialarbeit ab 2020; ev. Kindertagesstätte (Verzicht auf Anpassung der Elternbeiträge).

Im nichtöffentlichen Teil geht es um Erlass einer Gewerbesteuer sowie um Anfragen und Mitteilungen.

TERMINE DER PARTEIEN

Reinbek: LINKE wird aktiv

Reinbek – Die Partei DIE LINKE stellt sich in Reinbek und Umgebung neu auf. Die Mitglieder des Ortsverbands Glinde/Oststeinbek/Reinbek treffen sich am 13. September, 19 Uhr, in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, um über inhaltliche Schwerpunkte für linke Politik in Reinbek bis zur Kommunalwahl 2023 und organisatorische Fragen zu beraten – alle Interessierten sind willkommen.

»Wir sehen in Reinbek großen Bedarf nach linker, konsequent sozialer Politik«, sagt LINKE-Kreissprecher Thomas Voß. »Obwohl wir eine überdurchschnittlich wohlhabende Kommune sind, tut die Stadt nichts gegen den Mangel an bezahlbarem Wohnraum, die Privatisierung der Wasserversorgung droht und in der Stadtvertreterversammlung stellen Parteien immer wieder die Existenz wichtiger städtischer Einrichtungen wie der VHS in Frage« so der Sprecher.




Klosterbergenstr. 26 21465 Reinbek 040 / 722 16 22

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie? Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwältin Merle Pfeil vom Landesverband in den Räumen von **Margrit Hein Immobilien GmbH** Störmer Weg 16, Reinbek
T 040- 722 145 6

Haus & Grund Wentorf

jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00-15:30 Uhr berät Sie Rechtsanwalt Martin Rath sack vom Landesverband in den Räumen der **Rechtsanwaltskanzlei Frank Poillon** Südring 22, Wentorf
T 040- 720 026 33

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL
Ein Kooperationspartner von
Haus & Grund


Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Wohltorfer Straße – Umleitung

Reinbek – Wie berichtet wird bis voraussichtlich 18. Oktober die Asphaltdeckschicht in der Wohltorfer Straße erneuert. Die Umleitung für die Wohltorfer Straße wird derzeit über Wentorf geführt und umgekehrt.

Steffis-Einkaufsservice für Senioren



Stefanie Sohn

Telefon 040/72811907 oder
Handy Nr. 0171/2070791
www.steffis-einkaufsservice.de

»Why should I be studying for a future that soon may be no more, when no one is doing anything to save that future?«

Greta Thunberg

Globaler Klimastreik am 20.9.

In Hamburg: 12 Uhr, Jungfernstieg/ Flaggenplatz

Hamburg – Weltweit streiken Kinder und Jugendliche seit Monaten jeden Freitag für ihre Zukunft. Am Freitag, 20. September findet der dritte globale Klimastreik statt – weltweit werden Menschen auf die Straße gehen und für die Einhaltung des Parisabkommen und gegen die anhaltende Klimazerstörung laut werden.

Unzählige Organisationen rufen dazu auf, sich an der Demo von »Fridays for Future« in Hamburg zu beteiligen.

Während in Berlin das Klimakabinett tagt und in New York einer der wichtigsten UN-Gipfel des Jahres vorbereitet wird, zu dem der Generalsekretär der Vereinten Nationen, António Guterres, am 23. September nach New York eingeladen hat, um der Herausforderung des Klimawandels zu begegnen. António Guterres: »Der Klimawandel ist das bestimmende Thema unserer Zeit und jetzt der entscheidende Moment, etwas dagegen zu unternehmen. Es ist noch Zeit, den Klimawandel in Angriff zu nehmen, aber es werden beispiellose Anstrengungen aller Gesellschaftsbereiche erforderlich sein.«

António Guterres fordert alle Staats- und Regierungschefs auf, »mit konkreten, realistischen Plänen nach New York zu kommen«. Es geht darum, eine Bewegung zu schaffen und die öffentliche Meinung einzubeziehen, die Geschäftswelt einzubeziehen, die Städte einzubeziehen. »Was wir jetzt brauchen, ist die Mobilisierung der öffentlichen Meinung und der Regierungen und die Mobilisierung der Hauptakteure«, so der Generalsekretär.

Insofern ist es allein mit dem Besuch der Demo nicht getan. Wir müssen unsere Lebensweise ändern. Sofort. hs

Bauleitplanung für Sportzentrum an der Haidkrugchaussee auf den Weg gebracht

Stadtverordnete voten außerdem für neues Feuerwehrkonzept und Erleichterungen für Ausländer

Reinbek – Auf der einen Seite: Mitglieder der Bürgerinitiative um den Oher Klaus-Peter Neumann, die die Verlagerung der bisherigen Sportstätten aus dem Ort an die Haidkrugchaussee und einen dortigen Neubau verhindern wollen. Auf der anderen Seite: Mitglieder aus dem Vorstand des FC Voran Ohe sowie der Großteil der Politik, die genau das Gegenteil anstreben. Auch in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung kam keine Bewegung in die verhärteten Fronten. Ausgiebig und hitzig wie im Bauausschuss (DER REINBEKER berichtete) wurden Argumente für das Für und Wider ausgetauscht. Neue Aspekte blieben dabei jedoch aus. So stimmten die Stadtverordneten letztendlich für die Änderung des Flächennutzungsplanes und den Aufstellungsbeschluss zur Verlagerung der Sportstätten an die Haidkrugchaussee mit jeweils 17 zu 12 Stimmen. Sie brachten damit das Bauleitverfahren auf den Weg.

Wie auch schon im Ausschuss stimmten die GRÜNEN gegen die Mehrheit. Sie wollen vorher erst eine Kostenschätzung. Wie ihr Vorsitzender Günther-Herder Alpen mitteilte, reichen der Fraktion die bisher vorliegenden Kostenschätzungen der Verwaltung nicht aus. Die Verwaltung hatte bereits 2017 drei Modelle zur Sanierung beziehungsweise Verlagerung der Sportstätten vorgestellt (DER REINBEKER berichtete). »Wir benötigen aber auch Kostenschätzungen zu Unterpunkten wie den Lärmschutz, die fehlen bisher«, erklärte Herder-Alpen. Ein entsprechender Antrag der GRÜNEN wurde mehrheitlich abgelehnt.

Ein Riss ging wie im Bauausschuss durch die CDU. Abermals stimmte Bürgervorsteher Christoph Kölsch gegen die Mehrheit seiner Fraktion, die Bedenken wegen der Finanzierung des Pro-

jektes an der Haidkrugchaussee hat. Kölsch hingegen ist für die Verlagerung der Sportstätten. Sein Parteikollege Peter Huschke schloss sich ihm an: »Es ist nicht mit meiner demokratischen Auffassung vereinbar, eine bereits getroffene Entscheidung der Stadtverordneten ohne neue Aspekte in Frage zu stellen«, sagte er, »Mehrheit ist Mehrheit.« Wie der parteiunabhängige Klaus-Peter Puls ergänzte, hatten die Stadtverordneten schon am 30. März 2017 nach mehrjähriger Beratung mit 26 zu 5 Stimmen beschlossen, die Bauleitplanung zur Verlagerung der Sportstätten an die Haidkrugchaussee vorzubereiten.

Aus Dringlichkeit wurde ein zusätzlicher Punkt auf die Tagesordnung gesetzt: Es ging um ein neues Feuerwehrkonzept, das die Forderungen der Reinbeker Wehren gemeinsam erarbeitet haben. Darin machen sie die Notwendigkeit zweier neuer Feuerwehrgerätehäuser für die Stadtteile Schönningstedt und Ohe deutlich sowie die Anschaffung weiterer Fahrzeuge und eine moderne Aufgabenverteilung zwischen den Wehren untereinander. Dieses Konzept soll jedoch keine Bestimmungen für eine mögliche, zukünftige Bauleitplanung festlegen. Einstimmig voteten die Stadtverordneten für den Antrag, der aus dem zuständigen Hauptausschuss kam.

Mit der »Änderung der Melde-

anschrift auf elektronischen Aufenthaltstiteln« sprachen sich die Stadtverordneten zudem für eine deutliche Erleichterung für ausländische Mitbürger aus: Ist ihr Pass noch gültig, so müssen sie nach einem Umzug innerhalb Reinbeks zur Adressenänderung auf dem Dokument nicht mehr, wie bisher, nach Bad Oldesloe. Nun wird die neue Adresse durch einen Aufkleber des Reinbeker Einwohnermeldeamts im Pass bestätigt. Der Amtsleiter für Inneres, Jürgen Vogt-Zembol, hatte im Hauptausschuss den Lokalpolitikern mitgeteilt, dass man sich mit dem Kreis Stormarn über dieses Verfahren geeinigt habe.

Schließlich wurde Baldur Schneider (SPD) noch zum zweiten stellvertretenden Bürgervorsteher gewählt. Sein Amtsvorgänger Dr. Andreas Fleischer hatte sein Mandat niedergelegt, um sich aus der Lokalpolitik zurückzuziehen.

Kerstin Völling



Wir sind Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Krantechnische Dienste
- Strahlen und Lackieren

Fon 040 - 728 169 - 0 · Fax: 040 - 728 169 - 21
Scholtzstr. 2 · 21465 Reinbek · www.kaulfuss-elektrobau.de



• Klempnerei

- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**

Herrengaben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaerntechnik.de



Peters
Karosserie- und Lackierfachbetrieb
Autoglas

SEIT
Peters
1913
Gestern Heute Morgen

Fahrzeugaackierung Peters GmbH
Schanze 8 · 21465 Reinbek
☎ 040 7222018 · Fax 040 7220079
www.peters-gruppe.de

CDU und SPD verteilen Wohltaten

Hundesteuer wird rückwirkend ab 1. Januar 2019 gesenkt, ebenso soll der Hebesatz der Grundsteuer wieder sinken – FDP und Grüne dagegen

Wentorf – Viele Aufgaben und Ausgaben stehen in der Gemeinde Wentorf auf der Agenda. Neben der Instandsetzung von Gemeindestraßen oder Fuß- und Radwegen muss die Feuerwehr ein neues Gerätehaus bekommen oder ein Anbau an das bestehende erfolgen. Für dieses Vorhaben hat die Gemeindevertretung jetzt eine Lenkungsgruppe aus Mitgliedern aller Fraktionen eingesetzt.

»Diese Gruppe soll auch prüfen, welche Alternativen es gibt zu einem Neubau, also ob zum Beispiel das jetzige Feuerwehrhaus ertüchtigt werden kann«, betont Andrea Hollweg (SPD). Lutz Helmrich (CDU) bestätigte, dass es keinen Beschluss für einen Neubau einer Wache gibt.

Die Gleichstellungsbeauftragte Birte Hildebrandt wies darauf hin, dass die Lenkungsgruppe von den Fraktionen rein männlich besetzt wurde. Die Besetzung hätte nach Möglichkeit paritätisch mit Männern und Frauen sein müssen.



Der 1. stellvertretende Bürgervorsteher Jens Gehring verpflichtet Lutz Helmrich (CDU) als neuen Gemeindevertreter. Helmrich rückt für den kürzlich verstorbenen Andreas Hein nach

Torsten Dreyer von den GRÜNEN sicherte zu, Abhilfe zu schaffen, sofern dies möglich ist.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer jüngsten Sitzung mit den Stimmen von CDU und SPD trotz der bevorstehenden Investitionen

mehrheitlich ein Gesamtpaket beschlossen, in dem die Hundesteuer rückwirkend ab 1. Januar 2019 gesenkt wird. Ebenso soll der Hebesatz der Grundsteuer auf 395 Prozent sinken. Auch hier ist die rückwirkende Erstattung vorgesehen. Die Elternbeiträge der Offenen Ganztagschule können nur für die Zukunft neu kalkuliert werden.

Grund für diese Wohltaten sind unerwartete Überschüsse in der Gemeindekasse. In 2016 hatte der damalige Bürgermeister Matthias Heidelberg Defizite im Haushalt erwartet und Steuererhöhungen empfohlen, die dann auch in einem Konsolidierungspaket erfolgten. Tatsächlich verliefen die Steuereinnahmen besser als prognostiziert. Darum wollen CDU und SPD nun den Einwohnern, die damals mit den Erhöhungen belastet wurden, Teile des Überschusses (rund 400.000 Euro) wieder auszahlen.

Rückwirkend zum 1. Januar 2019 zahlen Hundebesitzer jetzt nur noch 100 statt 110 Euro Steuern pro Jahr für den ersten Hund, der zweite Vierbeiner kostet nur noch 150 statt 165 Euro, für jeden weiteren Hund werden 175 statt 193 Euro fällig. Im Wentorfer Haushalt fehlen dadurch 7.000 Euro. Günter Weblus (FDP) warnte vergeblich vor dem Verwaltungsaufwand, der im Rathaus durch die neuen Bescheide und die nötigen Rückzahlungen entstehen wird. Das wird auch bei der Grundsteuer die Verwaltung belasten, denn alle Grundsteuerzahler müssen aktuelle Bescheide erhalten, Rückzahlungen verrechnet werden. 287.000 Euro wird die gesamte Entlastung der Wentorfer Eigentümer und Mieter betragen, die in der nächsten Gemeindevertretung im Nachtrags-Haushalt beschlossen werden muss.

»Wer profitiert am meisten davon? Das sind doch die Einzelhausbesitzer mit großen Grundstücken und nicht die Mieter im Hoch-

haus«, wandte Katharina Bartsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ein. Fraktionskollege Torsten Dreyer wies darauf hin, dass die Infrastruktur in Wentorf in den vergangenen Jahren kaputtgespart wurde. Schulen, Spielplätze, Straßen und Wege sind in einem schlechten Zustand und müssen renoviert werden.

So gut wie SPD und CDU die Haushaltslage beurteilen, sieht Dreyer die gemeindlichen Finanzen nicht. »Eine Rezession steht der Wirtschaft bevor, die Steuermittel des Landes sinken. Wentorf wird in 2019 eine Million Euro weniger Steuereinnahmen haben.« Wenn nun auch noch 287.000 Euro aus der Grundsteuer fehlen, könnten wichtige Projekte nicht durchgeführt werden. »CDU und SPD entlasten die Falschen.«

Günter Weblus unterstützte Dreyer: »Moderne Infrastruktur wollen die Bürger und darauf haben sie auch Anspruch.« Lutz Helmrich erläuterte, dass die Gemeinde Wentorf über 17,6 Millionen Euro liquide Mittel verfügt und »die finanzielle Lage wird entgegen den Prognosen immer besser. Wir müssen jetzt einen Teil wieder zurückgeben.«

Die Gebühren der Offenen Ganztagschule, die gerade als Referenzschule ausgezeichnet wurde, waren in 2017 und 2018 nicht kostendeckend, aber eine nachträgliche Belastung der Eltern wird nicht erfolgen. Die Gebührenstruktur ab 2020 soll jetzt im Bürgerausschuss beraten werden. Dabei kommt auch eine Sozialstaffel auf den Tisch. Anschließend soll in der Gemeindevertretung eine langfristige, familienfreundliche Lösung beschlossen werden.

Susanne Nowacki

HARKE

Automobile | Motorräder | Service

AUTO HARKE GmbH
Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de

Nicole O., Sommer 2018

Nicole O., August 2019

MINUS 30 KILO

Messung	Gewicht	BMI	Bauchumfang
16.05.19	136 kg	42	126 cm
29.08.19	106 kg	32,7	112 cm

Wunschgewicht: unter 100 kg

Britta Gerlach-Bogumil
Mobil 0172 - 26 41 444
www.gerlach-bogumil.de

Individuelle Gesundheits- und Ernährungsberatung
Stoffwechselanalyse • Firmenfitness • Personal Training

Praxisgemeinschaft „Zwischen den Toren“, Wentorf

Genehmigung gilt für den Sportunterricht

Basketball spielen – auch in der Freizeit?

Wentorf – Der Basketballkäfig an der Gemeinschaftsschule ist nicht nur für den Schulsport beliebt: Gern würden ihn die Schüler auch außerhalb der Unterrichtszeiten nutzen, wie Johannes Heiderich vom Kinder- und Jugendbeirat im Liegenschaftsausschuss betonte.

Doch das ist nicht so einfach, denn nur unter bestimmten Auflagen ist eine anderweitige Nutzung bis 20 Uhr möglich: Eine volljährige Person müsste die Verantwortung für eine Spielergruppe übernehmen und außerdem auf- und wieder abschließen. Außerdem würde ein Nutzungsentgelt fällig, das auf Antrag vom Bürgerausschuss erstattet werden könnte, wie der Ausschussvorsitzende Günter Weblus, FDP, erläuterte. »Das klingt nach einer richtig einfachen, bürgernahen Lösung«, sagte Torsten Dreyer, Bündnis 90/Die Grünen, augenzwinkernd. Hauptamtsleiter Karsten Feldt betonte, dass die Regelung nicht vereinfacht werden könne, da der Kreis den Basketballkäfig als Schulsportanlage unter Vorbehalt von Verhaltensregeln genehmigt habe. Schließlich schlug der Ausschussvorsitzende vor, dass der Kinder- und Jugendbeirat gemeinsam mit Kinder- und Jugendpfleger Mario Kramer einen Lösungsvorschlag erarbeiten möge. Anschließend soll sich der Ausschuss erneut mit dem Thema befassen.

Christa Möller

'Reinbek, die Stadt im Grünen' – auch in Zukunft!

Streuobstwiese in Ohe – ein Projekt der Arbeitsgruppe »Gemeinsam für Natur«



Von links im Bild: Estrella Piechulek (Reinbeker Klimaschutzmanagerin), Eduard Balzasch (Leiter Amt für Natur, Umwelt, Klimaschutz), Bürgermeister Björn Warmer, Sigrun Richter (Amt Natur, Umwelt, Klimaschutz), Dr. Udo Schwarzenberger (Engelbert & Hertha Albers-Stiftung), Britta Buhck (Vorstand Buhck-Stiftung), Manfred Giese (Ehemaliger Leiter der Reinbeker Stadtgärtnerei) und Uwe Sturm (Klimaschutzinitiative Sachsenwald)

Reinbek – Das Projekt »Streuobstwiesen und blühende Wildblumenwiesen« der Stadt Reinbek nimmt zunehmend das gewünschte Aussehen an. Durch eine entsprechende Initiative der Abteilung »Natur, Umwelt, Klimaschutz« und des »Städtischen Betriebshofes« wurden in den vergangenen 18 Monaten mit breiter Unterstützung der Klimaschutzinitiative Sachsenwald sowie der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf in verschiedenen Teilen des Stadtgebietes zahlreiche kleine und großflächige Streuobst- und Wildblumenflächen geschaffen.

Am 24. August trafen sich die für das Projekt verantwortlichen Mitarbeiter der Stadt Reinbek sowie die Aktiven aus den beteiligten Umwelt- und Klimaschutzorganisationen gemeinsam mit Bürgermeister Björn Warmer und zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern zur Einweihung der etwa 3000 Quadratmeter großen Streuobst- und Wildblumenwiese in Ohe. 22 verschiedene Obstbäume hat die Stadt dort angepflanzt. Verschiedene alte Apfelsorten, aber auch Kirsche, Birne und Quitte. Die Fläche zwischen den Bäumen wurde zusätzlich als Wildblumenwiese angelegt und so ein naturnahes Idyll nördlich des Wohngebietes an der Finkenkoppel geschaffen, sehr zur Freude der anwesenden Anwohner.

Bürgermeister Björn Warmer eröffnete die Streuobstwiese offiziell und präsentierte dabei eine Schautafel. »'Reinbek, die Stadt im Grünen', ist nicht nur ein Slogan«, betonte er. »Wir brauchen genau solche Flächen. Dies ist nicht das erste Projekt dieser Art und es wird auch nicht das letzte sein.« Warmer betonte auch, dass solche

Aktionen nur als Gemeinschaftsprojekt zu realisieren seien und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit von Stadt, Klimaschutzinitiative Sachsenwald und BUND- Ortsgruppe Reinbek/ Wentorf, die sich zur Arbeitsgruppe »Gemeinsam für Natur« geschlossen haben sowie für die großzügige finanzielle Beteiligung durch die Buhck-Stiftung und die Engelbert & Hertha Albers-Stiftung.

Auch der Leiter der Abteilung Natur, Umwelt, Klimaschutz, Eduard Balzasch, freute sich über das neu gestaltete Areal: »Alle unsere Ausgleichsflächen liegen innerhalb der Stadtgrenzen, darauf bin ich sehr stolz«, sagte er. Anhand einer Karte erläuterte er die unterschiedlichen Arten der städtischen Ausgleichsflächen sowie der in den vergangenen Jahren angelegten zahlreichen Streuobst- und Wildblumenwiesen. Zweimal im Jahr müssen die von Bäumen gesäumten Wildblumenwiesen gemäht werden. »Eigentlich im Mai und im September. Mit dem vorhandenen Personalbestand werden wir es aber nur einmal pro Jahr schaffen«, führte der Experte aus. Er zeigte sich deshalb erfreut, dass der Stadtgärtner Manfred Giese – ob-

wohl eigentlich schon im Ruhestand – für die weitere aktive Unterstützung der Natur-, Umwelt- und Klimaschutzprojekte gewonnen werden konnte.

»Wir beobachten, dass jeden Sommer weniger Bienen, Grashüpfer, Schmetterlinge und Hummeln unterwegs sind«, betont Balzasch' Kollegin Sigrun Richter: »Mit diesem Projekt leisten wir zusammen mit engagierten Bürgern einen aktiven Beitrag zum Natur- und Umweltschutz in unserer Region.«

Klimaschutzmanagerin Estrella Piechulek erläuterte in einem kurzen Überblick die Aufgaben und zukünftigen Projekte der von ihr

geleiteten Arbeitsgruppe »Gemeinsam für Natur« und bat die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sich mit Ideen und Anliegen an sie zu wenden. Die Anwohner zeigten sich sehr interessiert und tauschten sich bei einem Glas Apfelsaft – natürlich gepresst aus Äpfeln von Streuobstwiesen – und selbstgebackenem Apfelkuchen über ihre Erfahrungen aus dem eigenen Garten aus. Dabei mussten sowohl die Mitarbeiter der Stadt wie auch die Mitglieder der Klimaschutzinitiative und des BUND zahlreiche Fragen beantworten. urstu

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service

Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper

Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181



...immer etwas
Besonderes!

www.party-service-schwarzenbek.de

Moderne Diagnostik – Menschliche Therapie – Alles aus einer Hand



KARDIOLOGISCHE PRIVATPRAXIS

Dr. med. Oliver Gutzeit
Dr. med. Carsten Tack

Fachärzte für Kardiologie

Sophienstraße 7 · 21465 Reinbek

Tel.: 040-60 77 04 252

Fax: 040-60 77 04 253

Mail: info@kardiologie-reinbek.de

www.kardiologie-reinbek.de



- Prävention
- Allgemeine Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzkatheteruntersuchung
- Herzschrittmacherimplantation und Kontrollen
- Kardiologische Nachsorge

Dana Nehring

FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

ZIMMEREI  PIETSCH GmbH

Eingetragener Meisterbetrieb

neue
Dämmung
und Dachdeckung

ZIPDACH

Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KFW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZIP-Dach

Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg

Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

Politiker wollen keine Privatisierung der Wasserversorgung

FDP sorgt für Unverständnis bei den anderen Fraktionen durch Antrag zu neuer Vertragsschließung mit »Hamburg Wasser«

Reinbek – Heftige Kritik von allen Seiten fing sich die FDP mit einem Antrag zur Wasserversorgung ein. Den Antrag stellten die Freien Demokraten sowohl im Hauptausschuss als auch in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung. Demnach sollte der Bürgermeister mit den sogenannten Nordkommunen des Kreises Stormarn (Ahrensburg, Ammersbek, Großhansdorf, Jersbek, Hoisdorf, Siek, Braak, Brunsbek und Stapelfeld) und dem Wasserversorger »Hamburg Wasser« Verhandlungen aufnehmen, mit dem Ziel, in den zwischen diesen beiden Vertragspartnern neu abgeschlossenen Wasserversorgungsvertrag einzutreten. Die FDP fürchtet ansonsten das Risiko einer Privatisierung der Wasserversorgung in Reinbek.

Günther Herder-Alpen (GRÜNE) sprach von »Populismus« und »nicht alltäglichem Stil« sowie der »Karte Angst, die die FDP ausspielt«. Heinrich Dierking (FORUM21) gnatzelte: »Auch wir sind hier alle gegen die Privatisierung der Wasserversorgung. Und wir sind nicht so dumm, Privatisierungsgefahren nicht zu erkennen. Trotzdem ist der Antrag völlig unnötig, weil wir noch vier bis fünf Jahre Zeit haben, um für Reinbek die beste Lösung zu finden.«

Was war passiert? Reinbek hat den Vertrag mit dem »Zweckverband Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn« zum 31.03.2024 gekündigt. Den Städten des Mittelzent-

rums (Reinbek, Glinde, Wentorf) war seit Jahren übel aufgestoßen, dass die Wassergemeinschaft den Versorgungsauftrag ausschließlich an den Versorger HAMBURG WASSER vergeben hatte und es für die Kommunen keine Möglichkeit der Mitwirkung an der Preisgestaltung gab. Der Konzessionsvertrag stammt aus dem Jahr 1964. Wie ein der Stadt Reinbek vorliegendes Rechtsgutachten herausstellt, ist die bisherige Praxis der Wassergemeinschaft mit dem aktuellen Kartellrecht unvereinbar (DER REINBEKER berichtete). Spätestens nach Ablauf der Kündigungsfrist, also 2024, ist die Stadt Reinbek verpflichtet, die Wasserversorgung auszuschreiben. Nach § 97 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen muss sie dabei unter anderem das wirtschaftlichste (und nicht, wie oft behauptet wird, das billigste) Angebot berücksichtigen, wenn es auch verhältnismäßig (etwa hinsichtlich Qualität, Kundendienst, Liefer- und Ausführungsfristen) ist.

Die FDP hat nun Angst, dass sich Privatanbieter durch die »Hintertür« der Ausschreibung den Auftrag der Wasserversorgung Reinbeks sichern, indem sie die Wasserversorgung möglichst billig anbieten. Die Reinbeker Fraktion will daher Vorsichtsmaßnahmen treffen. Sie sieht sich bestätigt in einem neuen Vertrag, den die Nordkommunen mit HAMBURG WASSER aushandelten: In den nächsten 15 Jahren werden sie

mehr Mitspracherecht hinsichtlich der Preisgestaltung genießen. Die Freien Demokraten empfahlen, sich diesem Vertrag anzuschließen. Das der Stadt Reinbek vorliegende Rechtsgutachten stellte der Fraktionsvorsitzende Bernd Uwe Rasch in Frage, da der Rechtsberater der Stadt Reinbek von einem »potentiellen Mitbewerber« der Wasserversorgung (gemeint ist das E-Werk Sachsenwald) gestellt worden sei.

Damit erntete Rasch bei allen anderen Fraktionen nur Unverständnis.

Herder-Alpen merkte an, dass eine Gefahr der Privatisierung gar nicht gegeben sei. »Die aktuelle Rechtsprechung bestätigt, dass das Vergaberecht bei der Wasserversorgung – anders als bei Gas und Strom – den Kommunen einen sehr großen Spielraum bei den Vergabekriterien gewährt. Damit stellen wir die Nicht-Privatisierung und die Qualität der Wasserversorgung sicher«, sagte er.

Auch Patrick Ziebke (CDU) zeigte sich verwundert über Raschs Argumentation: »Wir haben doch schon in kleineren Runden zusammengesessen, um rechtlich saubere Lösung zu finden und nachvollziehbare Vergaberichtlinien festzulegen.« Insofern müsse auch der FDP klar sein, dass es der Verwaltung nicht darum gehe, jemanden einen Auftrag zuzuschänzen.

Gerd Prüfer (SPD) konnte die Argumentation der FDP ebenfalls nicht nachvollziehen: »Eben weil

wir doch alle die Privatisierung nicht wollen, haben wir uns mit dem Bürgermeister zusammengesetzt, um Lösungen zu finden. Jetzt noch mal so ein Ding rauszuklopfen (gemeint war der FDP-Antrag), das finde ich schon ziemlich hart.«

Auch der parteiunabhängige Klaus-Peter Puls plädierte für die Ablehnung des Antrages aufgrund der vorliegenden Rechtsexpertise.

So votete nur die FDP für ihren Antrag. Er wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Kerstin Völling

Kennen Sie das auch?

»Was hat denn das eine mit dem anderen zu tun!?!« Diese Frage zu beantworten braucht in hitzigen Diskussionen häufig mehr Zeit als man eigentlich dachte, als man locker meinte, sich in eine Debatte einbringen zu müssen.

Dabei ist es doch so offensichtlich, wie alles miteinander zusammenhängt. Wie am Henkenhoop, wo – wie ich auf Seite 17 erfahre – lautstarke Jugendliche Alkohol und Drogen in einem Pavillon konsumieren. Und ich denke: Was sollen die denn auch anderes tun, wenn man in Wentorf nach Schulschluss sich nicht einfach mal nur zum Basketball (Seite 23) treffen kann in einem real existierenden Basketballkäfig! Wenn es unzähliger Diskussionen und Sitzungen und Zeit bedarf und auch der Kreis noch seinen Senf dazu geben muss, den Jugendlichen hier in Wentorf eine ganz einfache Möglichkeit zur Betätigung oder auch zum Frustabbau zu gewähren.

Jetzt sagt natürlich gleich jemand: Das würden DIE sowieso nicht nutzen! Das ist doch unglaublich, welches Bild da unsere Gesellschaft ausbreitet. Der Kinder- und Jugendbeirat soll gemeinsam mit Kinder- und Jugendpfleger Mario Kramer einen Lösungsvorschlag erarbeiten und dann – wahrscheinlich im Dezember oder im neuen Jahr – dem Liegenschaftsausschuss vorlegen . . .

Den Pavillon zurückbauen oder die Seitenwände und Bänke entfernen – damit es da nicht so gemütlich ist – das ist verboten, aber zuschließen darf man ihn. Auch will man die Kinder und Jugendlichen durch die Zustände nicht gefährden. Und gerade DAS tut man! – Na jaa – die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommen doch aus Glinde, Neuallermöhe und Harburg! Ist diese Denke eigentlich schon Rassismus? Mit denen meint man so umgehen zu können, das ist doch nicht unsere Jugend? Und dann ist es vielleicht auch in Wentorf ganz anders als man denkt, denn beim G20-Gipfel in Hamburg, wie man jetzt weiß, kamen die meisten Störer auch nicht aus der Fremde, sondern aus Hamburg und seinem Umland.

Die nächtlichen Einsätze der Polizei sind nicht ausreichend, wird beklagt. Und man weiß, »das ist einfach eine Katastrophe, das kann da nicht so weitergehen.«

Aber was man tut, sieht man am Beispiel mit dem Antrag des Kinder- und Jugendbeirates auf Freigabe des Basketballkäfigs für die Jugend. . . Ach ja, und man will sich im Mittelzentrum beschweren, dass man sich von der Polizei alleingelassen fühlt.

Hartmuth Sandtner

Taktverdichtung der S-Bahnstrecke

Fortsetzung von Seite 1

»Das ist toll und genau das Bürgerengagement, das wir brauchen«, lobte Warmer. Und auch von Martina Falkenberg, Bürgermeisterin aus Dassendorf, gibt es Rückendeckung: »Ich bin ebenfalls Bahnfahrerin und fühle mich von der Petition gut verstanden.« Sogar die Landtagsabgeordneten Lukas Kilian (CDU) und Martin Habersaat (SPD) ziehen in Sachen »Taktverdichtung« an einem

Strang. Habersaat steigt regelmäßig in Wohltorf in die S-Bahn und ärgert sich, wie er sagt, ebenso regelmäßig über die Tarifgrenze. Kilian, der in Glinde wohnt, zählt gleichwohl zu den Unterzeichnern der Online-Petition: »Für Schleswig-Holstein lohnt es sich, in den öffentlichen Nahverkehr im Umland der großen Städte zu investieren«, ist er überzeugt. Er warnt jedoch auch vor zu großer Euphorie: »Wir müssen davon zwei Koalitions-

partner überzeugen.« Denn erste Gespräche hätten auch gezeigt, dass ein Zehn-Minuten-Takt nicht mehr zu den Preisen von 2007 zu haben sei.

Der Bürgermeister von Aumühle, Knut Suhk, der Wentorfer Bürgermeister Dirk Petersen sowie die Landtagsabgeordnete Andrea Tschacher (CDU) betonten aber, dass die Diskussion sich nicht auf die Taktverdichtung beschränken dürfe. »Wir dürfen uns nicht mit zu vielen Zahlen beschäftigen, wenn wir mehr Verkehr auf die Schienen bringen wollen«, mahnte Suhk. Tschacher ergänzte: »Pünktlichkeit, wenige Ausfallzeiten und die Ausdehnung der Fahrpläne sind wichtige Punkte, um die Bahn attraktiver zu machen.« Dass dies vonnöten ist, konnte Petersen nur bestätigen: »Wenn ich öfter mal aus dem Fenster des Bürgermeisterzimmers blicke und den Rückstau am Kreisel sehe, weiß ich: Wentorf steht vor dem Verkehrskollaps.«

Die Online-Petition von Thomas Hess soll nun beim Petitionsausschuss des Landtages eingereicht werden. Der Petitionsausschuss muss sich mit dem Sachverhalt beschäftigen und kann dem Landtag Empfehlungen geben. Die Petenten werden schriftlich darüber informiert. Kerstin Völling



GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau

- Schmuck
- Bestecke*
- Formsilber
- Zahngold***

- Münzen/Barren
- Medaillen
- Uhren
- Diamanten

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten



**BARGELD
SOFORT**

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

Drei September-Konzerte in der Laeiszhalle Hamburg

NDR Elbphilharmonie Orchester

Im Rahmen des Festivals zum Amtsantritt des neuen Chefdirigenten Alan Gilbert erweist der ehemalige Erste Gastdirigent am 19.9. um 20 Uhr mit einem Konzert in der Laeiszhalle (Gr. Saal) der alten künstlerischen Heimat des Orchesters seine Reverenz – mit Musik von Joseph Haydn (1732-1809). Den Auftakt bildet die Sinfonie C-Dur Hob. I:48, die anlässlich eines Besuchs der Kaiserin Maria Theresia im Schloss Esterháza 1773 aufgeführt wurde und deshalb den Namen der Monarchin trägt. Dem festlichen Anlass entspricht die Instrumentierung mit Trompeten und Pauken. Sie zeigt einen kompositorischen Entwicklungssprung: beide Kopfsätze sind über zweihundert Takte lang und exemplarische Sonatensätze. Das mit Dämpfern zu spielende Adagio fließt im 6/8-Takt mit kunstvoller Durchführung. Ungarisch-volkstümlich ist das Menuett, brillant und virtuos das Finale. Als sich Haydn für den ihm »als Sängerknaben in Schönbrunn verschriebenen rezenten Schilling« untertänigst bedankt, erwidert die Kaiserin, die einen Spaß versteht: »Sieht er, lieber Haydn, der Schilling hat doch seine guten Früchte getragen.«

Es folgt die »Sinfonia concertante B-Dur Hob. I:105« (1792). Sie stellt ein Solo-Ensemble aus Violine, Violoncello, Oboe und Fagott dem mit Pauken und Trompeten voll besetzten Orchester gegenüber. Gegen alle Gewohnheit beginnen die Solisten bereits, ehe die Exposition im Tutti einmal bis zu Ende erklingen ist. Die Soloparts sind höchst anspruchsvoll.

Den Abschluss bildet die Sinfonie Es-Dur Hob. I:99 (UA 1794), die entstanden ist unter dem Eindruck des frühen Todes der von ihm hochverehrten (manche sprechen von »später Freundin«) Marianna von Genzinger mit nur 38 Jahren. Herzstück ist der zweite Satz, ein getragenes Adagio von großer Inhaltstiefe – es klingt wie ein wehmütiges Abschiednehmen. Das spritzige Rondo-Finale bezaubert durch starke Kontraste, überraschende Wendungen und einfallsreiche Instrumentation: in diesem Werk erstmals mit Klarinetten.

Karten zu € 12 bis 62 unter ☎ 040-35766666, bei bekannten VVStellen sowie unter tickets@elbphilharmonie.de und www.elbphilharmonie.de

Symphoniker Hamburg

Das 1. Symphoniekonzert des Laeiszhalle Orchesters am 22.9. um 19 Uhr (Gr. Saal; Einführung um 18 Uhr im Studio E) ist ganz Maurice Ravel (1875 -1937) gewidmet. Als Erstes sind die »Valses nobles et sentimentales« (1912) zu hören – mit dem Titel spielt er auf Franz Schubert an, der zwischen 1823 und 1825 zahlreiche »Valses nobles« (sie dienen der gesellschaftlichen Repräsentation) und »Valses sentimentales« (mit weichem melodischen Charme) komponiert hat. Ravel aber schafft quasi »ein Kompendium des Walzer-Tonfalls von Schubert über Weber und Chopin bis hin zu Johann Strauss und schließlich sogar zur Andeutung des endgültigen Walzeruntergangs« (D. Holland).

Das Klavierkonzert »für die linke Hand« (D-Dur) ist dem infolge einer Kriegsverletzung einarmigen Pianisten Paul Wittgenstein gewidmet, der Ravels eigenwillige Komposition mit den Worten kommentierte: »Wenn ich ohne Orchester spielen wollte, hätte ich kein Konzert mit Orchester bestellt«. Ravel beschrieb sein Konzert als »von ziemlich abweichenden Charakter; es hat nur einen Satz, mit vielen Jazzeffekten, und seine Schreibweise ist etwas komplizierter. In einem Werk dieser Art kommt es darauf an, nicht den Eindruck eines lockeren Klanggewebes, sondern

den eines für zwei Hände geschriebenen Klavierparts zu geben«. Die Fantasie Ravels entzündet sich an dem verlockenden Gedanken, das Paradox eines einhändigen Virtuosenstücks zu wagen. Manche glaubten sogar, die Stelle entdecken zu können, an der Wittgensteins rechter Arm abgeschossen wird. Raffiniert ist hier auch die Bitonalität: e-Moll oben, E-Dur in den Orchesterbässen. Solist ist Roger Muraro, der dies Werk auch schon auf einer CD eingespielt hat.

Mit dem Ballett »Daphnis et Chloé« wollte Ravel »ein ausladendes musikalisches Fresko« schaffen, »voll Hingabe an das Griechenland meiner Träume«. Daraus stellte er zwei dreisätzigte Konzertsuiten zusammen (1911/13). No.1: »Nocturne« – Daphnis fleht Pan um Hilfe für die von Piraten entführte Chloé an; das »Interlude« leitet über zur »Danse guerrière« – Siegestanz der Piraten. No.2: »Lever du jour« schildert in üppigen Klangfarben die Stimmung des Tagesanbruchs und das Erwachen der Natur mit Vogelstimmen, dem Rieseln der Quellen und dem zunehmenden Licht; den Übergang zur »Pantomime« bildet die Erzählung, wie die Nymphe Syrinx, vor Pan fliehend, sich in ein Schilfrohr verwandelt: Ravel zeichnet in raffiniert changierenden Motiven und Stimmungen das Bild von der Geburt der Flöte nach. Die eigentliche »Pantomime« stellt die glückliche Vereinigung von Daphnis und Chloé dar. Die »Danse générale« bildet den orgiastischen Abschluss.

Karten zu € 9 bis 49 unter ☎ 040-35766666, den bekannten VVStellen sowie unter tickets@elbphilharmonie.de und www.elbphilharmonie.de

Carla Bley Trio

Carla Bley, geb. 1936 als Karen Borg, saß schon mit 3 unter Papas Anleitung auf dem Klavierhocker – mit wenig Begeisterung. 2014 erklärte sie rückschauend: »Ich wünschte, ich hätte als Kind richtig gelernt, Klavier zu spielen. Das hole ich jetzt nach. Ich hänge ungefähr 20 Jahre hinterher« – typisches Beispiel für ihren trockenen Humor. Und mit augenzwinkerndem Unterstatement fügt sie hinzu: »Ich komponiere und arrangiere lieber, aber was solls, irgendjemand muss ja auf die Bühne und meine Stücke spielen«. Bekannt wurde sie denn auch durch Kompositionen für bedeutende Musiker wie Art Farmer, Steve Kuhn, Jimmy Giuffrè, Tony Williams. Daneben bearbeitete sie Stücke berühmter Jazzgrößen, etwa Charlie Mingus' »Goodbye Pork Pie Hat«, ein Requiem auf den Saxofonisten Lester Young, oder das an Anfänger-Etuden erinnernde »Misterioso« Thelonious Monks, dessen exzentrisches Spiel in Carlas immer wieder durch-

schimmert.

Obwohl sie in den 80er und 90er Jahren mit wenigen Ausnahmen die Poll-Siege des Fachblattes »Down Beat« als Komponistin und Arrangeurin abräumte, schrumpfte durch den Einbruch des Musikmarktes ihr Plattenumsatz. »Aus Kostengründen« ist sie mit dem Bassisten Steve Swallow, seit den 70er Jahren Bandmitglied, ab 1988 auch im Duo aufgetreten »Aber ich kann nicht die ganze Zeit solo spielen, deshalb haben wir uns den Tenorsaxofonisten Andy Sheppard hinzugeholt«. Er ist zwar erst mit neunzehn Jahren zu diesem Instru-

ment und damit zum Jazz gekommen, zählt aber »zu den technisch perfektesten Repräsentanten seiner zwei Hauptinstrumente. 1986 gewann er einen Wettbewerb, seit 1988 spielte er in Carla Bleys Bigband, 1994 erschien die erste CD des Trios, das am 30.9. um 20 Uhr in der Laeiszhalle (Kl.Saal) zu hören ist.

Karten zu € 9 bis 42 unter ☎ 040-35766666, bei den bekannten VVStellen sowie unter tickets@elbphilharmonie.de und www.elbphilharmonie.de

Peter Steder



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH



TERRASSENÜBERDACHUNGEN

- INNOVATIVE KONSTRUKTIONEN • DIREKT VOM HERSTELLER
- MAßANFERTIGUNG • INKL. MONTAGE
- LEIMHOLZ UNBEHANDELT MIT GLAS Z.B. 3,10 x 5,00 m AB

21521 FRIEDRICHSRUH
TEL. 041 04/24 56
FAX 041 04/31 82
WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUH.DE

3.699,- €

Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr



Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst an 365 Tagen
Bedachung

VELUX Fenster & Solar

GmbH & Co. KG

Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

Frank DENZINGER

Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 040 - 678 33 38
Reinbek 040 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com - www.frankdenzinger.de

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

Theatersaison Glinde – ab sofort Theaterkarten im Vorverkauf

Glinde – Das »Theater im Forum« mit seinen Theatervorstellungen ist seit Jahren bei vielen Menschen in Glinde und umliegenden Orten ein fester Termin. Die Saison beginnt am Sa., 28.9., 20 Uhr, mit dem Stück »Schon wieder Sonntag« – eine Inszenierung des Fritz Rémond Theaters im Zoo, Frankfurt. Es ist eine berührende Komödie von Bob Larbey übers Älterwerden, mit gut funktionierenden, schwarzhumorigen Dialogen und pfliffigen Pointen, begleitet von Heiterkeit aber auch Melancholie. Die weiteren Vorstellungen sind am Sa., 26.10., 20 Uhr, »Ein Mann mit Charakter«. Ein Lustspiel von Wilfried Wroost



Eine Szene aus »Schon wieder Sonntag«

mit: Heidi Mahler und dem Ohnsorg-Theater Ensemble op Platt.

Am Sonnabend, 16. November, 20 Uhr, sind die Hamburger »Zimtschnecken« zu Gast mit stilechtem Swing. Die Hamburger Kammerspiele kommen am 8. Februar 2020, 20 Uhr, mit dem Stück »Lebensraum« ins Forum. Am 7. März 2020 gibt es die Komödie von Erich Kästner »Drei Männer im Schnee« und zum Abschluss, am 25. April 2020, kommt das Ensemble Phönix aus Köln mit »Am Horizont«.

Sie erhalten ab sofort Einzelkarten zum Preis von 16 € / 20 € / 22 € / 24 € in der Theaterkasse der Stadt Glinde, Rathaus Glinde, Markt 1, 3. Etage, Mo., Mi., Fr. v. 8 – 12 Uhr und Do. v. 15 – 18 Uhr.

FR. LAUENB. AKADEMIE

Angerhof 18 d, ☎ 040-7204168

Paul Gaugin und die Künstlerkolonie von Pont Aven

Wentorf – Die FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE (FLA) lädt für Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr, ein in den Angerhof, Hauptstraße 18 d, zu einem Vortrag von Dr. Detlef Stein von der Kunsthalle Bremen über den Künstler Paul Gaugin und seine frühen Arbeiten in der Bretagne. – Eintritt frei.

Reinbek kulturell · September 2019

– Anzeige –

11.09.2019 / Mi., Stadtbibliothek Reinbek
19 Uhr, € 10,-

Alles könnte anders sein

Heute glaubt niemand mehr, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird. Muss das so sein? Muss es nicht! Prof. Dr. Harald Welzer zeigt, dass die vielbeschworene »Alternativlosigkeit« in Wahrheit nur Phantasielosigkeit ist.

Karten in der VHS, in der Stadtbibliothek oder an der Abendkasse!

12.09.2019 / Do., Volkshochschule
19 Uhr, € 7,-

Ich esse mich gesund

Diplom-Ökotrophologin Bettina Schwarz spricht über Essen, Essgewohnheiten und Rezepte.

Karten in der VHS Geschäftsstelle oder an der Abendkasse!

15.09.2019 / So., Schloss Reinbek
19 Uhr, € 30,- € inkl. kleiner Köstlichkeiten

Kulturkost – Ensemble Noisten

Curry auf Oliven – Global Klezmer

Klezmer-Musik ist vor allem Ausdruck tief empfundener Religiosität und überschwänglicher Lebensfreude. Das Ensemble spielt nicht einfach den Klezmer traditionell sondern würzt ihn mit Zutaten anderer Musikwelten.

19.09.2019 / Do., Volkshochschule
19 Uhr, € 7,-

Vom »wackligen Gang« der Demokratie

Vortrag von Dr. Roland Daube über den Verlust von Konsensfähigkeit und Konsensbereitschaft in unserer Gesellschaft
Vorverkauf in der VHS, Restkarten nur an der Abendkasse!

19.09.2019 / Do., Café The Vintage
19.30 Uhr, € 10,-

»Lauschen im Café« – Sommersäusel

Hören Sie säuselnde Sommerstories von sanft bis schräg, von vorgestern, gestern und heute, märchenhaft und mitreißend.

Karten im Café Vintage, Am Rosenplatz 8, Reinbek! Eine Veranstaltung der VHS

19.09.2019 / Do., Schloss Reinbek
20 Uhr, € 20,-

Emmas Glück – Theater Metronom

Emma lebt auf einem Bauernhof, der kurz vor der Zwangsversteigerung steht. Eines Nachts fliegt ein Ferrari aus der Kurve in den Hof. Ein modernes Märchen, eine hinreißende Liebesgeschichte, ein Krimi um Leben und Tod.

20.09.2019 / Fr., Schloss Reinbek
19 Uhr, € 8,-

Märchen und Töne

Die Märchenerzählerin Maripeppa Martel erzählt Geschichten aus verschiedenen Ländern der Welt. Musikalisch umrahmt werden die Märchen von arabisch-afrikanischen Klängen der Musiker Jamal Lahrzal an den Handpans und Joachim Düster an der Kora (afrikanische Harfe).
Veranstalter: Sammlung Italiaander und Kulturzentrum Reinbek

20.09.2019 / Fr., BeGe Neuschönningstedt
20 Uhr, € 14,-

Anka Zink – Das Ende der Bescheidenheit

Eine kleine Anleitung zum Größenwahn und ein höllischer Spaß für alle, die böses Kabarett mögen, Vorurteile lieben und Ungerechtigkeit hassen. Ein Programm mit praktischen Beispielen und tollen Übungen für alle Bescheidenen, die Unbescheidenheit verdient haben!

21.09.2019 / Sa., Schloss Reinbek
15 Uhr, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Polnische Augenblicke Polnische Dichtung auf Polnisch und Deutsch in Wort und Gesang

Zum 20-jährigen Jubiläum der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Reinbek und Kolo laden die KulturWerkStadt Reinbek e.V. und das Komitee für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen (PaKom) in den literarischen Salon ein.

Anmeldungen bitte bis 13.9.2019 unter kulturwerkstadt-reinbek@web.de.

22.09.2019 / So., Schloss Reinbek
19 Uhr, € 28,-

Konzertreihe Schloss Reinbek

Carion Bläserquintett

»A night at the theatre«: W. A. Mozart, Igor Strawinski, Dmitri Schostakowitsch u.a.
Restkarten nur an der Abendkasse!

25.09.2019 / Mi., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Reinbeker Kamingsgespräch

Björn Engholm spricht zum Thema »Gnadenlose Politik?«

Moderation: Björn Warmer, Bürgermeister der Stadt Reinbek

26.09.2019 / Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Krimilesung – Mörder mögen keine Matjes

Krischan Koch stellt diesmal den neuesten Fall seiner erfolgreichen Küstenkrimi-Reihe vor.
Eintrittskarten nur in der Stadtbibliothek sowie in der Buchhandlung Erdmann erhältlich.

27.09.2019 / Fr., Schloss Reinbek
19 Uhr, Eintritt frei

Bilderreise mit Poesie und Musik durch die Ausstellung

Suche nach zarter Spur von Heike Fischer-Nagel
Duo Faltenreich u. Schauspielerin Sylvia Zarnack

Folgende Ausstellungen sind noch zu sehen:

bis 29.09.2019 im Schloss Reinbek

Sexus - Kult - Form

Die Skulpturensprache Afrikas

Eine Ausstellung aus der Sammlung Italiaander Reinbeks Forum der Völker

bis 29.09.2019 im Rathaus Reinbek

Vielfalt

Malerei von Christine Tolg-Brandenstein

bis 27.10.2019 im Schloss Reinbek

Suche nach zarter Spur

von Heike Fischer-Nagel

Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 14: Am Rosenplatz Nr. 3

Die Geschichte dieses Hauses begann im Jahr 1845. Der Schreiber der Amtsverwaltung Thomas Wilhelm Metzke erhielt am sogenannten Sandberg eine Fläche zum Bau eines Hauses. Nach der Gebäudebeschreibung von 1867 war es ein Fachwerkhaus mit Ziegeldach. Es hatte neben drei beheizbaren und einem nicht beheizbaren Zimmer zwei Küchen, einen Keller und ein »Privat«; das war die Toilette auf dem Hof. 1867 war Tischlermeister Johannes Rump der Eigentümer. Er betrieb im Haus auch seine Tischlerwerkstatt. Im Nebengebäude hatte seine früh verwitwete Schwiegertochter ihre Wasch- und Plättstube. Villenhaushalte und Pensionen zählten



zu ihren Kunden. Heute steht an dieser Stelle ein modernes Haus

mit Wohnungen, Arztpraxen und dem Geschäftslokal der Volksbank.

SCHLOSS REINBEK

»Polnische Augenblicke«

Reinbek – Die Kultur-WerkStadt Reinbek und PaKom, das Komitee für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen der Stadt Reinbek, laden anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft von Reinbek



mit der polnischen Stadt Kolo (siehe Karte) am 21. September zu einer Literaturveranstaltung in den Hofsaal des Schlosses.

Unter der Überschrift »Polnische Augenblicke« lesen ab 15 Uhr, Freunde und Mitglieder der KulturWerkStadt polnische Dichtung in Originalsprache und in deutscher Übersetzung. Die poetische Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Barbara von Lipinski (Gesang), Anna E. Mühlheim (Violine) und Masha Vasileva (Klavier).

Dazu wird polnische Kulinarik gereicht. Am Stand der Buchhandlung Erdmann können ausgewählte Titel in deutscher Übersetzung erworben werden.

Aus organisatorischen Gründen wird um rechtzeitige Anmeldung bis zum 9. September per eMail gebeten an kulturwerkstadt-reinbek@web.de

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

»Märchen und Töne«

Reinbek – Die Stiftung Sammlung Italiaander und das Schloss Reinbek präsentieren am Freitag, 20. September, 19 Uhr, im Rahmen der Ausstellung »Sexus – Kult – Form« unter dem Motto »Märchen und Töne« eine musikalische Lesung mit der Märchenerzählerin Maripeppa Martel.

Die Geschichten aus verschiedenen Ländern der Welt werden musikalisch umrahmt von den Musikern Jamal Lahrzal (Marokko) an den Handpans und Joachim Düster an der Kora, einer afrikanischen Harfe. Auch andere märchenhafte Instrumente wie N'Goni, Kalebasse und Bougarabou kommen zum Einsatz.

Karten (€ 8,-) gibt es an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, Tel.: 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss Reinbek

Rollenbilder im Islam

Reinbek – Die Service- und Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Kreis Stormarn und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Reinbek laden ein zu einem Vortrag und Austausch über Familien- und Rollenbilder im Islam am Donnerstag, 12. September, 19 Uhr, im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5. Hierbei handelt es sich um den Ersatztermin für die im Mai ausgefallene Veranstaltung.

Referent ist Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent für interkulturelle Bildung und Kommunikation sowie Migration und Integration.

Anmeldung unter ☎ 04531-1601155 oder eMail: ehrenamt@kreis-stormarn.de

AUSSTELLUNGEN

Lofoten: Licht, Wind und Wasser auf 68° Nord



Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Donnerstag, 19. September, 19 Uhr, zur

Eröffnung der Fotoausstellung von Tilman Möller über die Lofoten. Die ausgestellten Bilder sind im Herbst 2018 entstanden, in der Zeit der »Aurora Borealis«, der Nordlichtsaison. – Eintritt frei.

»Suche nach zarter Spur«

Reinbek – Die Ausstellung der Künstlerin Heike Fischer-Nagel »Suche nach zarter Spur« ist im Reinbeker Schloss noch bis zum 27. Oktober zu sehen. Gezeigt werden Malerei, Grafik und Skulptur.

»Vielfalt«

Reinbek – Auf drei Etagen des Rathauses, Hamburger Straße 5-7,

ist noch bis 29. September die Ausstellung »Vielfalt«, der Künstlerin Christine Tolg-Brandenstein zu sehen. Christine Tolg-Brandenstein »spielt« mit den Leinwänden und entwickelt mit verschiedenen Materialien, wie Schnur, Tuch, Papier oder Struktur ausdrucksstarke Werke in Farbe und Form.

Kultur afrikanischer Länder

Reinbek – Noch bis zum 27. September zeigt das Reinbeker Schloss die Ausstellung »Sexus, Kult, Form – Afrikas Skulpturensprache« aus der Sammlung Rolf Italiaander/Hans Spegg des Museum Rade. Präsentiert werden 70 Exponate aus 13 verschiedenen schwarzafrikanischen Ländern. Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

zuVIERT

Glinde – Noch bis zum 28. September zeigt der Kunstverein Glinde im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, Werke der Berliner Gruppe zuVIERT. Gezeigt wird die ausdrucksstarke Malerei von vier Künstlerinnen – Dagmar Gerlach, Stella de Kohler, Ute Manaloudakis und Henriette Simon –, die mit ihren Arbeiten hochpräsent in der Berliner Galerielandschaft sind.

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9 – 12 sowie Mo.+Mi. von 14 – 16 Uhr und Di.+Do. von 14 – 17 Uhr. Eintritt frei!

BESTATTUNGSVORSORGE – IHRE WÜNSCHE IN TREUEN HÄNDEN!



Die Geschwister Ingo Kleinert, Sybille Jacobsen & Marco Kleinert



OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN
SEIT 1912

BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4
WENTORF, SOLLREDDER 7
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

SCHLOSS REINBEK

»Curry auf Oliven«

Reinbek – In der Reihe *Kulturkost* des Reinbeker Kulturzentrums ist am Sonntag, 15. September, 19 Uhr, das *Ensemble Noisten* zu Gast im Reinbeker Schloss. Die vier Musiker – Reinald Noisten an der Klarinette, Claus Schmidt an der Bouzouki und Gitarre, Andreas Kneip an Ukulele und Kontrabass und Shanmugalingam Devakuruparan an der Tabla und anderen Schlaginstrumenten – machen Klezmer Musik. Unter dem Titel »Curry auf Oliven« spielt das Ensemble nicht einfach den Klezmer traditionell, sondern würzt ihn mit Zutaten anderer



FOTO: BERND THISEN

Musikwelten. So wird ein Freylach (fröhlicher Tanz) mit scharfem Curry, eine jüdische Melodie mit einem musikalischen Duft aus der Karibik versehen oder eine indische

Raga mitunter im Klezmerstil gespielt. Für Jung und Alt mit Sicherheit in interessantes und köstliches Vergnügen. – Eben »Curry auf Oliven«.

Eintritt: € 30,-, inkl. kleiner kulinarischer Köstlichkeiten. 19 Uhr: Essen; 19.30 Uhr: Programmbeginn. Tickets gibt es an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, ☎ 040-72750800, an der Abendkasse im Schloss Reinbek, unter www.kultur-reinbek.de sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.

Emmas Glück

Reinbek – »Großes hat sich die Schauspielerin Karin Schroeder mit der Inszenierung von »Emmas Glück« als Einpersonenstück unter der Regie von Andreas Goehrt vorgenommen, und ... Großes ist ihr auch gelungen«, urteilt die ROTENBURGER KREISZEITUNG über eine Aufführung des *Theater Metronom*, das nun am Donnerstag, 19. September, 20 Uhr, auch im Reinbeker Schloss zu Gast ist. Karin Schroeder (Foto) ist zu erleben in einem Krimi um Leben und Tod – basierend auf dem Roman von Claudia Schreiber, für die Bühne bearbeitet von Caspar Harlan und Kerstin Wittstamm – der gleichzeitig auch eine hinreißende Liebesgeschichte und



FOTO: ANDREAS HARTMANN

zugleich – wie sollte es anders sein – ein modernes Märchen ist.

Emma lebt allein auf einem abseits gelegenen Bauernhof, der kurz vor der Zwangsversteigerung steht. Eines Nachts fliegt ein Ferrari aus der Kurve in den Hof. Darin ein Mann namens Max, der das

Auto samt fünfzigtausend Dollar seinem Freund und Arbeitspartner Hans geklaut hat. Er wollte noch einmal nach Mexiko, denn er ist totkrank. Bevor Max fühlt, dass er am schönsten Ort der Welt angekommen ist, muss er lernen mit Dreck und Tieren umzugehen und vor allem mit einer Frau, die so urwüchsig, liebeshungrig und bauernschlau ist wie eben Emma.

Karten (€ 20,-) gibt es an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800 und eine Stunde vor Beginn an der Kasse im Schloss Reinbek und online unter www.kultur-reinbek.de sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.

REINBEKER KAMINGESPRÄCH

Björn fragt Björn: »Wird die »große Politik« immer gnadenloser?«

Reinbek – Im Juni 2019 war für Andrea Nahles das Maß voll und sie hat ihre Ämter als Partei- und Fraktionsvorsitzende der SPD vor die Füße geschmissen. Seitdem bemüht sich die Partei angestrengt um eine neue

Führung, der Posten scheint sich keiner großen Beliebtheit zu erfreuen. Keiner rüttelt an irgendwelchen Gitterstäben, und ruft, ich will da rein.

Beim nächsten Reinbeker Kamingespräch des Vereins KONTAKT e.V. am Mittwoch, 25. September, 19.30 Uhr, ist Björn Engholm (79), Schleswig-Holsteins

Ministerpräsident von 1988-1993, Vorsitzender der Bundes-SPD von 1991-1993, Gast im Festsaal des Reinbeker Schlosses. Engholm (Foto) musste im Verlauf der sog. *Schubladenaffäre* wegen einer *uneidlichen Falschaussage* von seinem Amt zurücktreten.

Wie hat sich die politische Kultur seit »Waterkantgate« 1987 entwickelt, das Miteinander, die Debatten? Was hat sich verändert? Diese und andere Fragen will Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer (44) an diesem Abend dem Pfeifenraucher und Brandt-Verehrer aus Lübeck stellen, der seit seinem Abschied aus der Landespolitik seinen Platz im Bereich der Kultur gesucht und gefunden hat. Er nennt es das »Hobby meiner Familie«. Den SPD-Parteivorsitz damals übernommen zu haben, sieht er heute als Fehler: »Damals bin ich genötigt worden, den Job zu machen«. In einem Interview vor ein paar

Jahren formulierte er über sich »Ich bin ein Mensch, habe meine Schwächen. Ich bin kein Puritaner, ich bin kein Abstinenzler. Ich habe Schwächen, und ich zeige sie auch.« Politisch sieht er sich als Linker.

Man darf gespannt sein, was der alte Björn seinem Namensvetter, dem jungen Björn auf seine Fragen zu antworten weiß.

– Der Eintritt ist frei. dR



FOTO: JANIS PORIETS

Konzertreihe
Schloss Reinbek

Reinbek – Die außerordentlich erfolgreiche kammermusikalische Abo-Konzertreihe Schloss Reinbek geht am 22. September in die zweite Saison. Den Anfang macht das »Carion Bläserquintett«, das derzeit sicher innovativste Bläserquintett Europas, mit ihrem Programm »A night at the Theatre« und Werken von Mozart, Strawinsky, Schostakowitsch. Das preisgekrönte dänische Ensemble (Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott) bringt seit Jahren frischen Wind in die Kammermusik-Szene und überrascht mit einer unkonventionellen Aufführungspraxis. Die fünf virtuosens Bläser spielen alle Stücke stehend auswendig und kommunizieren mit dem Publikum.

Die Abonnements der Konzertreihe Schloss Reinbek sind ausverkauft. Interessenten für ein Abonnement können sich auf die Warteliste setzen lassen.

Einige wenige Karten für das Konzert am 22. September sind an der Abendkasse (ab 18 Uhr) erhältlich.

CHOPIN-GESellschaft HAMBURG-SACHSENWALD LÄDT EIN:

Klavierabend mit
Hubert Rutkowski

Reinbek – Die Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald e.V. lädt zum Klavierkonzert mit



FOTO: CHOPIN-GESellschaft

Hubert Rutkowski (Foto) am 1. Oktober, 19 Uhr, im Reinbeker Schloss. Prof. Hubert Rutkowski lehrt an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, ist Intendant des Chopin Festivals Hamburg und Präsident der Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald. Das Programm enthält Kompositionen von

Wolfgang Amadeus Mozart (d-Moll Fantasie), Robert Schumann (C-Dur Fantasie), Theodor Hermann Leschetizky (Ballade Venetienne) und Frédéric Chopin (3. Sonate h-Moll Op.58).

Karten (€ 35,-; Mitglieder € 30,-) in den Apotheken Aumühle, Buchhandlungen Reinbek sowie unter karten@chopin-hamburg.de

DIETHAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
Gebrauchtes gut und günstig

GRYSELKA + TEAM
SEIT 20 JAHREN

Scholtzstr. 9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de



Ist es Gott egal, was in meiner Heimat Syrien passiert?

Das fragt jetzt ein Jungenkopf auf einem großen Transparent an der Reinbeker Maria-Magdalenen-Kirche. Unter dem Titel »mein-reli.de« läuft vom 1. bis zum 30. September die RU-Kampagne der Nordkirche, die auf die Bedeutung des Religionsunterrichtes aufmerksam machen will.

Alle empirischen Untersuchungen zum RU zeigen: SchülerInnen geben dem Fach ziemlich gute Noten und halten es für absolut relevant. Bei Eltern (und auch Entscheidungsträgern im Schulsystem) – so die Feststellungen der Kirche – sieht es anders aus: Es gibt nur wenige, die besorgt bei der Schulleitung anrufen, wenn der RU länger ausfällt. Der Begriff Religionsunterricht löst in der Regel nichts aus, was für die Zukunft der Kinder als wichtig erachtet wird.

An dieser Diskrepanz arbeitet die Kampagne der Nordkirche: Sie will Eltern zum Nachdenken über ihr Bild vom Religionsunterricht bringen. Sie will Gespräche über den Religionsunterricht zwischen Kindern und Eltern anregen. Und die Eltern so dessen Relevanz aus der Perspektive ihrer Kinder entdecken lassen. Die Aktion soll, ausgerichtet an zentralen Fragen, Impulse geben für den Religionsunterricht von Klasse 5 bis 13 und liefert dazu ein umfangreiches Arbeitsmaterial. Aber sie soll die RU-LehrerInnen keinesfalls auf bestimmte Inhalte, didaktische Erschließungen und methodische Zugänge festlegen.

Die Transparente mit den zentralen Fragen schmücken jetzt viele Kirchtürme der Nordkirche, auch den der Maria-Magdalenen-Kirche, sichtbar von der Schönningstedter Straße.

Für weitere Infos: www.mein-reli.de

AUS DEN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENEN

Erntedankfest

Reinbek – Die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, lädt am Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr, zum Festgottesdienst mit Posaunenchor und anschließendem Kirchencafé. Die Predigt hält Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen.

Der Kirchengemeinderat hat den Gottesdienst zum Erntedankfest wegen der Schulferien

um eine Woche vorverlegt. Die Gemeindeglieder werden um Ernte-Spenden gebeten, die ab 9 Uhr von den Küstern entgegen genommen werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es im Gemeindefestsaal wieder eine Versteigerung der guten Dinge für die Bergedorfer Tafel e.V. geben.

Kinderbibelwoche

Reinbek – Die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, lädt alle

Kinder zwischen 5 und 12 Jahren ein zur Kinderbibelwoche vom 14. - 18. Oktober, um zu spielen, zu basteln und zu feiern. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen: »Gemeinsam wollen wir die Geschichte von Petrus hören. Petrus hat viel mit Jesus erlebt und wir wollen ihn bei seinen Abenteuern begleiten. Treffen ist jeden Tag um 9 Uhr in der Kirche, um eine Geschichte zu hören. Anschließend teilen wir uns in altersgerechte Gruppen auf. Um 12.30 Uhr gehen wir mit Gottes Segen nach Hause. Am 20. Oktober feiern wir gemeinsam einen Abschluss-Familien-Gottesdienst.«

Melden Sie Ihr Kind bis zum 3. Oktober im Kirchenbüro an (© 7126214; eMail: gemeinde@reinbek-mitte.de, www.reinbek-mitte.de). Um einen Kostenbeitrag von € 5,- wird gebeten.

MARTIN-LUTHER

Erntedankfest

Wentorf – Auch die Martin-Luther-Kirchengemeinde in Wentorf hat die Feier des Erntedanktages in diesem Jahr auf den 29. September gelegt, denn am ersten Sonntag im Oktober sind schon Herbstferien, und dann sind viele Familien mit Kindern verreist. In Wentorf wird Erntedank traditionell in engem Kontakt mit einigen Kindergärten und der Grundschule gefeiert: An den Tagen vor Erntedank werden die verschiedenen Kindergruppen von den Pastoren in der Kirche empfangen, erleben einen Kindergottesdienst und bringen von zu Hause Lebensmittel mit, die zu einem großen Spendenaltar zugunsten der »Bergedorfer Tafel« aufgebaut werden. Pastorin Ulrike Lenz: »Nach dem Gottesdienst trifft sich die Gemeinde zum gemeinsamen Kürbissuppen-Essen.«

HEILIG-GEIST

Kirchengemeinderats-sitzung

Wohltorf – Die nächste Sitzung des Kirchengemeinderates findet statt am 18. September 2019. Für direkte Anfragen oder Anregungen sind Sie herzlich zum öffentlichen Teil der Sitzung eingeladen. Beginn 19.30 Uhr im Gemeindehaus auf dem Kirchberg.



Susanne Stubbe-Leverenz

040-76 75 86 15 und 04104-80 791 · Tag und Nacht





Gerhard Leverenz oBfC

Bestattungen

Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de

Tucson 1.6 GDI Benziner
97 KW/132 PS, Navi, Klimaautomatik, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, Tempomat u.v.m.
Vorführungswagen 03/2019 – 850 km **21.490,- EUR**



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 8,1, außerorts 6,2, kombiniert 6,9, CO₂-Emission kombiniert: 158 g/km

Autohaus Päsler GmbH in HH & S-H

Reinbeker Redder 88	Hamburger Straße 96
21031 HH-Bergedorf	21493 Schwarzenbek
040/738 40 80	04151/84 280

www.autohaus-paesler.de





Winfried Wegner GmbH

Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!“

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Sanitäre Einrichtungen
- Gasheizungen
- Flachdachsaniierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz info@klempnerei-wentorf.de
Tel. 040 / 720 22 20 www.klempnerei-wentorf.de

MUSIK IN KIRCHEN

50 Jahre Junger Chor Reinbek

Reinbek – Am 29. September, 17 Uhr, wird zu einem Jubiläumskonzert in die Nathan-Söderblom-Kirche, am Täbyplatz, Berlinerstraße 4, eingeladen, an dem auch etliche ehemalige Mitglieder teilnehmen werden. Der 50. Chorgeburtstag soll mit einem festlichen Programm begangen werden: Johann Sebastian Bach: Kantate »Tönet ihr Pauken«; aus der Kantate – ursprünglich eine Huldigungskantate zum Geburtstag der polnischen Königin – hat Bach dann ein Jahr später die erste Kantate des Weihnachtsoratoriums gemacht. Johann Sebastian Bach: Motette »Singet dem Herrn«. Georg Friedrich Händel: »Utrechter Te Deum«; das Utrechter Tedeum hat Händel 1713 zum Frieden von

Utrecht komponiert, es war seine erste große Komposition für das englische Königshaus.

Bei diesem Konzert wirken mit: Sarah Hanikel (Sopran), Mathias Dähling (Altus), Henning Kaiser (Tenor), Joachim Gebhardt (Bass), ein Barockorchester und der Junge Chor Reinbek zusammen mit dem Vokalkreis Reinbek, dazu etliche Ehemalige. Die Leitung haben Joachim Winkel und Jörg Müller

1969 gründete Joachim Winkel an der Sachsenwaldschule einen Oberstufenchor, den *Jugendchor Reinbek*. Schnell wurde der Chor ein leistungsfähiges Ensemble, der weit über Reinbek hinaus bekannt wurde. Viele hundert Jugendliche haben hier das Singen kennen

und lieben gelernt, wunderbare Konzerte gemacht, an legendären Chorfahrten teilgenommen, einige sind auch nach 50 Jahren dem Chor immer noch verbunden.

Heute heißt der Chor *Junger Chor Reinbek*.

Karten (€ 20,-) gibt es ab Montag, 9. September in der Buchhandlung Erdmann, Bahnhofstraße 10, und in der Buchhandlung v. Gellhorn am Täbyplatz.

Neben diesem Konzert gibt es am Sonnabend, 28. September, ab 18 Uhr in der Aula der Sachsenwaldschule einen Empfang mit einem kleinen Konzert, auch mit ehemaligen Dirigenten, Gästen und Gelegenheit zum Anstoßen.

GETHSEMANE

Ensemble »Kammermusik Querbeet« mit neuem Programm

Neuschönningstedt – Das Ensemble »Kammermusik Querbeet« gastiert mit neuem Programm am 14. September, 18 Uhr, in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Bettina Lüdtkke (Klarinette und Fagott), Tanja Wuppermann (Flöte), Stefanie Klatt (Gitarre) und Anne Raap (Blockflöte und Oboe) laden ein zu einem musikalischen Streifzug von Fernost über Europa bis nach Amerika. Die Reise führt durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen. Zu hören sind u.a. japanische und osteuropäische Volksweisen, Tänze aus der Renaissance, Barockmusik, Werke von Joseph Haydn, Dimitri Schostakowitsch, Johann Strauß und George Gershwin. Bei einigen Stücken unterstützt der Schlagzeuger Till Raap das Quartett.

Die erfahrenen Musikerinnen, die seit Jahrzehnten in verschiedenen Kammermusik-Ensembles und Sinfonieorchestern musizieren, hatten sich vor fünf Jahren zur Gruppe »Kammermusik Querbeet« zusammengefunden. »Es reizte uns, das Zusammenwirken von Gitarre und Blasinstrumenten auszuloten. Da es für diese Besetzung nur wenig Literatur gibt, mussten wir eigene Bearbeitungen vornehmen«, erklärt Stefanie Klatt.

Der Eintritt ist wie immer frei, eine Spende als Honorar für die Musikerinnen wird erbeten.

Wer singt mit im Projektchor?

Neuschönningstedt – »Jeder, der singen möchte, ist uns willkommen«, sagt Pastor Stephan Ritthaler und ruft dazu auf, beim »Chorprojekt« der Ev.-Luth. Kirchengemein-



Das Ensemble »Kammermusik Querbeet« u.l.: Bettina Lüdtkke (Klarinette/Fagott), Tanja Wuppermann (Querflöte), Stefanie Klatt (Gitarre), Anne Raap (Blockflöten/Oboe).

de Gethsemane mitzumachen. Es gibt drei feste Termine, an denen der Chor im Gottesdienst auftreten soll: 29. September, 24. November und 15. Dezember. Die Leitung des Projektchors übernimmt die Gesangspädagogin und Konzertsängerin Griseldis Klein.

Die Proben finden nach Absprache immer freitags um 19 Uhr, zwei- bis dreimal vor den Auftritten statt. Pastor Ritthaler: »Dabei haben Sie die Wahl, ob Sie nur an einem, zwei oder allen drei Terminen mitsingen möchten, je nachdem was Ihr Zeitbudget hergibt.«

Damit die Teilnehmer rechtzeitig über die Probentermine informiert werden können, wird gebeten, sich mit Kontaktdaten anzumelden unter info@kg-gethsemane.de oder unter ☎ 040-7106300.

MARIA-MAGDALENEN

Orgelwanderung

Reinbek – In diesem Jahr gibt es aus Anlass des 300. Todestages des berühmten Hamburger Orgelbauers Arp Schnitger eine große Ansammlung von ganz unterschiedlichen Konzerten und Veranstaltungen rund um die Orgel. Kreiskantor Jörg Müller erklärt dazu: »Denn Hamburg ist

die heimliche Orgelhauptstadt weltweit, in kaum einer Stadt gibt es so viele Orgeln wie in Hamburg, weit über 300. Aber auch in Reinbek gibt es etliche Orgeln. Wissen Sie, wieviele?«

Um diese Frage und vieles andere rund um die Orgel überhaupt und in Reinbek wird es bei einer Orgelwanderung am Freitag, 20. September durch AltReinbek gehen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee. Jörg Müller: »Wir gehen dann gemessenen Schrittes

vielleicht zum Friedhof, vielleicht zur katholischen Kirche, auf jeden Fall landen wir in der Nathan-Söderblom-Kirche. Dort erwartet uns die wunderbare Ahrendorgel und dazu ein Glas Wein oder Saft und etwas zu knabbern. Dazu viele Infos, Gelegenheit zu sprechen, nicht nur über Orgeln.«

Und das Ganze ist kostenfrei.

AUMÜHLER KIRCHE

Gitarrenkonzert



Aumühle – Am Sonntag, 22. September, 17 Uhr, konzertiert das Rotenbeker-Trio in der Bismarck-Gedächtniskirche, Börsener Straße 25. – Eintritt € 12,-

NATHAN-SÖDERBLOM

Kindermusical
»Israel in Ägypten«

Reinbek – Der Reinbeker Kinderchor hat wieder ein neues Musical einstudiert, »Israel in Ägypten« von Thomas Riegler. Die erste Aufführung findet statt am Sonnabend, 21. September, 16 Uhr, in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4. Chorleiter Jörg Müller: »Eine sehr spannende Geschichte, mit schmissiger Musik, vielen mutigen Solisten und einem ungewöhnlichen Ende. Viele Frösche, Fliegen und Heuschrecken werden in der Kirche ihr Unwesen treiben, und irgendwann wird es auch etwas unheimlich werden, eine dunkle Gestalt geht in der dunklen Kirche umher...«

Ausführende: Reinbeker Kinderchor, das Musicalsalonorchester. Die Leitung hat Jörg Müller.

Eintritt: € 5,-

Familiengottesdienst
mit Kindermusical und
Gemeindefest

Eine zweite Aufführung des Kindermusicals »Israel in Ägypten« findet statt am Sonntag, 22. September, 11 Uhr, im Familiengottesdienst. Anschließend gibt es rund um die Nathan-Söderblom-Kirche ein großes, buntes Gemeindefest für Groß und Klein, mit vielen Überraschungen.

HEILIG-GEIST

Wohltorfer Beteiligung am
Kinderchorkreistreffen im
Ratzeburger Dom

Wohltorf / Ratzeburg – Am Sonnabend, 21. September, 18 Uhr, singen Kinderchöre des Kirchenkreises mit dem Ratzeburger Domchor im Rahmen des Kinderchorkreistreffens, begleitet vom *Concerto Celestino* eine Bachkantate. Mit dabei die Kinderkantorei und Kleine Kurrende aus Wohltorf. Die Leitung: hat Domkantor Christian Skobowsky. – Eintritt frei, Spenden erbeten

Benefiz: Jugend für die Orgel



Die Soprane der Jugendkantorei vor der Probe

Wohltorf – Am Sonntag, 29. September, 17 Uhr, gestalten Jugendliche unter dem Motto »Jugend für die Orgel« in der Wohltorfer Kirche, Kirchberg 5, ein Benefizkonzert zugunsten der Orgelrenovierung. Mit dabei die Jugendlichen der Kurrende und der Jugendkantorei.

Auf dem Programm stehen Werke u.a. von F. Mendelssohn Bartholdy (Drei Motetten) und B. Chilcott (Peace Mass). Neben dem Lübecker Domkantor Klaus E. Müller an der Orgel sind auch einige Ehemalige der Jugendkantorei mit Instrumentalstücken, z.B. für Violine und Orgel, am Konzert beteiligt. So wird die »Frisch-Renovierte« nicht nur zur Begleitung der Chorstücke in neu geweckter Klangqualität erklingen. Die Leitung hat KMD Andrea Wiese.

Im Rahmen der Chorfreizeit führt die Jugendkantorei am Sonnabend, 14. September, Teile des Programms schon einmal bei der Chorvesper um 18 Uhr im Lübecker Dom auf. Eintritt zu den Konzerten ist frei. Spenden erbeten.

»Ass-Dur« kommt nach Reinbek – Es darf gelacht werden

Reinbek – Dem Lions Club Hamburg-Sachsenwald ist es gelungen, für den 9. November, 20 Uhr, das Musik-Kabarett »Ass-Dur« ins Sachsenwald-Forum zu holen. Nach ihren ersten gemeinsamen Auftritten im Jahre 2006 haben



Benedikt & Dominik bis heute regelmäßig Preise gewonnen. Für die Lions Charity-Veranstaltung steht nach den Erfolgsprogrammen »1.Satz-Pes-to« und »2.Satz-Largo Maggiore« nun aktuell der »3.Satz-Scherzo Spirituoso« auf dem Programm. Das Duo verbindet klassische und moderne Musik und bietet eine Menge intelligenten Humor. Der Reinerlös der Veranstaltung ist für die Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg sowie für Klangpunkt e.V. (Wentorfer Gymnasium) vorgesehen.

Karten (€ 29,-) können gekauft werden über: www.lionsclub/sachsenwald, unter ☎ 0152-26581113 oder direkt in der Apotheke am Billenkamp in Aumühle, in der Buchhandlung von Gellhorn am Täbyplatz oder in der Apotheke im City-Center Bergedorf.

Konzert der BiB-Jazzband bei Jan de Weryha



Lohbrügge – Wie jedes Jahr im Herbst lädt der Freundeskreis der Sammlung de Weryha e.V. zu einem Konzert im Atelier des Künstlers Jan de Weryha, Reinbeker Redder 81, 21031 HH-Lohbrügge. Diesmal am 21. September, 17 Uhr, mit der BiB-Jazzband: Karl-Heinz Dammann am Saxophon, Ezio Nori am Piano, Reinhard Sauer am Bass und Johannes Ratzek am Schlagzeug

Der Eintritt ist frei, der Verein bittet um Spenden nach dem Konzert.

GLINDER MÜHLE

Glinde, Kupfermühlenweg 7, ☎ 7104776

Glinger Mühlengespräche

Glinde – Die VOLKSHOCHSCHULE GLINDE lädt im laufenden Semester zusammen mit der SEKTION GLINDE der SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN UNIVERSITÄTS-GESELLSCHAFT (SHUG) regelmäßig – jeweils dienstags – ein zu einem offenen Gesprächskreis, den »Glinger Mühlengespräche« in der **GLINDER MÜHLE**, Kupfermühlenweg 7. Dauerkarte (10 Abende: € 31,-) oder Einzelkarten (€ 5,50) an der Abendkasse oder über ☎ 71404495

Den Auftakt macht am 24.9. die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Dr. Gabriele Himmelmann, mit ihrem Vortrag über Kinderdarstellungen in der Malerei im 19. Jahrhundert.

Am 1. Oktober beschäftigt sich Prof. Dr. Rudolf Meyer-Pritzl vom Hermann-Institut für juristische Grundlagenforschung mit dem Schutz der Persönlichkeitsrechte im Internetzeitalter.

BÜRGERVEREIN WENTORF

Großes Jazzkonzert mit der Canal-Street-Jazzband

Wentorf – Der BÜRGERVEREIN WENTORF lädt am Sonntag, 22. September, 11 Uhr, ein in das Vereinsheim des SC-Wentorf, Am Sportplatz 10, zum Jazzkonzert mit der Canal-Street-Jazzband. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwarten ein Konzert der Extraklasse.

Einlass ab 10 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro können ab 10.9. im Vereinsheim des SC Wentorf erworben werden, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 22 Uhr, ☎



Die Canal-Street-Jazzband bei einem Konzert in Wentorf

72979524. Restkarten am Veranstaltungstag.

Kfz-Service Schmidt

Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Klima
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Schwimmbad
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstr. 30 · Reinbek · ☎ 722 16 10 + 728 15 30

FAMILIENANZEIGEN

Nachruf

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Karl-Heinz Sarau

und unser ehemaliges Mitglied

Jutta Sarau

Karl-Heinz Sarau hat sich jahrzehntelang im Reinbeker Gewerbebund e. V. in entscheidenden Positionen engagiert und den Verein mitgeprägt.

So ist er auch einer der Väter des Reinbeker Weihnachtsmarktes gewesen, den er dann jahrelang verantwortungsvoll geleitet hat.

Jutta Sarau war viele Jahre Schatzmeisterin im Reinbeker Gewerbebund e. V.

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Jan Bode
1. Vorsitzender
Reinbeker Gewerbebund e.V.

JAZZ CLUB

BERGEDORF

Bergedorf – Der JAZZCLUB BERGEDORF, Weidenbaumsweg 13–15 (Suhrhof) präsentiert:

Sonntag, 15. September, 11 Uhr
»Canal Street Jazzband« – Musik, die zwischen 1910 und 1925 in New Orleans und Kansas City gespielt wurde von frühen schwarzen und weißen Marschkapellen und den ersten eigentlichen Jazzbands.

Sonntag, 22. September, 11 Uhr
»Limehouse Jazzband« – lebendige Jazzer mit Begeisterung für New Orleans, Swing, Mainstream bis zum Dixieland der 60er Jahre

Sonntag, 22. September, 11 Uhr
»BigBand Berne« – mit legendären Titeln aus der Zeit der großen Big Bands. Unvergessene Songs werden in Original-Arrangements von den Gesangssolisten interpretiert und geliebte Klassiker wie »In the Mood« oder »Strangers in the Night« stehen auf dem Programm.

Freier Eintritt für Jugendliche. Mehr unter www.jazzclub-bergedorf.de

Rechtsanwalt

Dierk Potrykus

Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Hilfe! Ich brauche so schnell wie möglich wegen Wohnbedarfskündigung ein unmobiliertes **WG-Zi. od. kl. Whg.**, ERgothérapeutin in Rente, die gerne Gartenarbeit oder andere kl. Dienste verrichtet, Miete warm bis € 550,-; Tel. 0162/8752 779

Reinbek: 2-Zi. Whg., Endetage, 52qm, Kü, Bad + B-Wanne, Panorama-Fenster + tolle Aussicht!, unrenov. ab 1.11.19. € 690,- warm; Tel. 0177/2921033 (Hr. Michel)

KONTAKT

Unternehmungslustige, fröhliche Rentnerin (79.) aus Reinbek **sucht lebenslustigen, netten Mann** (75-82) für Ausflüge und Freizeitaktivitäten. Gerne auch Campinginteressierte; Kontakt m. Bild an ruestige.rentnerin@gmx.de

70 plus, männl. **su. Tischtennispieler**, eig. Platte vorhanden, Rm. Reinbek, eMail thin. @online.de

STELLENMARKT

GutGeDacht – Handwerker aus Oststeinbek fürs Dach rund ums Haus kommt auch bei Kleingärten – holen Sie sich ein unverbindliches Angebot! Patrick Laubinger, Tel. 040/7100 5398 od. 0163/971 1574

Der Verein Hamburger Kinderwünsche e.V. sucht einen **Deutschlehrer** für eine syrische Familie, der die Eltern zu Hause in der Schulstraße unterrichtet; Elke Scharfe Tel. 0172/452 4907

Schüler (16) sucht Job. Biete Gartenarbeit/Hilfe im Haushalt/ erledige Einkäufe; Tel. 0151/1692 9710



Counter-Mitarbeiter (m/w)

im Bowling Center in Teilzeit,

Hausmeister (m/w) und Servicemitarbeiter (m/w)

im Sport-Park zur

Verstärkung unseres Teams ab sofort in Vollzeit gesucht.

Sportpark Reinbek, Herr Wendt, Telefon 040-7360110, bewerbung@sport-park-reinbek.de

ZU VERSCHENKEN

Rollerblades schwarz mit buntem Drachen, Gr. 34-37; Tel. 04104/961 100

Fahradträger, Heck, f. 2 Räder; Tel. 727 9416

Rhododendronbusch, ca. 2 m Durchmesser, an Selbstaholer; Tel. 0179/695 5046

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532/280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102/81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises

Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ (0551) 19240

Krankwagen: ☎ 04531-19222

Schdlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Auskunft: ☎ 11833

Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:

Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de

Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Taschenfederkernmatratze »Etera Boston« von RÖWA, neuwertig, Ausführung soft, 120 x 200 cm, NP € 1.250,-, für € 100,- €; Tel. 0151/1578 7652

Fiat Spider, EZ 10/78, dkl.-blau normal Lack Uni 2, amerik. Import m. dt. Zul., Auto innen u. außen f. DM 22.000 kpl. renov.: kpl. Umlackierung, Verdeck neu schwarz, Sitze neu aufgepolstert m. schw. Leder, Innenteppich kpl. neu, Armaturenbrett in Holz, Alufelgen, Reifen neuwertig, Motor neu, Schaltgetriebe neu gelagert, Bremsen u. Schläuche überholt/erneuert. Mängel: r. Außenspiegelglas rausgef., l. Türschloss ausgehakt, kl. Lackschäden an hinteren Kotflügeln. **jetzt € 10.000,-; Tel. 040/2354 9756**

Golfbälle (Lakeballs), gewaschen, sortiert, Sorte I wie neu je 100 St., € 30,-; Sorte II je 100 St., € 15,-; Tel. 04104/7901 oder 0177/802 0321

Transporterreifen, neu, orig. verpackt, Bridgestone Tubeless Light Truck, 215/75R16C 113/111R, € 25,- (Neupreis € 113,-), Tel. 710 3696 oder 0157/7450 5491

Grill- und Backautomat, € 35,-; **PKW-Ab-schleppseil**, € 15,-; Tel. 04104/961 100

2 E-Fahrer »Prophete Alurex«, 28", 3-Gang-Naben, Rücktritt, Frontmotor, 3 Akkus 24V/11,5Ah, einzeln à € 300, zus. € 550,-; Tel. 0160/9483 4128

18 Zeitschriften »Garten-Spaß«: leichtes Gärtnern als Hobby m. vielen Tipps, auch für den Profi, z.B. Gemüseanbau, 1. Hand (NP € 45,-), € 15,-; **Werkzeugkoffer**, Metall, Top-Zustand, VK € 10,-; Tel. 7227513 od. 7900 8850 ab 19 Uhr

3 sehr gut erh. **Esszimmerstühle** (Freischwinger), Gestell in Chrom, Bezug Microfaser, Farbe Koralle, zus. € 75,-; **Modellbahnanlage** Spur N (Analog) m. 12 Loks, 3 Triebwagen u. 44 Wagen v. Minitrix, Fleischmann, Kato u. Hobbytrain, größtent. m. OVP, reichlich Zubehör an el. Weichen, Lichtsignalen, Bäumen u. Häusern, € 2600,- (Neupreis € 4.700,-) Tel. 722 3451

Für Sammler Reinbeker Geschichte: **Eintrittskarte Schützenclub Reinbek** vom 6. März 1904 zum 25jährigen Stiftungsfest im Schützenhof Reinbek VB € 20,-; **Stuhl** für Balkon o. Terrasse, Mango-Holz, massiv, lackiert, Sitzfläche u. Rückenlehne aus Bananenblättern geflecht, Brauntöne, 1. Hand, gepfl. u. bequem NP € 99,-, für € 20,-; Tel. 0160/9191 8028

FILME

»Der Junge muss an die frische Luft«



Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 15. September, 19.30 Uhr, zum Kinoabend mit Hape Kerkeling als Kind.

Viele kennen ihn noch als Königin Beatrix, Horst Schlämmer oder Taxifahrer Günther Warnke – nun kommt Hape Kerkeling zu uns als Kind. Caroline Link verfilmte 2019 die Biografie des Komikers, der früh lernte, dass Lachen heilsam ist: Im Ruhrpott, wo Hans-Peter, ein wenig pummelig heranwuchs, erzogen von starken Großmüttern – nach dem Verlust seiner Mutter. Der ebenso berührende wie humorvolle Film basiert auf dem gleichnamigen autobiografischen Roman Hape Kerkelings, in dem der

Van Raam **Elektro-Dreirad** Maxi Comfort für Erw., tiefer Einstieg, Silent Motor, 8-Gang-Freilauf, Scheibenbremsen, Korb, Stockhalter u.a., neuw., wenig gefahren, Garage, 5/18 gekauft, komfort., kippsicheres Radfahren, VB € 4.200,-; Tel. 0174/3912395 u. 6916907

Damenrad E-Bike (Pedelec) WV City mit Rücktritt, 28", Shimano-Nabenschaltung, wenig gefahren, VB € 690,-; Tel. 722 3490

Schlafsofa, neuw., 1,30/80 X 2,00, grau, bunte Kissen, Bettkasten, VB € 60,-; Tel. 727 9416

KIA Carnival 2,9 CRDi 7-Sitzer EZ 03/03, TÜV 09/19, Klima-Autom, Neuteile: Zahnriemen, Bremsanlage kpl. Wasserpumpe, Batterie, Klima-Kondensator, Federn+ Stossdämpfer, Kupplung, Anlasser, Lichtmaschine etc., VB € 750 Tel. 0179/399 9894

2-tlg. dkl.-braunes **Nussbaum-Buffer**, 30/40er J. (Oberteil m. gr. Glasvitrine u. 2 geschw. Seitenf.; Unterteil m. Schrank u. 2 geschw. Seitenf.+ auszieh. Marmor-Servierpl.), VB € 100,-; **Nussbaumf.**, abger. **Phonoschrank**, 50er J., m. eingeb. Perpetuum-Ebner 10er Plattenspieler, Fach m. Schiebet., € 50,-; **Auto-Scooter** unbenutzt, bis 40 km Batterieereich. (Wechsel erforderlich.), max. 6km/h, Golfplatz geeignet, NP inkl. Zubeh. ca. € 4.700,-, f. € 1.000,-; Tel. 722 9050

Deckenfluter m. Leselampe (Messing), Preis VB; Tel. 4663 5900

2 **Designer-Espresso-Tassen** v. Rosenthal, VB € 32,-; **Weste/Pelzimit**. Leopard, grauschwarz, Gr. 42, VB € 25,-; **Damenbekl.** Gr. 44 u. 46 zu Flohmarktpr.; Tel. 7810 2929

Hand-Umhänge-Tasche aus Wild-Kroko (braun, alt) VB € 90,-; 3 Paar Skistöcke f. Er-wachsene á € 10,-; 5 Anti-Kalk-Kartuschen f. Dampfboügeleisen (Fa. Medion/ALDI – halber PREIS!), VB € 17,50; **Schinkenbock** (Jamone-ra), VB € 10,-; Tel. 0170/831 6719

2 neuwertige **Relaxsessel** m. Hocker, brauner Lederbezug, drehb., Rückenlehne verstellb., H82 B105 T84-172 cm, Gestell Holz natur, VB € 450,-; 2 fkt.-tüchtige **Stressless Sessel** m. Hocker, Stoff orange m. Gebrauchssp., Gestell Holz, dreh- u. verstellbar, € 100,-; Tel. 727 9257

Kugel-Buchsbaum H95 cm Ø1 m, div. Gold-Eiben, Solitäre, versch. Größen u. a.; **Emaille-Schüsseln**, gr. dän. **Ton-Teekanne**, Unikate u. a., alte neuw. **Bw Handtücher**, **Tischdecken**, **Pelz-Stücke** u. -Muff u. -Kappe, alles VB; Tel. 04104/4457 m. AB

Autor und Entertainer die schwierigen Situationen seiner Kindheit beschreibt

Mit Julius Weckauf als Hans-Peter Kerkeling, Sönke Möhring als Vater Heinz, Luise Heyer als Mutter Margret und Joachim Król als Opa Willi.

Dauer: 100 Min.; FSK: 6; Eintritt: € 6,-

»Astrid«

Glinde – Die Sönke Nissen Park Stiftung zeigt am Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr, im Glinde Gutshaus, Möllner Landstraße 53, das deutsch-schwedisch-dänische Drama: »Astrid« um die Erfolgsautorin Astrid Lindgren.

Birthe Hoeck vom FILMRING REINBEK, der die Filmaufführung im Glinde Gutshaus betreut, schreibt dazu: »Nach dem Film hat man sicher mindestens einmal einen Kloß im Hals gehabt oder gar ein Taschentuch gebraucht und hat noch mehr Respekt vor einer Frau, die uns allen mit ihren tollen Geschichten die Kindheit verschönert hat.«

Mit Alba August als Astrid, Trine Dyrholm als Marie, Maria Bonnevie als Hanna, Henrik Rafaelsen als Blomberg und Magnus Krepper als Samuel.

W. Schilling Liege Daily Dreams, sehr guter Zustand, Bezug Rubin rotes Longlife Leder, Kopf, Rücken und Fußteil flexibel einstellbar, Breite 65 cm, VB € 500,-; Tel. 0177/311 7632

Waschmasch. Siemens Sivamat 5040, VB € 120,-; Miele **Klappbügelmasch.** B890, VB € 550,-; ant. **Schulbank**, VB € 350,-; **Boxsack** m. Granulat, VB € 50,-; **7-Z.-Kaltschaum-Matratze** 90x200, VB € 70,-; **Lattenrost**, 90x195, € 35,-; **Spiegel** 95x145, VB € 70,-; **Katzen-transportbox**, € 10,-; Lands' End **Da-Blazer**, Gr. 44/46, feincord, € 20,-; He.-Alurad, 28", schwarz, VB € 220,-; Da-Fahrrad »Pegasus Nostalgie«, VB € 240,-; Tel. 0176/5198 0563

Kleintierkäfig, wie neu, 100x40x40 cm, PV, € 35,-; Foto gem über Mail oder WhatsApp / Tel. 71098395 mit AB

Damenfahrrad, kaum gefahren, € 60,-; **Bier-seidel vom Sammler**, € 2,-/St.; Tel. 722 1962

Künstlerlexikon v. Thieme-Becker, alle Bd. inkl. Ergänzungsbd., sehr gut erh., € 1.500,-; Ray-Ban **Sonnenbrille**, gebr., Sportbügel, silber, € 50,-; + 2 pass., neue original Ray-Ban **Gläser** in grau-grün, € 25,-; Tel. 0176/3154 478

Da.-Hosenanzug, Gr. 44, Betty Barclay, € 45,-; **He.-Hosenanzug**, dkl.-blau gestreift, Gr. 52, € 50,-; He.-Trenchcoat schw., Gr. 52, € 65,-; **Zylinder** schw. (Chapeau Claque), € 50,-; 2 **Schau-feln**, neuwertig, € 5,-; Tel. 04104/694 850

Knopfschreibmaschine v. Adler, VB; el. **Kasse** Sigma CR 3000, VB; nostalgischer **Korb-puppenwagen**, VB; Tel. 0152/5375 4904

VERSCHIEDENES

Tanz-u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)



Dauer: 123 Minuten; FSK: 6. Karten (€ 4,-) an der Abendkasse.

Sirenenprobetrieb

Herzogtum Lauenburg/Stormarn – Am Donnerstag, 26.9., findet im 25 km-Radius um die kerntechnische Anlage in Geesthacht im in der Zeit von 10.15-10.20 Uhr eine Erprobung der Sirenenanlagen statt. Bei dem Probetrieb wird das Signal »Rundfunkgeräte einschalten – auf Durchschwen-geräten einschalten – auf Durchschwen-geräten einschalten« (eine Min. auf- und abschwellender Heulton) verbreitet. Für die Bürger sind mit dieser Überprüfung keine Verhaltensmaßregeln verbunden. Zeitgleich erfolgen auch Sirenenprobungen im Kreis Stormarn und im Landkreis Lüneburg.

Wandern im Niendorfer Gehege

Reinbek – Am Sonntag, 15. September, lädt die Reinbeker Arbeiterwohlfahrt ein zu einer rund sechs Kilometer langen Wanderung für Seniorinnen und Senioren im Niendorfer Gehege. Die Teilnehmer treffen sich um 12 Uhr am S-Bahnhof Reinbek. Von dort geht es mit S- und U-Bahn zum Eine Einkehr ist vorgesehen. Mehr bei Gerhard Cornehl, ☎ 73093804.

KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ☎ 040-797500

Klassik-Genuss mit Vladimir Mogilevsky

Reinbek – Am Sonntag, 22. September, 16 Uhr lädt die KURSANA VILLA REINBEK, Am Rosenplatz 12, zum Klassikkonzert mit dem vielfach ausgezeichneten russischen Pianisten Vladimir Mogilevsky. Auf dem Programm stehen Werke von Tschairowsky, Pabst und Liszt. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Swing, New Orleans Jazz und Boogie Woogie

Aumühle – Am Dienstag, 10. September, 19 Uhr, sind Jan Luley (Klavier) und Torsten Zwingenberger (Schlagzeug) zu Gast im AUGUSTINUM, Mühlenweg 1. Die beiden Musiker sind bekannt für groovige Interpretationen und Kompositionen zwischen rockendem New Orleans Piano, Acoustic Funk und federleichtem Swing. – Eintritt: € 16,-.

Der Kaiser und sein Sonnenschein

Das AUGUSTINUM lädt am Dienstag, 17. September, 19 Uhr, zu einer Lesung mit Leopold Altenburg, Ururenkel von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn. In seinem unterhaltsamen Bühnenprogramm liest Leopold Altenburg aus seinem biographischen Buch, imitiert mit unterschiedlichsten Stimmen seine Verwandtschaft, singt ein paar Lieder und erzählt interessante Hintergründe rund um die Entstehung dieses Werkes.

Wie war das Leben seines Großvaters Clemens, dem Lieblingsenkel des Kaisers? Was für Habsburg-Familien-Gesetze blieben nach dem Ende der Monarchie bestehen? Warum änderte Clemens seinen Namen von »Habsburg« in »Altenburg«? – Eintritt: € 7,-.

»Lydia, die Purpurhändlerin«

Am Sonntag, 29. September, 17 Uhr, gibt es im AUGUSTINUM eine Musical-Aufführung des Kinder- und Jugendchors Aumühle unter der Leitung von Susanne Bornholdt. Musik und Text: Andreas Mücksch und Barbara Schatz; Bühnenbild: Luca Riepe und Gundel Zschau-Buchwald.

Lydia war eine Fürstentochter aus Kleinasien, die sich nach langen Jahren der Sklaverei zur selbstständigen Geschäftsfrau in Philippi hocharbeitete. Aber es gibt Neider. Infame Pläne werden geschmiedet. Werden sie gelingen? Im Verlauf der Geschichte trifft Lydia auf den Apostel Paulus in Philippi und wird die erste Christin in Europa. – Eintritt frei, Spenden erbeten.



FOTO: LUCA RIEPE

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

Reinbek – Die Gruppe im Jürgen Rickertsen Haus bietet im August folgendes Programm:
Mo, 9.9., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di, 10.9.: Ausfahrt Wendland
Mi, 11.9., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken; 14.30 Uhr: Basteln
Mo, 16.9., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Di, 17.9., 14.30 Uhr: Spiele

Mi, 18.9., 13.30 Uhr: Gymnastik
Mo, 23.9., 9.30+18 Uhr: Gymnastik
Di, 24.9., 14.30 Uhr: Bingo
Mi, 25.9., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken; 14.30 Uhr: Basteln
Mo, 30.9., 9.30+18. Uhr: Gymnastik
Mehr Infos erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Aktivitäten der Arbeiterwohlfahrt

Reinbek – Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, bietet die Arbeiterwohlfahrt Seniorinnen und Senioren vielfältige Aktivitäten. Alle Angebote stehen nicht nur den Mitgliedern offen. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Montags (9.9., 23.9., 30.9.) wird üblicherweise ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt. Ansprechpartnerin ist Margarete Lincke, ☎ 0160-6037166. Am Montag, 16. September, fällt das Treffen im Jürgen Rickertsen Haus aus, stattdessen steht eine Fahrt nach Hohenfelde zum Bratkartoffeleessen auf dem Programm. Anmeldungen beim AWO-Montagscafé bei Christa Mühlmann.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bei Dr. Reinhard Lange, ☎ 04104-80782. Der Lesekreis trifft sich donnerstags von 10 bis 11.30

Uhr. Mehr bei Monika Sitz unter ☎ 040-7222999.

Freitags, jeweils ab 10.30 Uhr, bietet Petra Freund *Erlebnistanz* an. Anmeldung: ☎ 040-7279416.

Besuch des Museums für Hamburgische Geschichte

Reinbek – Die Reinbeker AWO lädt Kulturinteressierte einmal monatlich ein zum Museumsbesuch, das nächste Mal am Sonntag, 22. September, 11 Uhr, zum Besuch des Museums für Hamburgische Geschichte. Thema der Ausstellung: »Die Neue Heimat. Eine sozialdemokratische Utopie und ihre Bauten 1950 bis 1982«.

Treffpunkt ist zehn Minuten vor Führungsbeginn im Eingangsbereich des Museums, Holstenwall 24, 20355 Hamburg.

Weitere Informationen bei Gise-la Müller-Glewe, ☎ 040-7105862.

Club 60 plus

Reinbek – Mitglieder und Gäste sind eingeladen zu Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 19. September, 15 Uhr, ins Jürgen-Rickertsen-Haus, Schulstraße 7. Nach dem Kaffeetrinken wird Kardiologe Dr. med. Ali Aydin, vom Krankenhaus St. Adolf-Stift über seine Arbeit berichten. Kostenbeitrag: € 3,-.

Reinbeker Seniorenbeirat

Reinbek – Der Seniorenbeirat der Stadt Reinbek trifft sich zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 18. September, 14 bis 17 Uhr, im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7.

Wentorfer Seniorenbeirat

Wentorf – Die nächste öffentliche Sitzung des Wentorfer Seniorenbeirats ist am 24. September um 9.30 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 16, 1. Stock, Sitzungssaal I.

Senioren in der BeGe Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Wer in gemütlicher Runde Kaffee trinken und eventuell spielen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen beim Spiele- und Kaffeemittag in der Begegnungsstätte (BeGe) Neuschönningstedt, Querweg 13. Jeden Dienstag ab 15 Uhr, also am 10. / 17. und 24. September, richtet das Team von AWO und DRK wieder gemeinsam den beliebten Spiele- und Kaffeemittag aus. Gäste mit Gehproblemen können den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Am Mittwoch, 11. September, ab 15 Uhr, können Gäste sich über die neuesten Modetrends bei der »Modenschau« in der BeGe informieren.

Weitere Auskünfte bei Angelika Bock, ☎ 040-7112078.

BETT
KÄSTCHEN

Ihr Garni Hotel in Reinbek
Marco Weitkunat



Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 722 22 54

www.bettkaestchen.de

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

**Tagespflege**

Der Senientagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Zertifikate für 18 neue Schulsanitäter

Gerüstet für den Notfall-Einsatz

Reinbek - 650 Kinder und Jugendliche besuchen Reinbeks Gemeinschaftsschule am Mühlenredder, die nach den Sommerferien im neuen Schulcampus startete. Aufgrund der Asbestsanierung des alten Gebäudes mussten die Schüler in den Container-Neubau ausweichen. Weil dort weniger Platz ist als am alten Standort, fand eine besondere Aktivität außerhalb statt: Beim Arbeitersamariterbund in Bergedorf haben 18 Schülerinnen und Schüler an einer professionellen Ausbildung als Schulsanitäter teilgenommen.

Für den erfolgreichen Abschluss erhielten sie jetzt von Schulleiter Dirk Böckmann ihre Zertifikate. »Es ist schon eine traditionelle Kooperation«, stellte er bezüglich der Zusammenarbeit mit dem ASB fest. Seit 2016 gibt es den Schulsanitätsdienst an der Gemeinschaftsschule bereits. Damals nahm Thore Joppich an der Ausbildung teil – heute ist er als Bundesfreiwilligendienstler beim ASB an der Brookkehe in Bergedorf aktiv, wo Marita Doberenz den Schulsanitätsdienst koordiniert. Als ehrenamtlicher Ausbildungsleiter ist ihr Ehemann Daniel Doberenz dort aktiv. Zur feierlichen Übergabe der Urkunden kamen die drei nach Reinbek. Der Schulleiter dankte stellvertretend Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen von der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte, die die diesjährige Ausbildung sowie Arbeitsgeräte durch eine großzügige Spende von rund 1.200 Euro aus dem Erlös des Adventsbarsars finanziert hat.

Marita Doberenz freut sich, dass alle 18 Teilnehmer dieses vierten



Die Schulsanitäter helfen im Notfall anderen – jetzt bekamen sie ihre Zertifikate für den bestandenen Lehrgang. Das freut auch Schulleiter Dirk Böckmann, hinten li.

Jahrganges die Prüfung bestanden haben, denn das ist nicht immer so. »Es ist eine supergute Truppe, alle haben großartige Leistungen bei den Prüfungen gezeigt.« Vorausgegangen war ein eintägiger Erste-Hilfe-Kursus mit neun Unterrichtseinheiten, den auch die Lehrer alle zwei Jahre absolvieren. Die Schulsanitäter erlangten darüber hinaus fünf Tage lang in 35 Unterrichtseinheiten weitergehendes Wissen. Für den Lehrgang werden sie vom Unterricht freigestellt. Es folgen weitere regelmäßige Treffen außerhalb der Schulzeit. Unter-

richtsausfälle durch Einsätze müssen die jungen Schulsanitäter nachholen.

Das Interesse an dem AG-Angebot für Schüler ab der 8. Klassenstufe ist groß, deshalb wählt die zuständige Koordinatorin der Schule, Nora Weinheber, die Schüler gegebenenfalls gemeinsam mit der Schulleitung aus. Die Schüler entlasten durch ihren Einsatz die Lehrer, sie gewinnen stark an Selbstbewusstsein und manch einer findet so den Weg zum späteren Beruf.

Die frisch gebackenen Schulsanitäter werden anhand eines Dienstplanes im Einsatz sein und können sich im Notfall jetzt auch mit Walky Talkys verständigen. Ab sofort können die Jugendlichen in kleineren und größeren Notfällen Hilfestellung geben – von Nasenbluten über Quetschungen und Sturzverletzungen bis zu Kreislauf- und Herzproblemen. Ein Defibrillator für die Versorgung im Ernstfall fehlt allerdings noch.

Christa Möller

Kinderfest »Aumühle – stark für Kinder!«



Aumühle – Am Sonnabend, 14. September, laden zahlreiche Aumühler Organisationen sich der Erziehung Jugendlicher widmen, zu einem bunten Kinderfest auf dem Schulgelände der Aumühler Grundschule, Ernst-Anton-Straße 27, ein.

Das Kinderfest wird um 10 Uhr eröffnet. Anschließend können Kinder bis 13 Uhr an den Spiel-

ständen nach Herzenslust spielen, basteln, experimentieren oder eine Rallye durch den Erlebniswald machen. Eltern und interessierte Erwachsene können sich an den Ständen der einzelnen Organisationen über

deren Arbeit und Profile informieren und an Führungen durch Schule, Kindergärten und Kinderkrippe teilnehmen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Es gibt Kaffee, Kuchen, Crepes und Grillwürstchen. Bei Regenwetter findet das Fest in der Sporthalle statt.

Einbruch? ... bei mir nicht

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Tischlerei Fischer
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
24-Std.-Notdienst
☎ 040/7 11 14 44
www.tischlerei-glinde.de



VELUX
Fachbetrieb

Elefanto-Spielmobil-Kinderrechte-Tour in Neuschönningstedt



Neuschönningstedt – Das Elefanto-Spielmobil hält auf seiner Kinderrechte-Tour am 24. September, von 15 bis 17 Uhr, auf dem Spielplatz Eggerskoppel in Neuschönningstedt. Dabei ist auch die beliebte Rollenrutsche. Es darf nach Herzenslust auf Brettern oder in Kisten gerutscht werden. Außerdem können die Kinder einen eigenen Namensbutton herstellen. Natürlich hat das Elefanto-Spielmobil auch alle anderen Spielsachen dabei.

Veranstalter: Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Stormarn e.V.

Generationenübergreifender Spieleabend

Reinbek – Was gibt es Schöneres als wenn Jung und Alt gemeinsam spielen?! Am Sonntag, 22. September, 17.30-19.30 Uhr, lädt der Reinbeker Spielekreis zum Spieleabend in das Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7. Die Einladung gilt als kostenfreies Angebot an alle, die gern alte und neue Spiele spielen, das eigene Lieblingsspiel mitbringen und mit anderen Spielern den Abend verbringen möchten. Eine Auswahl an Spielen steht zur Verfügung, Tee und Wasser stehen bereit.

Veranstalter: Reinbeker Spielekreis.

KINDER- & JUGEND-BEGE

Reinbek • Querweg 13 • Tel. 7103520

Kinder- und Jugendfest

Neuschönningstedt – Die Kinder- und Jugend-BeGe (KJB), Querweg 13, veranstaltet auf dem Gelände der KJB ein Kinder- und Jugendfest. Los geht es am Sonnabend, 14. September, ab 15 Uhr, zusammen mit dem Schulhort und der Offenen Ganztagschule. Neben der kulinarischen Versorgung wird es Kickern, Tischtennis, Torwandschießen und andere Spiele geben. Weitere Angebote wie u.a. Airbrush-Tattoos und Kinderschminken sind geplant. Wie immer findet auf der Wiese wieder der Kinder-Deckenflohmarkt statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Also: Über den Besuch vieler Eltern und sonstigen Interessierten würde sich das Team der KJB sehr freuen.

Am Donnerstag, 12. September, zeigt die KJB um 17 Uhr den Film »Emoji der Film«.

Lust auf Fußballspielen? Ab 13. September immer freitags, ab 18 Uhr auf dem Bolzplatz auf der Eggerskoppel.

Ab 19. September dreht sich – für alle ab 12 – donnerstags wöchentlich ab 17 Uhr alles um das Thema Kochen. Es wird gemeinsam eingekauft, geschneidelt, gekocht und gefuttert werden.

Und schon mal Vormerken: Freitag, 27. September, startet wieder die beliebte Kinderdisco für alle Grundschulkinder von 18-21 Uhr.

Übrigens: Ab sofort gibt es wieder mittwochs ab 16 Uhr das offene Töpferangebot.

Die KJB ist täglich ab 14 Uhr telefonisch unter ☎ 040-7103520 oder direkt im Querweg 13 (neben der Begegnungsstätte) zu erreichen.

Das Ende der Bescheidenheit



Neuschönningstedt – Zuletzt war Anka Zink im Herbst 2016 in Reinbek. Nun steht die bekannte Kabarettistin und studierte Soziologin aus dem Rheinland am Freitag, 20. September mit ihrem neuen Programm auf der Kleinkunstbühne in der Begegnungsstätte, Querweg 13, und

fordert das Ende der Bescheidenheit für alle Bescheidenen, die Unbescheidenheit verdient haben! Ein Programm mit praktischen Beispielen und tollen Übungen – Comedy mit Arroganz. Für Bescheidenheit und Zurückhaltung ist in Zeiten der Selbstinszenierung keine Zeit mehr. Es wird immer wichtiger wichtig zu sein, sonst kommt man unter die Räder.

Überall locken Supermodels, Supertalents, Superfood, Superserien, Supereinschaltquoten, Superschnäppchen, Super Bowl, Supervisoren, Superklima und Supersex. Alle sind super fit, super talentiert, super schön, super jung, super geil, super laut... zumindest auf ihren Selfies. Nur die Normalos sind weg – aus unserem Viertel, unserer WhatsApp-Gruppe und auf Instagram. Jeder längst für sich ein Unikat und in seiner Welt berühmt. Aber wer ist noch übrig, um uns zu bewundern? Und vor allem wofür?

Anka Zink haut mit tadellosen Provokationen kräftig auf den Putz, ehe wir unsere Lieblings-Influencer als »Alltagsbegleiter« bei unserer Pflegekasse anmelden müssen, ehe uns die Digitalisierung restlos in die Überflüssigkeit entlässt und die Bescheidenen unter uns nervös werden, weil

niemand mehr Bescheid weiß.

Anka Zink hat mit ihrer Wichtig-Tuer-Entlarv-Liste und dem ultimativen Narzissten-Selbsttest zwei moderne Apps zur Rettung des gesunden Menschenverstandes erfunden.

Karten (€ 14,-) im Vorverkauf an der KulturKasse in der Stadtbibliothek oder online auf www.kultur-reinbek.de, sowie an der Abendkasse.

Anmeldetermin für Betreuungsplätze in Reinbek zum Kindergartenjahr 2020/2021

Reinbek – Alle Eltern, die im Zeitraum vom 1.8.2020 bis 31.7.2021 oder früher für ihr Kind einen Betreuungsplatz benötigen, sollten sich bis spätestens 31.10.2019 über das KitaPortal Schleswig-Holstein (www.kitaportal-sh.de) bei zwei Kindertagesstätten ihrer Wahl voranmelden, in der das Kind vorrangig aufgenommen werden soll.

Detaillierte Informationen sind unter www.reinbek.de Leben und Erleben / Kinderbetreuung abrufbar. Die Tagespflegeeinrichtungen sind noch nicht im KitaPortal abrufbar, daher muss eine Anmeldung dort persönlich erfolgen. Mehr Infos bei der Stadt Reinbek, Frau Lehmann unter ☎ 040-72750378.

Burgergrillbuffet 15 Pers.
mit Rind-, Geflügel- & Veggiburgern, div. Salate & Potato Wedges **€ 239,-**

Grillbuffet f. 20 Pers. mit Ingwer-Putensteaks, Lachssteak, Spare Ribs, Nackensteaks, Bratwurst, span. Kartoffeln und vieles mehr **€ 358,-**

Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Auto & Technik

Alles rund um's Auto!

Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

Tägliche HU-Abnahme durch die **DEKRA** und Abgasuntersuchung

€ 87,-*



Bei uns bleiben Sie mobil!

bei Inspektion und HU/AU kostenfreier Mietwagen und kostenfreie PKW-Wäsche

*gemäß Gebührentabelle DEKRA bei fristgerechter Durchführung für alle PKW (ausser Gasfahrzeuge)

www.auto-technik-zargari.de

Elsholz

Garten & Technik

www.elsholz-reinbek.de

Ihr Fachgeschäft für Technik rund um den Garten
Wartung, Reparatur und Ersatzteile aller Marken



Humboldtstr. 9 • 21509 Glinde-Reinbek Industriegebiet
Tel. 040/722 6320 • mail: info@elsholz-reinbek.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 • Samstag 8.30 – 14.00 Uhr

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 09.09. – 21.09.19

Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT

Dithmarscher Urtyp



30/0,33Ltr. + 3,90Pf. 1Ltr. 1,01

Mineau Mineralwasser classic + medium + ohne



12/1,0Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr. 0,25

Neu im Sortiment:

Weinland Baden

WG Oberrotweil
2018er Grauburgunder Kab. Käseberg trocken

Feingliedrig, mit verspieltem Miteinander von Körper und Säure sowie elegantem Abgang.

4,99/Fl.

WG Oberrotweil
2018er Gewürztraminer Kabinett

Aromatisch und würzig mit einem leichten Duft nach Rosen präsentiert sich dieser Wein.

6,50/Fl.

WG Königschaffhausen
2018er Weissburgunder Hasenberg trocken

Lebendig feine Fruchtaromen, sehr dezente Säure und ein eleganter, feinwürziger Körper.

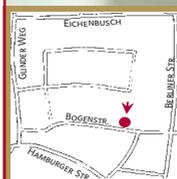
8,95/Fl.

WG Königschaffhausen
2017er Spätburgunder Steingröble trocken

Kraft und Fülle zeichnen diesen Wein aus, Aromen von Wald- und Brombeeren, samtig am Gaumen.

7,50/Fl.

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze